



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-

zeige als vierseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen:

Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preiststeigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 58.

Leipzig, Donnerstag den 10. März 1921.

88. Jahrgang.



Wir üben einen Druck aus

der Sie nicht bedrücken,
sondern befriedigen wird:

Buchdruck · Illustrationsdruck
Akzidenzdruck · Farbendruck · Notendruck
Mathematischen Druck · Fremdsprachlichen Druck usw.

67 Schnellpressen · Setzmaschinen · Viele Hilfs-
maschinen · Neuzeitliche Schriften und Zierate
Stereotypie · Galvanoplastik · Buchbinderei

Wir üben keinen Druck aus

um jemanden zu Aufträgen zu veranlassen; aber jeder
unserer Kunden kommt von selbst
immer wieder!

Breitkopf & Härtel · Leipzig



LENBACH
Hirtenknabe

Seit 10 Jahren der grösste Schlager
des Kunsthändels

Nur farbige Ausgaben:
Kabinett 12×18 cm auf Karton M. 3.—
Folio 21×31 cm auf Karton M. 12.—
diese beiden Formate auch
roh mit 50 % und 13/12
Neu! Royal 30×43 cm . . . M. 25.—
Imperial 44,5×64,5 cm . . . M. 75.—
Extra, farbig Handkupfer
61×86,5 cm . . . M. 300.—

Gerahmt liefere zu den billigsten Tages-
preisen, alle besseren Rahmen-Fabriken
halten das Blatt auf Lager.



RIEDER
Schubert

Beliebtestes Bild nach dem Leben
gemalt
Vierfarbdruck

Bildgrösse 18×23 cm M. 6.—
Gerahmt oval Kirschbaum
oder Biedermeier eckig
M. 30.— netto



FLANDRIN
Einsamkeit

Berühmter, gangbarer Knaben-Akt
aus dem Louvre in Paris

Vierfarbdruck
Bildgrösse 19,5×24,5 cm M. 6.—

Gerahmt in Goldleiste
M. 35.— netto

----- Rabatt 40 % * Partien 13/12 -----

R. Wagner Kunstverlag München
NW. 2, Maximiliansplatz 18

Orientalia

Ich kaufe:

Originaltexte in allen orientalischen Sprachen
Arabisch, Türkisch, Sanskrit, Chinesisch usw.

**Werke in allen Sprachen über Orientalische Literatur und Linguistik,
Archäologie, Kunst, Geschichte, Geographie, Kultur- und Religionsgeschichte
Assyriologie, Ägyptologie, Hebraica und Judaica, Islam, Buddhismus, Ostasien, China, Oceanien usw.**

**Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
Zeitschriftenreihen und Gesellschaftsschriften**

**Restauflagen einschlägiger Verlagswerke
Ganze Orientalische Bibliotheken
für deren Vermittlung ich angemessene Provision zahle.**

**Ich bitte die Herren Antiquare, Sortimente und Verleger, ihr Lager durchzusehen und
mir Offeren von Objekten auch grössten Umfangs zu machen, denen ich prompte Erfledigung zusichere.**

Leipzig

Otto Harrassowitz



Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag in-
begripen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei
Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutsch-
lands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes
Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die
Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M.
halbjährlich Versandgebühren, zu erstatte.

Aufsicht einer Seite 360 vierseitige Petitzellen. Mit-
gliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/2 S. 130 M.
1/2 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M.
1/2 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/2 S. 205 M. Stellengesuche
40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Zuschl.
erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden
nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.
Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jedoch vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 58 (R. 38).

Leipzig, Donnerstag den 10. März 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Nach der Schlacht!

Von Georg Schmidt-Hannover.

Seit Jahrzehnten hat das Buchhändlerhaus wohl keine so zahlreich besuchte Hauptversammlung auswärtiger Mitglieder des Börsenvereins in seinen Räumen vereinigt wie die außerordentliche vom 13. Februar d. J. Über 700 Mitglieder mit ca. 2000 Stimmen hat die Sorge um die Existenz und unsere Organisation aus allen Gauen unseres Vaterlandes, aus Österreich und der Schweiz herbeigezogen. Die allen Teilnehmern in den 4–5 Tagen verursachten Kosten dürften mit einer halben Million Mark noch zu niedrig eingeschätzt sein, und in welchem Verhältnis dazu steht der Erfolg? Ist der für etwa 9 Wochen erzielte Kompromiß und die Einsetzung einer Kommission zur Beratung endgültiger Richtlinien für die Kantateberatung ein vollgültiges Äquivalent für die Aufwendungen an Zeit und Geld? Die meisten Teilnehmer werden ohne rechte Befriedigung die Heimfahrt angetreten haben, und dennoch sind wenigstens Anzeichen dafür vorhanden, die die Schaffung einer Ausgleichsbasis für die vielfach widerstreitenden Interessen erhoffen lassen, die des Schweizes der Edlen wert ist. Vor allen Dingen ist in mancher Beziehung Klarheit darüber geschaffen worden, wo die stärksten Widerstände zu suchen sind und wo die Hebel angesetzt werden müssen, diese Widerstände zu beseitigen.

Angesichts der im Flusß befindlichen Unterhandlungen möchte ich nicht unterlassen, eine Kritik an verschiedenen Vorgängen zu üben, in der Hoffnung, daß der eine oder der andere der Kämpfer seine Ansichten, die er versucht hat, doch vielleicht noch einer Nachprüfung unterziehen wird. Vor allen Dingen habe ich mehrfach den Eindruck gewonnen, als ob manchmal die Sache über der Person vergessen wurde. Die Widerstände, die z. B. der Person des Herrn Nitschmann entgegenwirken, sind zuweilen so stark, daß die von ihm vertretene Sache darunter leidet, was sehr bedauerlich ist. Es hat sich dies erst wieder in der Verlegerversammlung am Montag (14. Febr.) gezeigt, wo ein Beschuß der Hauptversammlung nachträglich unwirksam gemacht werden sollte, nur weil man über die allerdings etwas sehr ungeschickte Entgleisung des Genannten in der Angelegenheit des Prüfungsausschusses stark verärgert war. Es bedurfte erst der ganz energischen Bekämpfung des zu diesem Zwecke eingebrachten Antrags von seiten des Herrn Dr. Giesecke und einiger anderer Herren, um einen Beschuß zu verhindern, der den meisten Teilnehmern an der Hauptversammlung doch wohl stark auf die Nerven gefallen wäre. Dass die Führer von Interessengruppen zuweilen im Redegesicht über die Grenzen des Zulässigen hinausgehen, ist doch nicht nur eine Eigentümlichkeit des Herrn Nitschmann und seiner Leute, das kommt im politischen Leben genau so vor wie im Wirtschaftskampfe. Sind die Herren der Unentwegten ganz frei davon? Kommt es nicht z. B. vor, daß Herr Dr. de Gruyter ein Bonmot nicht zu unterdrücken vermögt, auch wenn es von einem großen Teil seiner Zuhörer peinlich empfunden wird? Ich hächte, erst die letzte Hauptversammlung hat ein Beispiel dafür gebracht und sollte deshalb jeder etwas Selbsterkennnis üben.

Die erste Rede des Herrn Nitschmann zur Begründung seines Antrags war jedenfalls ein Meisterstück, von dem auch die

Gegner nicht bestreiten können, daß es durchaus maßvoll und versöhnlich gehalten war. Daß natürlich die Gegenseite darin einige unbedeckte Wahrheiten zu hören bekam, die von ihr peinlich empfunden wurden, kann daran nichts ändern. Die Form war einwandfrei und keineswegs aggressiv. Sie löste einen überwältigenden und auch durchaus berechtigten Beifall aus. Wenn aber daraus Herr Dr. Paetel glaubte folgern zu müssen, daß die Sortimente kritiklose Anhänger Nitschmanns seien, mit ihm durch dick und dünn gingen und daher als »Stimmvieh« gewertet werden müßten, so muß ich ihm auch an dieser Stelle ganz entschieden entgegentreten. Es ist dies eine Unterschätzung des Sortiments, die auf Unkenntnis desselben beruht. Ich kann aus meinen Erfahrungen in Verbandskreisen feststellen, daß die Ansichten vieler Sortimente – und nicht der schlechten – in vieler Beziehung nicht mit Herrn N. übereinstimmen und Entgleisungen seinerseits ebenso peinlich empfinden wie die Gegner. Sie können daher ebenso Anspruch auf Urteilsfähigkeit erheben, wie dies Herr Dr. Paetel für sich und die ihm Beifall spendenden Kollegen in Anspruch nimmt. Es darf aber ehrlicherweise auch nicht verschwiegen werden, daß Herr N. sich schon öfter mit Bedauern dazu bekannt hat, daß sein Temperament ihn zuweilen über das Ziel hinausschießen lasse. Im persönlichen Umgang ist Herr N. tatsächlich nicht so schlimm, wie es immer gemacht wird. Schließlich verdankt ihm das Sortiment doch durch sein energisches und zuweilen rücksichtsloses Eintreten für seine Interessen in erster Linie mit, daß es aus einem Zustand der Leihargie herausgerissen und zu gesünderen Verhältnissen geführt wurde. Dafür soll ihm nicht nur das Sortiment Dank wissen, sondern auch der Verlag, der indirekt seinen Nutzen davon gehabt hat.

Deshalb kann ich es auch nicht für richtig halten, daß man seinen Antrag, der doch übrigens nicht ein solcher seiner eigenen Person, sondern ein Produkt eingehender Beratungen des Gildevorstandes unter Hinzuziehung anderer fachverständiger Kollegen ist und nur durch N. vertreten wurde, mit Schlagworten abgetan und keiner eingehenden Prüfung in der Versammlung unterzogen hat. Herr Dr. Klinkhardt hat sich bereits in der Verlegerversammlung dahin geäußert, und ich sah mich veranlaßt, ihn darin zu unterstützen, ohne dafür Gegenliebe zu finden. Die Sache erscheint mir aber doch angesichts der schwierigen Verhandlungen so wichtig, daß ich mich veranlaßt sehe, nochmals in der breiten Öffentlichkeit darauf zurückzukommen. Ob der gegenwärtig geschlossene Kompromiß nicht am Ende noch günstiger für das Sortiment ist, als der Antrag N.s in einer vielleicht abgeänderten Form, wie ihm viele Vertreter des Sortiments zuzustimmen bereit waren, will ich dahingestellt sein lassen. Aber auch wenn dies nicht der Fall ist, hätte man einem festen Abkommen vor einem neunwöchigen Provisorium doch den Vorzug gegeben, um wenigstens zu etwas stetigeren Verhältnissen zu gelangen.

Man hat den Antrag N. einfach schon deswegen unter den Tisch fallen lassen, weil er angeblich dem Verlag einen Minimalrabatt vorschreiben wollte. Dies ist aber durchaus nicht der Fall, und wenn Herr Dr. Springer in der Montagsitzung des Verlegervereins erklärte, daß Sortiment verlange ein pensionsberechtigtes Einkommen vom Verlag zugesichert (der Wortlaut

ist mir nicht mehr gegenwärtig, aber dem Sinne nach hat er so gesagt), so bietet ihm der Antrag N. dafür jedenfalls keine Unterlagen. Der Antrag bezweckte 1., den Teuerungszuschlag des Sortiments im allgemeinen abzuschaffen; 2., das Sortiment in den Fällen, wo der gewährte Rabatt ihm nicht auskömmlich erscheint, zu ermächtigen, einen Zuschlag zu erheben, der die Mehrspesen ausgleicht und einen bescheidenen Nutzen läßt; 3., die Beschränkung dieser Berechtigung auf eine durch Stammrolle festgelegte Firmenzahl. Über die sonst noch im Antrag enthaltenen mehr nebensächlichen Punkte gehe ich hinweg, weil es zu weit führen würde, auch diese hier mit einzubeziehen. Über sie hätte sich ebenfalls verhandeln lassen.

Von einem Zwang des Verlegers, einen bestimmten Mindestrabatt zu gewähren, ist keine Rede. Die für die Grenze des Mindestverdienstes im Antrag angegebenen Zahlen sollten nur Vorschläge sein, über die, wie ausdrücklich betont wurde, verhandelt werden sollte.

Punkt 1 war ja auch eine Forderung des Verlags wie des Wirtschaftsamtes und hätte schon deswegen in nähere Erwägung gezogen werden sollen. Ich persönlich stehe ja auf dem Standpunkt, daß die Zeit für den Abbau noch nicht gekommen ist. Wenn aber das Sortiment in der Mehrheit seiner Vertreter der Ansicht war, daß ihm ein genügendes Äquivalent durch das vorgeschlagene, resp. noch festzusehende Existenzminimum geboten wurde, so war es nicht klug vom Verlag, die Verhandlungen darüber ohne weiteres abzulehnen. Man hat nicht genügend berücksichtigt, 1., daß das Sortiment bei einem Teil seiner Beziehe bereits die Rabattsätze genießt, die im Antrage enthalten sind, 2., daß es auf Meßtagio eventuell verzichten wollte, wenn ihm eine andere Forderung zugestanden worden wäre, 3., daß die Tragung der Hälfte der Versendungskosten bei direktem Bezug einer früher von vielen Verlegern freiwillig gewährten Vergünstigung entspricht, die allerdings heute wohl meist in Fortfall gekommen ist. Angesichts der gewaltig gestiegenen Spesen beim Kommissionär und der bis Leipzig ohnehin zu tragenden Frachtkosten würde es sich jedoch fragen, ob die Kosten für Sendungen über Leipzig sich damit nicht ausgleichen oder doch wenigstens nicht um so viel billiger sind, als daß man die Bedingungen für direkte Zusendung von vornherein unerörtert ließ. In den Sonderabmachungen der Gruppe wissenschaftlicher Verleger und Sortimente spielt diese Bedingung ja auch eine Rolle, ist also kein Novum.

Was nun die Differenz anbetrifft, die noch zwischen Punkt 2 und dem Kompromiß besteht, so scheint mir diese doch sehr gering zu sein! Wenn der Antrag für wissenschaftlichen Verlag 35% als Mindestgrenze für zuschlagfreien Verkauf vorschlägt, der Beschuß der Versammlung aber dahin geht, daß akademische Lehrbücher mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt vollständig zuschlagfrei sein sollen, so ist bei akademischen Lehrbüchern schon $12\frac{1}{3}\%$ über den Satzhinausgegangen, und wenn man für den ganzen wissenschaftlichen Verlag sich auf 30% geeinigt hätte, wozu das Sortiment, wie ich von maßgebender Seite gehört habe, bereit war, so wäre dieser wichtigste und am meisten umstrittene Punkt erledigt worden. Für die Fälle, wo der Verleger nur 25% Rabatt weitergewähren kann, würde dann ein Teuerungsaufschlag oder eine Besorgungsgebühr von 5% die Differenz ausgeglichen haben, die allerdings auch bei direkten Lieferungen an das Publikum vom Verlag hätte berechnet werden müssen, wie er dies nach der revidierten Ordnung vom 5. Oktober ja erst auch zu tun sich ausdrücklich durch Streichung des Absatz B 2, Abs. 2 verpflichtet hat.

Die dritte Forderung, die Herstellung einer Stammrolle, ist eine allerdings nicht so einfach auszuführende Sache, wie jeder Vorstand und Schriftführer eines Kreisvereins aus der Praxis bei der Mitgliederaufnahme weiß. Im Grunde genommen ist zwar die Liste der wissenschaftlichen Sortimente, die der wissenschaftliche Verlag zusammenstellen will, auch nichts anderes, aber sie ist doch wesentlich einfacher als eine Stammrolle aller Buchhändler. Die Reinigungsversuche des Adressbuchs, die übrigens nach etwas anderen Grundsätzen zu geschehen hatten, sind dafür auch ein redender Beweis! Schließlich ist aber dieser Punkt meines Erachtens nicht so wichtig und ist nur durch die Verhandlungen der wissenschaftlichen Firmen aufs Tapet gekommen.

Eigentlich betrifft er mehr die Buchhändlerfrage, die zwar auch dringend einer Regelung bedarf, aber zurzeit mit der Frage des Teuerungszuschlags nicht notwendigerweise verknüpft zu werden braucht.

Der Hauptgrund für das Nichteingehen auf den Antrag N. scheint, abgesehen von der persönlichen Animosität, aber der Fortgang der Verhandlungen der wissenschaftlichen Verleger mit ihren Abmachungen von Firma zu Firma zu sein, denen die Gilde die Abmachungen von Organisation zu Organisation entgegensezte. Daß an und für sich das erste mehr dem Ideal des freiheitliebenden Verlags entspricht, ist ja begreiflich. Aber es muß doch zugegeben werden, daß solche Einzelabmachungen für die Wiederherstellung des festen Ladenpreises nicht günstig sind, und daß andererseits die jetzigen Zeiten ganz und gar nicht dazu angetan sind, Einzelvorrechte einzuräumen, wenn die Gesamtheit darunter leidet*). Nachdem das Sortiment in der Gilde sich zusammengeschlossen hat, wird es sich in seiner Gesamtheit nicht an die Wand drücken lassen und es werden daher Konflikte nicht ausbleiben. Das Recht dazu wollen einige Verlegeraristokraten, die sich stark genug fühlen, es evtl. mit dem gesamten Sortiment aufzunehmen und ihre eigenen Wege zu gehen, nicht anerkennen, und darin liegt eins der Haupthindernisse für das Zusammengehen von Verlag und Sortiment. Es zeigte sich dies wieder bei Gelegenheit der bereits vorher erwähnten Wahl des zehngliedrigen Prüfungs-Ausschusses und bei Kritisierung des Beschlusses über Fortfall des Giftzahns aus der Nothstandsordnung vom 5. Oktober. Diese Herren wollen zwar den Börsenverein erhalten wissen, nehmen auch gern die Vorteile der Organisation, die sie selbst mit schaffen helfen, in Anspruch und begrüßen die Strafbestimmungen gegen Schleuderei u. dgl., aber sie selbst wollen sich diesen Verordnungen nicht fügen. Das ist natürlich ein Unding. Wenn sich im Börsenverein Interessengruppen zusammenschlossen und gemeinsam eine Verkaufs- und Verkehrsordnung festsetzen, so ist es selbstverständlich, daß auch beide Gruppen die Gesetze einhalten, die sie sich selbst geben haben. Wem das aus irgendwelchen Gründen als unausführbar erscheint, muß die Konsequenzen ziehen, auf die die Statuten hinweisen. Die in Aussicht genommenen Kurien, denen ich durchaus freundlich gegenüberstehe, werden mehr als bisher dafür Sorge tragen, daß keine Berufsgruppe zu Entschlüsse gedrängt wird, die sich mit ihren Lebensbedingungen in Widerspruch setzen. Hat aber einmal die Mehrheit einer Gruppe sich für etwas entschieden, so muß sich auch jeder einzelne diesem Beschuß unterordnen, und wenn er noch so selbstherrlich ist. Der erweiterte Ausschuß im Börsenverein hat die Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, daß alle Mitglieder und alle Kreisvereine an gehalten werden, die Statuten einzuhalten, bei Verfehlungen die Angelegenheit genau zu prüfen und dem Vorstand den Rücken zu stärken, wenn er die nötigen Maßregeln ergreift, um den Statuten unbedingt Geltung zu verschaffen, damit der in letzter Zeit eingerissenen Willkür auf beiden Seiten ein Ende bereitet wird. Von seiten einiger Unentwegten soll man sich aber auch nicht dem Glauben hingeben, daß sich z. B. in einer Verlegerkurie jemals eine Mehrheit finden könnte, die grundsätzlich einer Preisunterbietung des Sortiments durch den Verlag das Wort reden würde. Die Mehrzahl der Verleger steht, Gott sei Dank, auf dem allein richtigen Standpunkt, daß der vornehmste Zweig des Kaufmannsstandes, der Buchhandel, die Grundfesten kaufmännischer Usancen und kaufmännischen Anstandsgefühls nicht untergraben darf. Nur in den Ausnahmefällen, die die Verkaufsordnung vorsieht, darf mal ein Vorzugsspreis eingeräumt werden, wenn es vitale Interessen des Verlags unbedingt erfordert. Für den Verlag, soweit er nicht ein eigenes Sortiment unterhält, das den gleichen Bedingungen wie jedes selbständige Sortiment unterworfen ist, darf der Verkehr mit dem Publikum nicht Selbstzweck sein, sondern soll eine Ausnahme bilden, bei

*) Man hatte sich aber offenbar schon zu stark engagiert, auch selbst dem Publikum bindende Versprechungen gemacht, als daß man noch zurück konnte. Nach dem Aufsatz des Herrn Dr. Siebeck (Vbl. Nr. 43) zu urteilen, ist sogar schon alles perspektivisch. Das soll mich jedoch nicht abhalten, meine Ansicht darüber zu sagen.

der die Interessen der Sortiment-Geschäftsfreunde als Hauptabnehmer in erster Linie zu wahren sind.

Dadurch, daß dem Verleger im Gegensaß zum Kaufmann von Gesetzes wegen ein Doppelrecht eingeräumt wird, nicht nur den Nettopreis, sondern auch den Verkaufspreis zu bestimmen, hat er doppelte Verpflichtungen dem Sortiment gegenüber, dieses auch lebensfähig zu erhalten, d. h. ihm die Mittel an die Hand zu geben, welche ihm bei rationeller Bewirtschaftung seines Geschäfts ermöglichen, ein menschenwürdiges Dasein zu führen. Sich seiner Konkurrenz zu entwehren, ist natürlich Sache des Sortiments, keinesfalls darf aber der Verleger selbst ihm durch Preisunterbietungen Konkurrenz machen. Das sind eigentlich so selbstverständliche Dinge, daß man gar nicht darüber zu reden brauchte, wenn nicht der kaum beseitigte Giftzahn der Notstandsordnung, den eine Gruppe wieder einzogen möchte, nicht das Gegenteil bewiesen hätte. Die Sonderstellung, die das Buch als Ware einnimmt, ist durch seinen Doppelcharakter als geistiges und materielles Gut, sowie durch seine bibliographische Erfassung als Markenartikel bedingt. Die Gesetze (Urheber- und Verlagsrecht) sind aber nicht nur wegen des Verlagsbuchhandels gemacht, sondern weil die ganze Nation ein großes Interesse daran hat, daß sein geistiges Gut richtig verwaltet und geschützt wird. Als Verwalter dieses Gutes ist der gesamte Buchhandel anzusehen, der es mit seinem Beruf ernst nimmt. Dazu gehört aber auch, daß er sich organisiert, daß seine Berufszweige sich vertragen und nicht gegeneinander arbeiten.

Hoffen wir, daß die eingeführte Kommission ihr schweres Amt, zu einer Einigung zu gelangen, erfüllt und einen Weg findet, der allen Teilen gangbar erscheint. Wenn auch bei den ständig wechselnden Verhältnissen eine neue Notstandsordnung nicht von langer Dauer sein kann, sondern sich den jeweiligen Verhältnissen anpassen muß, so wäre eine etwas größere Stetigkeit als bisher doch wohl zu ermöglichen und zu wünschen.

Wo ein Wille, da ein Weg!

Von Wilh. Hermann.

Der folgende Aufsatz wurde von mir vor der Tagung in Leipzig geschrieben, widrige Umstände verhinderten leider den rechtzeitigen Abdruck. Ich veröffentliche ihn noch heute, ohne im Text abzuändern, vielleicht regt er auch nachträglich noch zum Denken an und hilft den Weg bahnen. Gedanken über die Tagung werden folgen.

Über die Rabattsfrage im Buchhandel zu sprechen, ist ein eigen Ding, denn man ist sicher, es niemandem recht zu machen. Der Verleger will dies, der Sortiment erwünscht das. Aber nicht nur unter den Verlegern herrschen nach der Eigenart ihres Verlages Meinungsverschiedenheiten, sondern auch unter den Sortimenten finden wir die verschiedensten Strömungen. Verschärft wird der Streit, der im Buchhandel tobt, durch den persönlichen Ton, der in den Kampf hineingetragen wurde. Man sucht die Schulfrage auf Personen abzuwälzen, persönliche Antipathien und Sympathien fangen an, die Grundfragen völlig zu verdunkeln. Ein Zerrbild streitender Männer entsteht, es wird stark für und wider Partei ergriffen, und das Große und Einzelne, was uns alle im Buchhandel beseelen sollte: — »Wie retten wir?« — droht verwischt zu werden von dem — streiten wir. Wie in der Politik das Parteileben leider höher steht denn das Bewußtsein nationaler Zusammengehörigkeit, so übertönt auch im Buchhandel der Ruf: »Wie Verlag, wie Sortiment« ganz den Gedanken: »Wie schütze ich das gesamte deutsche Geistesleben vor dem Untergange?« Denn um nichts Geringeres handelt es sich in diesem Streit, wenn anders der deutsche Buchhandel seine Aufgabe recht erfassen will. Das deutsche Geistesleben steht in Gefahr, proletarisiert zu werden, um bald unterzugehen, wenn der Buchhandel nicht rechtzeitig Wege findet, das große Vertrauen, welches das deutsche Volk ihm einst entgegenbrachte, zurückzugewinnen. Ich bin mir bewußt, weder Wegweiser noch Bahnbrecher sein zu können, ich will nur Tatsachen registrieren, will wägen, Skizzen geben; das Bild soll sich jeder selbst ausmalen. Ich bin zufrieden, wenn es mit gelingen sollte, einen größeren Kreis zum Nachdenken zu bewegen.

Wir dürfen nicht mehr die Arbeit einzelnen überlassen, jeder muß mitheisen, und in jedem, der mitheisen will, muß ich einen Mann sehen, den auch die Liebe zum Beruf treibt, und der es auch so ernst nimmt wie ich selber, ich muß ihn achten. Feindschaft in eigenen Reihen hat keinen Zweck, wenn man, aufeinander angewiesen, ein Ziel erreichen will.

Der Buchhandel fing schon im Frieden an, »vermaterialisiert« zu werden. Daß der Buchhandel ein Kulturfaktor wie zu Zeiten eines Perthes ist, kann man heute nur schwer noch aufrecht erhalten. Wen die Schuld an diesem Niedergange trifft, soll nicht untersucht werden, aber einmal muß man es klar und deutlich sagen, der Buchhandel konnte nicht mehr in dem alten idealen Sinne unserer Väter geführt werden, da er von den Erträgen solcher Arbeit nicht mehr leben konnte. Dieses Nichtleben-können findet seine Ursache entweder in den zu niedrigen Preisen der Bücher oder in dem unzureichenden Rabatt, den die Verleger gaben, und damit kommen wir zu der großen Frage, auf deren Beantwortung alles ankommt: »Ist das Sortiment für den Verlag notwendig, oder kann der Verlag das Sortiment entbehren?« Ist das Sortiment für den Verlag und damit für die Erhaltung des Geisteslebens unseres deutschen Volkes notwendig, so trifft den Verlag eine schwere Schuld, daß er durch Nichtgewährung des täglichen Brotes das Sortiment gezwungen hat, aus reiner Not nach und nach den Idealismus preiszugeben und dem Mammonismus zu dienen. Wird die Frage beantwortet: »Das Sortiment ist nicht notwendig, der Verlag vermag auch ohne dieses dem deutschen Volke seine Kultur zu erhalten«, so tragen die Verleger keine Verantwortung für die heutigen Zustände. Sie haben folgerichtig gehandelt. Mit vollem Bewußtsein wollten sie das Sortiment von ihren Rockschößen schütteln, dieses aber hat sich an sie gehetzt, und nun, da es mit einem Ruck zur Seite geschleudert werden soll, wehrt es sich. Der Verlag aber bleibt sich selber treu. Eine klare Beantwortung der Frage mag leider geben, und um aus diesem Zwiespalt herauszukommen, ist in den Buchhandel das Wort hineingerufen worden: Der Buchhandel muß »rein kaufmännisch« geführt werden. Das Buch ist Ware wie jede andere Ware. Versuchen wir, uns einmal diesen Gedanken völlig klar zu machen!

Kaufmann ist sowohl der Verleger, wie der Sortiment, jener der Fabrikant, dieser der Zwischenhändler. Der Verlag als Fabrikant hat dann aber das unbestrittene Recht, seine Ware so zu verkaufen, wie er will, ebenso wie der Sortiment, die seine so auszuzeichnen, wie ihm notwendig erscheint. Dieses ist der Grundsatz für alle freie Ware im kaufmännischen Leben. Er ändert sich aber sofort, wenn die Ware nicht mehr frei, sondern Markenartikel ist. Markenartikel unterliegen einem Gesetz, und dieses zwingt den Zwischenhändler, den Markenartikel zu dem vom Fabrikanten festgesetzten Preise zu verkaufen. Die Höhe des Rabatts, den der Zwischenhändler erhält, richtet sich ganz nach der Höhe seines Einkaufs. In eine kurze Formel gefaßt, wird das ganze kaufmännische Leben ausgedrückt durch die drei Worte: Leistung und Gegenleistung. Ist das Buch also Markenartikel, so steht allein dem Verleger das Recht zu, den Preis desselben festzusetzen und einen Rabatt nach seinem Ermessen zu geben. Der Verleger, dem daran gelegen ist, mit möglichst vielen Sortimenten zu arbeiten, weil große Auflagen ihn zwingen, seine Ware allerorten auszustellen und anzubieten, wird hohen Rabatt geben müssen. Der Verleger, dem nicht an vielen Betriebsstellen gelegen ist, sondern der dank der Eigenart seiner »Ware« mit möglichst wenigen, mit diesen aber desto größere und festere Abschlüsse tätigen will, wird dem einzelnen möglichst niedrigen Rabatt geben, um sich eben alle die fernzuhalten, die er nicht wünscht. Bis hierher ist alles klar und über allem Zweifel deutlich. Erst jetzt beginnt bei den Sortimenten das gänzlich Unkaufmännische, weil uns noch von früher das Ideale anhaftet. Der Sortiment er sagt, und nach meiner Meinung zum Teil mit vollem Recht: Trotz allem — was nicht mehr ist — bleibt auch heute noch der Buchhandel Kulturräger, der kleinere und mittlere in den kleinen und kleinsten Städten wohl noch mehr als in den Großstädten. Dieser muß daher geschützt werden. Der Sortiment er sagt: Das Buch ist keine Ware wie andere

Ware, weil es in sehr vielen Fällen nicht durch ein anderes Buch ersetzt werden kann. Der Sortimentier ist also gezwungen, will er seine Aufgabe recht erfüllen, das Buch für seinen Kunden oder für sein Lager zu bestellen, und nun kann keiner verlangen, daß er ohne Verdienst arbeiten soll. Versuchen wir den Gedanken, so kommen wir auf den Ursprung der Frage zurück: Ist das Sortiment notwendig oder nicht?

Machen wir uns aber voll und ganz den fundamentalgrund-
satz des kaufmännischen Lebens zum Grundsatz: Leistung und Gegenleistung, so ist die Forderung des Sortiments auf einen Minimalrabatt von 35—45% grundsätzlich. Die Rabattpinne, die der Verleger hat, muß elastisch sein. Zwischen Mindest- und Höchstrabatt muß eine Spanne sein, weil sonst jeder Antrieb zum größeren Kauf verloren geht. Denn es ist doch ganz klar, wenn ein Verleger seinen Betrieb so vereinfachen kann, daß er mit 200 Firmen denselben Umsatz erzielt wie mit 1500 Firmen, so kann er den 200 einen ganz andern Rabatt geben wie den 1500. Spezialsparnis durch rationelle Arbeitseinteilung ist das Geheimnis des vorwärts-strebenden Kaufmanns.

Gänzlich unkaufmännisch und mit kaufmännischem Anstand kaum vereinbar ist die direkte Lieferung seitens des Verlegers an Privatkunden. Wenn man sieht, was ein Fabrikant für Reklame für seine Ware macht und den Erfolg ausschließlich seinen Kunden zugute kommen läßt, so muß einem das Vorgehen vieler Verleger, die in ihren Anzeigen zu direktem Bezug anreizen, geradezu erbittern. Ist es nicht ein Hohn auf das gesamte Sortiment, wenn ein Berliner juristischer Verleger einer hiesigen Bibliothek ein Buch seines Verlages zum Geschenk anbietet mit der Bitte, eine Liste zirkulieren zu lassen und ihm diese dann direkt einzusenden, weil er portofrei und ohne jeden Zuschlag liefert? Wenn der doppelte Gewinn, den die Verleger durch direkte Lieferung in eigene Taschen stießen, dem Sortiment zugute käme, wäre ein großer Teil der ganzen Streitfrage gelöst.

Unser Eingriff in die Rechte des Verlags, den Rabatt zu bestimmen, ist auch nicht ehrlich, denn kein Antiquar würde es sich gefallen lassen, wenn ihm vom Börsenverein vorgeschrieben würde, auf seine Ware nur einen bestimmten Aufschlag zu nehmen. Kein Sortimentier würde sich einem Gesetz des Börsenvereins fügen, das ihm vorschreibe, auf zurückgekaufté Ware, auf vergriffene Bücher (Lugusausgaben) nur einen bestimmten Zuschlag festzusetzen. Nie ist gegen den schlechten Rabatt auf Luxusbücher oder einzelner schönen wissenschaftlicher Verleger von seitens der Sortimentier Sturm gelaufen. Hier haben wir stets das freie Spiel der Kräfte walten lassen. Wir kommen nicht daran vorbei, eine schwere Dissonanz liegt in dem Satze: Kaufmännisch und zugleich Schutz aller Börsenvereinsmitglieder auf Grund eines Minimalrabatts. Der Ruf ist sehr sozial gedacht, bleibt aber trotzdem falsch. Je lauter das Wort »kaufmännisch« betont wird, desto mehr müssen wir uns dessen bewußt sein, daß auch für den Buchhandel als Kaufmann das gelten muß, was wir jetzt alle wieder erstreben: »frei von allen gesetzlichen Zwangsmäßigkeiten, gebunden nur durch freiwillige Verträge, die jederzeit gekündigt und den veränderten Zeiten angepaßt werden können«. Das bedeutet für uns: das Sortiment muß mit dem Verlage Verträge schließen. In der heutigen Zeit aber werden Verträge geschlossen von Wirtschaftsmächten. Eine Macht steht der andern gegenüber, eine ist auf die andere angewiesen. Kommt es zu keiner Einigung, dann beginnt der Kampf, und dann muß es sich zeigen, welche Macht die stärkere war. Wie steht es nun im Buchhandel, wie ist die Kräfteverteilung? Darüber sich Klarheit zu verschaffen, ist notwendiger denn je.

Ehe ich die Kräfteverteilung skizziere, möchte ich auf das Vorgehen einzelner wissenschaftlicher Verleger eingehen. Das wissenschaftliche Sortiment, der wissenschaftliche Verlag haben den ersten Schritt in obigem Sinne getan. Der Verlag hat sich an 300 Firmen gewandt, und wir erleben zum ersten Male, daß sich eine bestimmte Gruppe des Verlags an eine bestimmte Gruppe des Sortiments wendet und dieser einen lebensfähigen Rabatt anbietet, weil er überzeugt ist, daß ihre Arbeit dieses Rabatts wert ist. Versuchen wir einmal, uns dieses Vorgehen

in seinen Folgen klar und deutlich zu machen. Der wissenschaftliche Verlag, die eine Gruppe, ihm gegenüber das wissenschaftliche Sortiment, die andere Gruppe, beide genau ihre Mitglieder kennend. Die Verlegergruppe liefert an alle Mitglieder der Sortimentiergruppe mit 1% Rabatt (besondere Bedingungen sind bei besonderen Verwendungen zulässig — Rabattpinne). Was sollen nun die andern Sortimentier tun, die auch aus jener Verlegergruppe ein Buch brauchen? Entweder sie bestellen dieses Buch und erhalten dann einen geringeren Rabatt (Mindest-Rabatt = Existenzminimum), oder aber sie wenden sich an ein Mitglied der Sortimentiergruppe, um durch dieses das Buch zu beziehen. In diesem Augenblick tritt wieder das rein kaufmännische in Kraft. Die Mitglieder der Sortimentiergruppe sind für die andern Sortimentier Großisten. Ein Beispiel ins Praktische übersetzt:

In einer Stadt X sind 20 Buchhandlungen, drei davon gehören der wissenschaftlichen Sortimentiergruppe an. Wenn nun einer von den anderen 17 ein Buch aus der wissenschaftlichen Verlegergruppe braucht, muß eine dieser Buchhandlungen ihm dieses bezorgen und mit einem gewissen Prozentsatz geben. Die Einzelheiten müssen natürlich in den Ortsvereinen besprochen und festgelegt werden. Man wird mir erwidern: das geht in Städten, in denen Ortsvereine sind, nie aber da, wo keine sind. Die Frage ist kompliziert, weil die Verhältnisse überall verschieden liegen, aber erstens heißt es für mich: Sortimentier, hilf dir selber, und findest du in deinen eigenen Reihen keinen Schutz, so hast du kein Recht, von andern Hilfe zu verlangen. Zweitens: Wir haben Kreisvereine, in denen immer Mitglieder der betreffenden Sortimentiergruppe sein werden, und Sache der Kreisvereine ist es, hier Ordnung zu schaffen und dem kleinen Rückhalt zu geben. Der Verleger muß selbstverständlich bereit sein, das Kreuzband an den betreffenden Sortimentier evtl. direkt zu senden, aber eine Berechnung geht nur durch den Besteller. Würde dieses praktisch, großzügig und frei von kleinlichen Bedenken durchgeführt, so würden wir bald in Deutschland einen festen Ladenpreis wieder haben, und Verlag und Sortiment würden durch enge Zusammenarbeit in ein reges Verhältnis kommen. Welche Vorschläge aber auch im Börsenblatt gemacht wurden, sie sind bisher zerstört und zurückgewiesen worden. Positives ist bis heute noch nicht herausgekommen. Gibt es nun wirklich einen Weg, der Ruhe und Frieden wiederbringen kann? Muß der Kampf weiter toben, und welches sind die Aussichten?

Der Verlag ist ein starker Wirtschaftskörper, das hat sich trotz aller Verschiedenheiten in Weimar wieder gezeigt. Waren die Verleger in der Art und Weise, wie im Juli der Kampf geführt wurde, weitauseinandergehender Meinung, so haben doch selbst Verleger, die auf das Sortiment angewiesen sind, zugegeben, daß in der Grundfrage: »Nicht-hineinreden des Sortiments in die Geschäftsführung des Verlags« alle eintig gewesen sind. Der Verlag, kapitalkräftig, zum Äußersten entschlossen, in sich fest gefügt, hat große Macht in Händen, zumal der wissenschaftliche. Er kann das Sortiment sperren. Keiner kann ihn zwingen, zu liefern, wenn er nicht will. Sobald laufende Verträge auf Fortsetzungen und Zeitschriften abgelaufen, kann er jedes Band zwischen sich und dem Sortiment zerreißen. Wohl können wir Zeitschriften durch die Post erhalten, aber ohne Verdienst. Fortsetzungen zu liefern, wäre uns unmöglich. Wir müßten unseren Abonnenten, Instituten und Behörden dieses mitteilen, das Publikum unterrichten, und alle diese werden, soweit sie die Hefte brauchen, sich sofort an den Verlag wenden. Anfangs einige Erschütterungen für den Verlag, aber bald kann er es durchführen, da ihm leider schnell genug Kräfte aus unseren Reihen zuströmen werden. Der Verlag kann sich dank seiner Kapitalmacht vertikal ausdehnen, d. h. Sortimente gründen, sich an bestehenden beteiligen oder solche aufkaufen, um so durch direkte Lieferung vom Produzenten zum Konsumenten billiger zu liefern. In allen Großstädten ist dieses möglich, und wenn der Verlag als Sortimentier auch nichts verdient, sondern das Sortiment nur als Reklame benutzt, sein Absatz bleibt derselbe, und somit auch der Gewinn vom Verlage. In Universitätsstädten und Großstädten durchgeführt, würde dieses für den ganzen wis-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Tenerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Tenerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Eu] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Adressbuch d. Stadt Zürich f. 1921. Mit 1 [farb.] Plan v. Zürich u. Umgebung, sowie 1 Plane d. Corso-, Pflauen- u. Stadttheaters, d. Tonhalle u. e. Strassenverzeichnis. 46. Bd. (III, 688, 286, 228, 17, 224 u. 4 S.) gr. 8°. Hlwbd. Fr. 25. —

Blitz-Fahrplan. 55. Ausg. Gültig vom 1. I. 1921 an. Winter 1921. (127 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 1 eingedr. Plan.) kl. 8°. Fr. 1. 30

Bürgerhaus, Das, in d. Schweiz. La maison bourgeoise en Suisse. Hrsg. vom schweizer. Ingenieur- u. Architektenverein. Publié par la société suisse des ingénieurs et architectes. 8. Bd. 32×24 cm. 8. Das Bürgerhaus im Kanton Luzern. La maison bourgeoise dans le canton de Lucerne. (XLIV S. u. 95 S. Abb.) '20. Fr. 30. —

Druksehrikt [d.] schweizer. Vereinigung f. internationales Recht. Publication [de la] société suisse de droit international. Nr. 12—15. gr. 8°. Je Fr. 1. —

Borel, Eugène, Prof.: La neutralité de la Suisse dans la société des nations. Rapport présenté à l'assemblée annuelle de la société de 2. XI. 1919. (14 S.) '20. (Nr. 14.)

Broekhardt, W., Prof.: Der allgemeine Charakter d. Völkerbundes. Referat. (7 S.) '20. (Nr. 18.)

Grossmann, Eugen, Prof. Dr.: Der Eintritt d. Schweiz in d. Völkerbund in wirtschaftl. Beleuchtung. Referat. (8 S.) '20. (Nr. 12.)

Scherrer-Füllmann, J., Nationalrat: Der Völkerbundsvertrag. Votum geh. in d. Tagung d. schweiz. Vereinigung f. internationales Recht am 2. XI. 1919 in Bern. (5 S.) '20. (Nr. 15.)

Jaeger, C., Bundesrichter Dr.: Schuldbetreibungs- u. Konkurs-Praxis d. J. 1915—1920. Als 2. Ergänzung seines Kommentars z. Bundesgesetz üb. Schuldbetreibung u. Konkurs, 3. Aufl. (VIII, 283 S.) gr. 8°. '21. Fr. 12. —; geb. Fr. 15. —

Recueil des prescriptions fédérales en matière de poursuite pour dettes et de faillite. Supplément. Lois, ordonnances du Conseil fédéral et du Tribunal fédéral, et circulaires édictées depuis 1912. Edité sous les auspices de la Chambre des Poursuites et des Faillites du Tribunal fédéral. (IV, 191 S.) gr. 8°. '21. Fr. 6. —; kart. Fr. 7. 50

Zeitfragen, Schweizer. (Umschl.: Schweizer-Zeitfragen.) 55. Heft. gr. 8°.

Lorenz, J., Dr.: Zur Einführung in d. Arbeiterfrage unt. bes. Berücks. schweizer. Verhältnisse. (64 S.) '21. (55. Heft.) Fr. 3. 50

B] Bonnus & Hachfeld in Potsdam.

Schulze, Gustav, Dr.: Die wirtschaftl. Bedeutung d. Materialprüfungs-wesens d. Technik. (99 S.) 8°. o. J. [21]. 6. 50

Wilhelm Borngräber, Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Frau, Die galante. Damen-Almanach auf d. J. 1921. Hrsg.: Egon H. Strassburger. (160 S. m. 7 Taf.) 8°. 15. — + 30% T.

Ste] C. Boyesen, Verlag in Hamburg.

Detschy, Serafine: Die Erziehung v. Stimme u. Sprache durch Atemtechnik. 2., verb. Aufl. (20 S.) 8°. '21. 2. 50
 — Übungen f. Sprachtechnik nebst Erklärung d. Atemverwertung. 2., verm. Aufl. (VIII, 75 S.) 8°. '21. 7. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Engel, Eduard, Prof. Dr.: Geschichte d. engl. Literatur v. d. Anfängen bis z. Gegenwart. Mit e. Anh.: Die nordamerikan. Literatur. 9., durchgearb. u. verm. Aufl. Mit d. Bildnis Shakespeares. (XI, 618 S.) gr. 8°. '21. 40. —; Hlwbd. 50. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig ferner:

Gude, Carl: Erläuterungen deutscher Dichtungen. Ausgeführt Anleitungen z. ästhet. Würdigung u. unterrichtl. Behandlung. Forts. d. Werkes v. Ernst Linde. 7. Bd. 8°.

7. Die neuere deutsche Lyrik. 2. Hälfte. 2. Aufl. (XV, 260 S.) '21. 18. —; Hlwbd. 24. —

Nordhausen, Rich.: Unsere märk. Heimat. Streifzüge durch Berlin u. Brandenburg. Ein Heimatbuch, hrsg. 2. Aufl. Mit vielen Abb. zur Landeskunde. (VIII, 494 S.) 8°. o. J. [21]. Papppbd. 22. 50

Schmidt, Otto Eduard: Sachsenland. Ein Heimatbuch. Mit Zeichnungen v. Herb. Hofmann u. 3 Kunstbeil. (XI, 419 S.) 8°. '21. 23. 50; Hlwbd. 25. —

B] Buchverlag Deutsche Post in Berlin.

Jahrbuch d. Reichsverbandes deutscher Post- u. Telegraphenbeamten *(Deutscher Reichspostkalender)* f. d. J. 1921. Hrsg. vom Verbande. 25. Jg. (212 S.) II. 8°. 6. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Schlözer, Kurt v.: Römische Briefe. 1864—1869. Hrsg. v. Karl v. Schlözer. Mit d. Bild d. Pers. nach e. Zeichnung seiner Schwägerin Luisa v. Schlözer, geb. Freiin v. Meyern-Hohenberg. 9. u. 10. Aufl. (XII, 380 S.) 8°. '20. Papppbd. 23. —

Zahn, Ernst: Die Liebe d. Severin Imboden. Roman. 51.—53. Tauf. (336 S.) II. 8°. '21. Papppbd. 17. —

Wal] Evangelische Buchhandlung P. Ott in Gotha.

Dorn, Käthe: Die frohe Morgenpost. Erzählung f. junge Mädchen. (68 S.) II. 8°. '21. 2. 50

Ste] Frank'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Ewald, Carl: Mutter Natur erzählt. Naturgeschichtl. Märchen. 1. Bd. d. autor. deutschen Gesamtausg. v. Herm. Klem. Mit 9 Taf. u. zahlr. Abb. v. Willy Pland. 19. u. 20. Aufl. (256 S.) 8°. o. J. [21]. Hlwbd. 19. 50

Herm] Frankes Buchhandlung in Haberschwerdt.

Lehrerbücherei, Deutsche, hrsg. v. Heinr. Kempinsky. 3. Reihe, 2. Bd. gr. 8°.

Hemmerle, P., Kreis- u. Stadtb.-Amts. Dr.: Streifzüge durch d. sexual-pädagog. Bestrebungen d. Gegenwart u. Vergangenheit. Ein Wegweiser f. Elternbeiräte, Eltern u. Erzieher. (116 S.) '20. 68. Reihe. 2. Bd. 7. 50

Frank's Verlag in Leipzig.

Brief, Offener, an die Arbeiter Englands. Von d. russ. Gewerkschaftsdelegation. (11 S.) 8°. '20. —. 50

Material z. Landtagswahl in Preußen. Hrsg. v. d. Zentrale d. B. K. P. D. 1. Heft. 8°.

1. (64 S.) '21. 1. 20

Sinowjew, G., u. A. Losowsky: Wer beleidigt d. deutsche Proletariat? Offener Brief an d. deutschen Arbeiter. (12 S.) 8°. '20. —. 50

Emil Gross in Meinerzhagen. (Verkehrt nur direkt.)

Fittig, Eduard, Hauptlehr. a. D.: Beitrag z. Geschichte v. Meinerzhagen. 4. 8°.

4. Mediävalwesen. (47 S.) '21. n.n. 3. 50

Herm] Hugo Helbing in München.

Antiquitäten, pers. Metallarbeiten, Möbel, Textilien, Gemälde alter Meister aus verschiedenem Besitz. (Versteigerung in München in d. Galerie Helbing, Donnerstag, den 17., Freitag, d. 18., u. Samstag, d. 19. III. 1921.) (IV, 48 S. m. 24 Taf.) Lex.-8°. '21. 15. —

Eb] Reinmar Hobbing in Berlin.

Wirtschaft u. Statistik. Hrsg. vom statist. Reichsamt. 1. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 52 S.) Lex.-8°. Viertelj. 9. —; Einzelheft 3. —

Foe] Holbein-Verlag in München.

Chodowiecki, Daniel. Kupferstiche aus d. Nachlass d. Meisters, in Verbindung m. seinen Erben ausgewählt u. hrsg. v. Thomas Muchall-Viebrook. (35 Kupferst. unt. Passepartout m. 8 S. Text.) 35×25,5 cm. o. J. [20]. In Leinw.-Mappe 820. —

Zeichnungen aus d. Sammlung Friedrich August II. in Dresden. Hrsg. v. Prof. Dr. Hans Wolfgang Singer. (86 z. T. farb. Taf. auf Karton aufgesetzt, m. 15 S. Text.) 50,5×36 cm. '21. In Leinw.-Mappe 1200. —

- Herb]** Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung m. b. H.
in Dresden.
- Hieme, Oswald**, u. Anton Schlosser, Sem.-Oberlehrer: Rechenübungen f. Volksschulen. Ausg. A in 6 Heften. 5. Heft. 8°.
5. Bürgerliche Rechnungsbarten. [Neue Aufl.] (68 S. m. Hg.) '21. 2. 65
Insel-Verlag in Leipzig.
- Gogol, N. W.**: Tschitschikows Reiseerlebnisse od. Die toten Seelen. Eine Erzählung. Aus d. Russ. übertr. v. H. Röhl. (626 S.) 8°. o. J. [21].
Pappbd. 28.—
- Ori]** Heinrich Kessemeier in Hamburg.
- Kessemeier, Frdr. Heinr.**: Der kommende König. 4.—6. Aufl. (32 S.) 8°. '21.
3.—
- Audub-Verlag in München**, Echingerstr. 10 E.
- Civis schwabingensis**: Schwabinger Chen. (31 S.) fl. 8°. o. J. [21].
3. 30
- Nieß]** Adolf Mang in Stuttgart.
- Mang's**, [Adolf], drehbare Sternkarte m. Sonnen-, Mond- u. Planetenauf. 47.—52. Taus. 31,5×31,5 cm. o. J. [20].
12.—
- B]** Mitteldorfischer Verlag in Halle.
- Stein, Hans Wilh.**: Ahasver. Eine Tragödie in 3 Akten. (84 S.) fl. 8°. '21.
6.—
- B]** E. S. Mittler & Sohn in Berlin.
- Meereskunde**. Sammlung volkstüm. Vorträge z. Verständnis d. nationalen Bedeutung v. Meer u. Seewesen. Hrsg. vom Institut f. Meereskunde an d. Universität Berlin. 154.—156. Heft. 13. Jg. 10.—12. Heft. (Schluss d. 13. Jg.) 8°. Einzelpf. je 2.—
f. d. Jg. v. 12 Heften 15.—
- Michaelsen**, Heinz, Dr.: Der moderne Passagierdampfer. (III, 34 S. m. Abb.) '20. (156. Heft. 13. Jg. 12. Heft.) 10.—
- Stahlberg, Walter**: Die Ermittlung d. Meerestiefe. (39 S. m. Abb.) '20. (154. u. 155. Heft. 13. Jg. 10. u. 11. Heft.)
- Militär-Wochenblatt**, Hrsg. v. Gen.-Lt. v. Alstroff. 105. Jg. 4. Beiheft. gr. 8°.
- Rühl**, Herm. v., Gen. d. Art. a. D.: Französisch-englische Krieg d. Weltkrieges. (68 S.) '21. (105. Jg. 4. Beiheft.) 10.—
- Stunden m. Goethe**, für d. Freunde seiner Kunst u. Weisheit. Hrsg. v. Dr. Wilh. Bode. 40. Heft. (10. Bd. 4. Heft.) (Schluss.) fl. 8°.
- Bode, Wilh.**, Dr.: Der Weisheit letzter Schluss im Faust. (IV, 32 S.) '21.
(40. Heft. 10. Bd. 4. Heft.) b. 4.—
- Hoff]** R. Ad. Emil Müller in Stuttgart.
- Konowka, Paul**: 12 Blätter zu Goethes Faust nach Silhouetten. Neue Ausg. 3. Aufl. Mit d. Sonderbeil. »Österspaziergang«. (III, 12 Bl. m. Text.) gr. 8°. o. J. [21]. In Umschl. 6. 40
- Ostdeutscher Heimatdienst in Allenstein**. (Verkehrt nur direkt.)
- Eichler, Adolf**: Die neueste Offensive d. Polen in Ostpreußen. (32 S.) gr. 8°. '20.
1.—
- Erinnerung**, Zur, an (d. Abstimmung in Masurien u. Ermland) d. 11. VII. 1920, gewidmet seinen vielen arbeits- u. opferfreud. Mitarbeitern vom Ostdeutschen Heimatdienst Allenstein. (50 S. m. Abb.) 22×29 cm. o. J. [20].
15.—
- Jil]** Erich Neiß in Berlin.
- Tribüne d. Kunst u. Zeit**. Eine Schriftensammlung. Hrsg. v. Kasimir Edschmid. 3., 6., 20., 22. u. 24. [Heft]. kl. 8°.
- Arcoa, René**: Abendland. Autor. Übertr. aus d. Franz. (61 S.) '20.
(22. Heft.) 6.—
- Bekker, Paul**: Neue Musik. 4. Aufl. (80 S.) '20. (6. Heft.) 5.—
- Däubler, Thdr.**: Im Kampf um d. moderne Kunst. 5. Aufl. (75 S.) '20.
(3. Heft.) 5.—
- Michel, Wilh.**: Der Mensch versagt. (58 S.) '20. (20. Heft.) 5.—
- Rilla, Walther**: Politik, Revolution u. Gewalt. (83 S.) '20. (24. Heft.) 7.—
- Der Ring, Vertriebsstelle polit. Schriften in Berlin SW. 61.**
(Verkehrt nur direkt.)
- Ring-Flugschriften**. 1.—7. Heft. 8°. fl. 2.—
- Alberti, Oskar**: Preußische Landwirtschaft unt. sozialist. Verwaltung. (23 S.) o. J. [21]. (6. Heft.)
- Boehm, Max**: Öldebeir! Auf der Jungen. Neue Ausg. (26 S.) o. J. [21]. (7. Heft.)
- Der Berrat d. Ostens u. d. gefährdeten Preußen. (32 S.) o. J. [21]. (2. Heft.)
- Hoffmann, Oskar**, (Dr.): Sozialdemokratische Verwaltungsreform in Preußen (an 100 Fälle aus d. Praxis. Dargest. u. erläut.) (31 S.) o. J. [21]. (5. Heft.)
- Leopold, Bernhard**, (Bergerverkdirek. Reichst. Abg.): Deutsches Industrievoll. (28 S.) o. J. [21]. (4. Heft.)
- Svahn, Martin**, (Prof. Dr.): Die deutsche Arbeiterschaft u. d. Aufbau. (32 S.) o. J. [21]. (3. Heft.)
- Stadler, Eduard**, (Dr.): Die Revolutionsgefahr 1921. (24 S.) o. J. [21]. (1. Heft.)
- Nosberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Nosberg in Leipzig.**
- Handbibliothek, Juristische**, Hrsg.: Reichsger.-R. Dr. Otto Warneyer u. Minist.-Dir. a. D. Wirs. Geh. Rat Dr. Walter Schelcher. 287. Bd. fl. 8°.
- Merkel, Erich**, Stadtr. Dr.: Der Gemeindebeamte. Ein Abriss d. jährl. Verfassungs- u. Verwaltungsbereichs m. bei Berücks. d. Gemeindeverwaltungsbereichs, d. Vorbereitung auf d. Expedienten- und Sekretärvorprüfung. 4. völlig umgearb. Aufl. (VI, 268 S.) fl. 21. (287. Bd.) b. 28.—
- Bra]** Heinrich Sachs, Russ. Buchhandlung, in Berlin.
- Bendix, Bernh.**, Priv.-Doz. Prof.: Rukowodswo po djetsskim boljesnjam dla wratschei i sstudentow. (Leitfaden d. Kinderkrankheiten f. Ärzte u. Studierende.) (In russ. Sprache.) Übers. nach d. 7. (letzten) deutschen Ausg. unt. Red. v. Dr. S. J. Rosenfeld. Mit 89 Abb. im Text u. 4 farb. Taf. (XII, 656 S.) gr. 8°. '20. 95.—
- Bleuler, E.**, Prof. Dr.: Rukowodswo po psychiatrii. (Leitfaden d. Psychiatrie.) (In russ. Sprache.) Übers. m. Nachträgen nach d. letzten 3. deutschen Ausg. v. Dr. A. S. Rosenthal. Mit 51 Abb. im Text. (X, 538 S.) gr. 8°. '20.
75.—
- Jacobi, E.**, Dir. Prof.: Atlas boljesnej koshi, sso wkljutschenniem washnjeischich weneritschesskich saboljewaniij dla wratschei i sstudentow. Wnow isdanny pod redakciei Dir. Prof. Karl Zieler. (Atlas d. Hautkrankheiten, m. Einschluss d. wichtigsten vener. Erkrankungen, f. Ärzte u. Studierende; neu hrsg. unt. Red. v. Dir. Prof. Karl Zieler.) (In russ. Sprache.) Übers. nach d. 7. durchges. u. erg. Aufl. v. Dr. S. J. Rosenfeld. Mit 266 farb. u. 2 schwarzen Abb. auf 161 Taf. u. m. erläut. Text. (XV, 180 S.) Lex. 8°. '20.
Hlwbd. 200.—
- Schäffer, J.**, Prof.: Terapija koshnych i weneritschesskich boljesnej, ss obraschtscheniem ossobennago wnimaniya na terapeutische skuju techniku dla wratschei i sstudentow. (Therapie d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten, m. bes. Berücks. d. therapeut. Technik f. Ärzte u. Studierende.) (In russ. Sprache.) Mit 87 Abb. im Text. Übers. nach d. letzten 4. deutschen Ausg. v. Dr. A. M. Zypkin. (XV, 425 S.) gr. 8°. '20.
65.—
- Fe]** Josef Sosák in Wien.
- Nobel, Edm.**, Assist. Priv.-Doz. Dr.: Grundzüge d. Pirquetschen Ernährungssystems. (12 S.) 8°. '21.
b 1. 20
- Schlesische Bergwacht in Waldenburg (Schles.).**
(Verkehrt nur direkt.)
- Orzech, Die**, in d. Falle. (Geheimdokumente d. Bad Salzbrunner Putschistenzentrale.) (Von Ned. Carl Wendemuth.) (48 S.) gr. 8°. '21.
3. 60
- Dr. C. Schleußner Aktiengesellschaft in Frankfurt (Main).**
(Verkehrt nur direkt.)
- Schleußner**: Photo-Hilfsbuch. Anleitung f. d. Gebrauch photograph. Platten. (1. Tl. Das negative Bild.) 4. wiederum erw. Aufl. (179 S. m. Abb. u. 20 Taf.) kl. 8°. o. J. [21].
3. 50
- Jil]** Ferdinand Schönigh in Paderborn.
- Aueassin u. Nicolette**. Krit. Text m. Paradigmen u. Glossar v. Herm. Suchier. 9. Aufl., bearb. v. Walther Suchier. (LX, 111 S.) 8°. '21.
8. — + 50% T.
- Dilettanten-Theater**. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernsten u. laun. Inhalts z. Gebrauche f. gesell. Kreise. 53., 78., 91 u. 92. Heft. fl. 8°.
- Aldersingen**, Alfred v.: Der Rünnberger Trichter. Lustspiel in 1 Akte. 2. Aufl. (20 S.) '21. (78. Heft.) 1. 40 — + 50% T.
7 Stück 8. 40 + 50% T.
- Häggeli, Albert**: Garcia Moreno Tod. Histor. Drama in 5 Akten. 6. Aufl. (80 S.) '21. (53. Heft.) 3. — + 50% T.; 13 Stück 36. — + 50% T.
- Joerger, Gustav**, cand.: Gott will es! Schauspiel in 5 Akten. (63 S.) '21. (91. Heft.) 3. — + 50% T.; 13 Stück 36. — + 50% T.
- Rieße, Frau Wilh.**: Riwalt, Kortenbrink und de Prükenwaahl. Schauspiel in 1 Akte. (18 S.) '21. (92. Heft.) 1. 35 + 50% T.
- Grimme, F. W.**: Grain Tuig. Schwänke u. Gedichte in Jauerländ. Mundart. 7. Aufl. (100 S.) fl. 8°. o. J. [21]. 3. — + 50% T.
- Handbibliothek, Wissenschaftliche**. 1. Reihe. Theolog. Lehrbücher. 20. gr. 8°.
- Pohle, Joseph**, Prof. Dr.: Lehrbuch d. Dogmatik in 7 Büchern f. akadem. Vorlesungen u. z. Selbstunterricht. 1. Bd. 7., verb. u. verm. Aufl. (XII, 483 S.) '20.
26. — + 50% T.; geb. 30. — + 50% T.
- Harthausen, A. v.**: Rädchenleben. Preisgekr. Novelle. 8. Aufl. (248 S.) 8°. '21.
8. — + 50% T.; geb. 10. 40 + 50% T.
- Rey, Chr.**: Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernsten u. laun. Inhalts z. Gebrauche f. gesell. Kreise, namentlich lathol. Gesellenvereine hrsg. 5. u. 20. Heft. fl. 8°.
5. Im Dachstüdden. Weihnachtsbild in 1 Akte. (Umschl.: Schauspiel in 9 Akte) 17. Aufl. (31 S.) '21. 1. 40 + 50% T.; 6 Stück 7. — + 50% T.
10. Das Landhaus an d. Heerstraße. Schwanst in 1 Akte. Frei nach Goethe bearb. (12. Aufl.) (24 S.) '21. 1. 20 + 50% T.
11 Stück 12. — + 50% T.
- Predigten, Alttestamentliche**. In Verbindung m. Prof. Dr. Dr. Johs. Nitsch, Prof. Dr. Morbl. Peters, Leit. Pat. Dr. Augustin Möslter, C. Ss. R., Dir. Monj. Fr. Stingeder hrsg. v. Leit. Pat. Dr. Tharsicius Paffrath, O. F. M. 1.—4. Heft. 8°.
- Naim, Emil**, Stadtpr.: Samuel. 2. Aufl. (3. u. 4. Tauf.) (60 S.) '21.
(4. Heft.) 3. — + 50% T.
- Failliat, Thoricius**, Dr. Pat. O. F. M.: Abraham. 2. Aufl. (3. u. 4. Tauf.) (120 S.) '21. (2. u. 3. Heft.) 6. — + 50% T.
- Reith, Wigbert**, Pat. O. F. M.: Job (1. 2. Aufl. (3. u. 4. Tauf.) (54 S.) '20. (1. Heft.) 3. — + 50% T.

- §I] Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:**
Predigten, Neutestamentliche. In Verbindung m. Prof. Dr. Mag. Meinert, Stadtprf. Dr. Karl Nieder, Sem.-Reg. Dr. Joseph Nies, Prof. Dr. Fritz Tillmann hrsg. v. Leit. Pat. Dr. Thaddaeus Soiron, O. F. M. 6. Heft. 8°.
 Aigner, Konrad, Kapl. Dr.: Soziale Wahrheiten in Jesu Leben u. Lehre. (120 S.) 20. (6. Heft.) 6. 50 + 50% T.
Predigt-Studien. Beiträge z. Geschichte, Theorie u. Praxis d. Predigt. Hrsg. v. Prof. Dr. Adolf Donders u. Leit. Pat. Dr. Thaddaeus Soiron, O. F. M. 4. Bd. gr. 8°.
 Pieper, Karl, Priv.-Doz. Dr.: Die Missionspredigt d. hl. Paulus. Ihre Grundstellen u. ihr Inhalt. Eine biblisch-theolog. Untersuchung. (IV, 120 S.) 21. (4. Bd.) 15. — + 50% T.
Studien, Rhetorische. Hrsg. v. Prof. Dr. Engelb. Drerup. 9. u. 10. Heft. gr. 8°.
 Krummbacher, Armin, Dr.: Die Stimmbildung d. Redner im Altertum bis auf d. Zeit Quintilians. (108 S.) 20. (Umschl.: 21). (10. Heft.) 5. — + 50% T.
 Stahl, Georg, Archivassess. Dr.: Über d. pseudoxenophont. *Athenaeum politica*. (Untersuchungen üb. Text, literar. Charakter u. sozialpolit. Bedeutung d. Schrift.) (133 S.) 20 (Umschl.: 21). (9. Heft.) 5. 40 + 50% T.
Theater f. d. weibl. Jugend, Jungfrauen- u. Frauen-Vereine. 1., 28. u. 76. Bdch. II. 8°.
 Commer, Clara: Fabiola. Ein dramat. Gedicht in 11 Bildern. (Fest nach Wissemans Fabiola bearb. 5. Aufl. (28 S.) 21. (1. Bdch.) 1. 70 + 50% T.
 Tric, Anna Maria: Christkindlein Lohn. Weihnachtsspiel in 3 Aufz. Mit e. Musikteil. 2. Aufl. (26 S.) 21. (2. Bdch.) 1. 20 + 50% T.
 Steine, Frau Dr.: Spinnabend auf d. Schulzenhofe. Theaterstückchen (Illustration: Spiel) m. Gesang u. Reigen in 2 Akten. (31 S.) o. J. [21]. (2. Bdch.) 1. 40 + 50% T.
Weber, F. W.: Dreizehnlinnen. Mit Erläut. d. Verf. Bill. Wolfs-Ausg. Mit Porträt. 211.—220. Tauf. (III, 264 S.) II. 8°. '21.
 Papppbd. 6. — + 50% T.

Zul. Schroeder in Köln, Alte Wallgasse 8—10.

- Dünnwald, Walter, Rechtsanw.: Der freie Volksstaat auf d. Grundlage d. Gerechtigkeit u. Nächstenliebe, e. Manifest u. Programm f. e. neue polit. Partei. Beil.: 1. Auszug aus e. Aufsatz d. Grafen K. Kehler lib. d. Kinderhölle in Berlin, 2. Nachlänge zu »Goethes Faust«, Gedicht v. Walter Dünnwald, 3. Drei kleinere Gedichte d. Verf. (XV u. S. 9—68.) 8°. o. J. [21]. 3. —

G. Schulze & Co., G. m. b. H., in Gräfenhainichen.
(Verleihren nur direkt.)

- Gröbler, O.: Anleitung z. Einrichtung e. Statistik üb. d. Geschäftsbewegung im Grosshandels-Geschäft. Ein neues, praktisch erprobtes u. ausserordentlich bewährtes System f. grosse u. mittlere Handels-Betriebe aller Branchen. Mit 3 Tab. (32 S.) 8°. o. J. [21]. 8. —

§II] A. Seehof & Co. in Berlin.

- Bibliothek, Kleine, d. russ. Korrespondenz. Nr. 27—30. kl. 8°.
 Anikst, A.: Organisation d. Arbeitsmarktes in d. ersten zwei Jahren d. Sowjetrepublik. (72 S.) 20. (Nr. 27/28.) 1.—
 Rakowski, Ch.: Die Seile d. Sieges. (Zur Geschichte d. roten Armes.) Sinowjew, G.: Die Sowjetmacht u. d. Offiziersstand. (Rede in e. Versammlung v. 3000 Militärfachleuten Petrograda u. d. Petrograder Bezirks im Uritski-Palast Oktbr. 1919.) (72 S.) 20. (Nr. 29/30.) 1.—

§I] Julius Springer in Berlin.

- Tabaksteuer-Ausführungsbestimmungen.** Hrsg. im Reichsfinanzministerium. Anlage A—E.
 A. Tabakstoff-Ordnung. (16 S.) gr. 8°. '20. 1. 70
 B. Zigaretten-Rontigentierungsvorschrift. (17 S.) gr. 8°. '20. 2.—
 C u. D. Tabakanbau-Ordnung u. Tabaklager-Ordnung. (40 u. 3 S.) 8°. '20. 4. 20
 E. Tabatzoll-Vergütungsvorschrift. (22 S.) 8°. '20. 3.—

§II] Georg Stille in Berlin.

- Stille's Rechtsbibliothek. Die Gesetze d. neuen Deutschen Reichs u. d. deutschen Länder m. systemat. Erläut. [Nr. 2.] II. 8°.
 Hellwig, Albert, Amtsger. H. Dr.: Viertheiliges Gesetz vom 12. V. 1920 nebst d. ergänzenden reichsrechtl. u. landesrechtl. Bestimmungen ausführlich erläut. (262 S.) '21. (Nr. 2.) 8. —

§II] Struppe & Winkler in Berlin.

- Doktorwürde, Die juristische, einschließlich d. Staats-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften. Die Bestimmungen aller Universitäten Deutschlands. Nach amt. Material zusätzl. m. e. Verzeichnis d. Hauptwerke d. Professoren. 9. Aufl. (125 S.) gr. 8°. '21. 12.—
 Landauer, Kurt, Rechtsanw.: Deutsches Reichssteuerbrevier. Textausg. m. sämtl. ergänzenden Vorschriften d. Reiches u. Preußens. 1. Bd. gr. 8°.
 1. Einkommensteuergeley vom 29. III. 1920. (VII, 70 S.) '21. 12.—

Studienseminar in Münnerstadt (Hfr.).

- Strüber, Stanislaus, P. Dr., O. Er. S. Ausg.: Die Geschichte d. Studienseminars d. Augustiner in Münnerstadt. (62 S. m. Abb.) gr. 8°. o. J. [20]. 3.—

- Wag]** **Hof. Thum in Reveln.**
 Kohl, J. B.; Pfarr.: Das Gebet d. Mutter. Ein Gebet- u. Lehrbuch f. kathol. Mütter. 15. Tauf. (320 S. m. 1 Titelbild.) 16°. o. J. [21]. Lwbd. 12.—
Schäfer, Bernh., Prof. Dr.: Im Myrtenkranz! Zum Traualter! Unterrichts- u. Andachtsbuch f. d. kathol. Braut, Frau u. Mutter. 6. Aufl. (VIII, 440 S. m. 1 Titelbild.) 16°. '20. Lwbd. 12. 50 Pappbd. 14. 40

Uhland's techn. Bibliothek W. Wild & Co. in Leipzig.

- Uhland's Dreher-Kalender. Lehr- u. Nachschlagebuch f. jeden in d. Dreherei Beschäftigten vom Lehrling bis z. Meister. Geeignet z. Selbstunterricht u. f. gewerb. u. private Lehrlingsschulen u. Fortbildungsschulen v. Obering, Philipp Kelle u. Drehermstr. Fritz Budach. (1. Jg. 1921.) (XVI, 436 S. m. Fig.) kl. 8°. Pappbd. 14. 40

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Koemmel, Otto: Der Werdegang d. deutschen Volkes. Histor. Richtlinien f. gebildete Leser. 4., durchges. u. verb. Aufl., bearb. v. Stadtsch. R. Dr. Arnold Neumann. [3. Bd.] 8°.
 3. Die preußisch-österreich. Zeit 1648—1858. (IX, 198 S.) 21. 9.—

- Schrift [d.] Papyrusinstitut[s] Heidelberg. 2. gr. 8°.
 Sethe, Kurt: Ein bisher unbeachtetes Dokument z. Frage nach d. Wesen d. *zerozn* im Serapeum v. Memphis. (14 S.) 21. (2.) 4.—

- Schriften d. Strassburger Wissenschaftlichen Gesellschaft in Heidelberg. N. F. 2. Heft. Lex.-8°.
 Schultz-Gora, Oskar: Provenzalische Studien II. (V u. S. 105—153.) '21. (N. F. 2. Heft.) 16.—

Tho] Verlag des Schwaneberger Album in Leipzig.

- Michel's, Hugo, Briefmarken-Katalog 1920. 2 Tle. kl. 8°.

1. Europa. (VI, 341 S. m. Abb.) o. J. [21]. Pappbd. 15.—
 2. Übersee. (VI, 482 S. m. Abb.) o. J. [21]. Pappbd. 32.—

Verlag »Schwert u. Schild« in Diesdorf bei Göttersdorf, Kr. Striegau. (Verleihren nur direkt.)

- Viebahn †, Georg v., Gen.-Leutn. d. D.: Die Ehe der Gläubigen im Lichte d. Wortes Gottes. 5., durchges. Aufl. (54 S.) 8°. '21. 2. 75 S. u. a. d. 3. Schwert u. Schild. Ja. 1910.

- Das Haus des Christen im Lichte d. Wortes Gottes. 3. Aufl. (62 S.) 8°. '21. 2. 75 S. u. a. d. 3. Schwert u. Schild. Ja. 1912.

- Der Hörer d. Gebetes. 3. Aufl. (64 S.) 8°. '21. 2. 75 S. u. a. d. 3. Schwert u. Schild. Ja. 1912.

- Ratschläge f. d. Dienst d. Helferkreises bei Evangelisationen. Aus d. Erfahrung gesammelt. 4. Aufl. (14 S.) 8°. o. J. [21]. 2. 80

Zentral-Bildungsausschuss der kath. Verbände Deutschlands in Bonn, Wittelsbacherring 9.

- Mitteilungen d. Zentralbildungsausschusses d. kathol. Verbände Deutschlands, Sitz Bonn. — Vorsitzender Geh. Reg.-R. Univ.-Prof. Dr. Ad. Dyroff. Schriftleitung: Geschäftsführer. Gen.-Sekr. Braun. 1. Ja. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 32,5×22,5 cm. 8.—

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

§I] Bonn & Hochfeld in Potsdam.

- Heinrich, Max, Dr., u. Ernst Sewera, Prof.: Pädagogik. (Österreich. Ausg.) (Methode Rustin. Selbstunterrichtsbücher in Verbindung m. eingehendem Fernunterricht.) Hrsg. vom Rustinischen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. 25. Lfg. (S. 805—828.) Lex. 8°. o. J. [21]. 3. 60

Herb] Emil Pahl in Dresden.

- Blätter f. biologische Medizin. Mitteilungen d. medizinisch-biolog. Gesellschaft u. d. Arbeitsausschusses deutscher Vereine f. Lebenserneuerung. Schriftleiter: Med.-R. Dr. Bachmann. 9. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft.) gr. 8°. Halbj. b 12.—

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Tenerungs-Umschlag.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Philippson: Grundzüge der Allgem. Geographie. Bd. I: Einleitung — Mathematische Geographie — Atmosphärenkunde. 48 M., geb. 55 M.

H. Boussat in Berlin.

Bruce: Kriegsschuld und Friedensverbrechen. 1.—10. Tausend. Geb. 11 M. 50 J.

Buchhandlung Vorwärts in Berlin.

Gradnauer-Schmidt: Volkswirtschaft. 12 M., geb. 15 M.

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Ullstein: Bruder Bürger. 12 M., Pappband 18 M.

Conrad Haber's Verlag in Berlin.

*Birnbaum: Ründigungen, Entlassungen, Betriebseintränkungen. 2. Aufl. 6 M. 20 J.

*Gerstmann: Wie macht man seine Bilanz? (Geschäfts- u. Steuerbilanz.) 4.—5. Aufl. 5 M. 10 J.

*Gerstmann-Zschucke: Steuererlamarationen. Bd. III. 3. Aufl. 8 M.

Gebr. Höfer in Saarbrücken.

Die Sagen des Saarbrücker u. Birkenfelder Landes. 18 M.

Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Ges., Verlagsabteilung in Kempten.

Philosophische Handbibliothek.
Bd. III. Schwertschlager: Philosophie der Natur. I. Th. 22 M., geb. 27 M.

Bd. IV. Schwertschlager: Philosophie der Natur. II. Teil. 20 M., geb. 25 M.

Luna-Verlag in Berlin.

Beyer-Kämmerer: Schicksalspiegel. Tagebuch einer Phantastin. 1.—3. Taus. 7 M. 50 J.
— Okkulte Mächte. 6 M.

Carl Reizner in Dresden.

2735

*Bölsche: Weltbild. 10. Aufl. 12 M., geb. 18 M.
— Auf dem Menschenstern. 7. Aufl. 20 M., geb. 25 M.

Ring-Verlag Ernst Pieper in Düsseldorf.

2746

Penzig: Die Theosophie und die Theosophische Gesellschaft. 4 M.

E. Schäfer in Diesen.

2734

Wendel: Die Erlösung von dem Tiere und dem Geist der Lüge. 10 M.

Walter Seifert, Verlag in Heilbronn a. N.

2737

Die Fähne. Ein Zeitweiser für Bücherfreunde. 2. Jahrgang 1921. Heft 2. 1 M.

Simplicissimus-Verlag in München.

U 4

Simplicissimus. 25. Jahrg. Nr. 1. 1 M. 50 J.

Jos. Singer Verlag in Leipzig.

2738

Hoffmann: Die Grundzüge der Physik des Okkultismus. 2 M. 80 J.

Société Graphique, Modejournal-Verlagsges. m. b. H. in Wien.

2742

L'Enfant Nr. 2, das grosse Modealbum für Kindermoden für Frühjahr und Sommer 1921. 7 M.

Georg Stille in Berlin.

2739

Stilles Rechtsbibliothek Nr. 2.

Hellwig: Lichtspielgesetz vom 12. Mai 1920. 24 M.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in Leipzig u. München.

2743

Fortschritte der Lebensforschung (Aprilheft 1921 der Süddeutschen Monatshefte). 4 M. 50 J.

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. in Berlin.

2748

*Das Jahrbuch des deutschen Verkehrswesens. Hrsg. von Garter.

Verlag »Die Welt-Literatur« in Berlin.

2749

*Die Welt-Literatur. Nr. 14. 1 M. 80 J.

Hermann A. Wiedmann in München.

2741

Stifter: Der Hochwald. Geb. in Halbl. 40 M., geb. in Halbdrt. 80 M.

B. Anzeigen-Teil.**Gerichtliche Bekanntmachungen****Versteigerung.**

Im Wege des Pfandrechts sollen Dienstag den 15. März 1921, vorw. 11 Uhr, in Leipzig-Reudnitz, Täubchenweg 23,

37 000 Bogen mgl. Papier, Format 76×101; Andersen's ausgewählte Märchen 12 Bogen; Lützows wilde Jagd 13½ Bogen, Musäns' Märchen 23½ Bogen; Wundergarten 16 Bogen, sämtl. mit Matern und Platten; Buch der Mütter, 30 Bogen; Buch der Träume 5 Bogen; Mühle und Fleisch 13 Bogen mit Matern; ferner 24 Farbplatten zu Beilagen und 67 versch. Galvanos meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Hermann Arthelm, Notarrichter.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Betriebsangebote**

Anton Lansky, Buchhandlung, Zittau i/Sa., Oybinerstr., vertreten durch die Firma F. E. Fischer in Leipzig.

Ich habe die Vertretung meiner Firma der Kommissionsfirma Carl F. Fleischher, Leipzig, Salomonstraße 16, übertragen.

Alexander von Burgsdorff,
Buchantiquariat,
Rottweil, Kaiserstraße 6.

Von Herrn D. Meininger, Neustadt a. H. übernahm ich: Hartmann, Schternschnuppe 4.50/3.—, geb. 8.—/5.—

E. Weinhold, Ludwigshafen a/Rh.

**Verkaufs-Anträge Kauf-Gesucht
Anträge auf Hilfe und Anträge****Verkaufsanträge.****Buchhandlung**

mit Papier- und Schreibwaren in Kleinstadt Bayerns
sofort zu verkaufen.

Näheres unter # 744 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhandlung katholischer Richtung in Mittelstadt Bayerns steht zum Verkauf. Anzahlung Mark 60-70 000.—. Provisionsfreie Vermittlung. Näheres unter R. G. 19 Leipzig. f. Voldmar.

Bornehme kleine Frauenzeitung (ohne Modeteil) mit über 100 000 M laufenden Inserat-Anträgen — Vereins-Organ —, an andere Zeitschrift angeschließungsfähig, zu verkaufen.

Angebote unter # 776 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

kleineres, aktuelles Werk mit allen Rechten wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Angebote unter # 773 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gut eingeführte

**Fachzeitschrift
für Bauindustrie**

im 26. Jahrgang,
mit umfangr. Adressenmaterial
über ganz Deutschland,
mit allen Rechten zu verkaufen.

Angeb. unt. H. B. # 760 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Berlin.

Wissenschaftl. Antiquariat u. Sortiment zu verkaufen. Kaufpreis ca. 60000 Mark. Provisionsfreie Vermittlung. Anfragen unter G. f. 21. Leipzig. f. Volckmar.

Kaufgesuche.

Verlagsbuchhandlungen — Verlagsgruppen werden durch meine Vermittlung zu kaufen gesucht. Kapital ist in jeder Höhe vorhanden. Angebote erbeten: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Sortiment, langjährig als Leiter und Prokurist eines bekannten Sortiments in Univers.-Stadt tätig, sucht sich zu verändern u. würde am liebsten Leitung eines Geschäftes übernehmen mit der Aussicht, es später kauftlich erwerben zu können. Aber auch jeder andere selbständige Wirkungskreis ist erwünscht. Beste Erfolge können nachgewiesen werden.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Gefl. Anfragen unter „Selbständigkeit“ erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Sortiment.

Kauf oder Beteiligung gesucht mit 30000 M. Provisionsfreie Vermittlung.

Hng. u. N. S. 20 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Teilhabergebote.

Berliner Kunstverlag, im In- und Ausland bestens eingehalten, sucht zu Vergroßerung kapitalkräftigen Teilhaber. Angebote unter R. F. # 696 an die Geschäftsstelle des B.B.

Welche verwandte Auslandsfirma beteiligt sich an deutschem wissenschaftlichen Antiquariat

(Chemie — Technik) mit größerem Kapital in dtscr. Reichsmark? Vorgezogene Einkaufsmöglichkeit. Nur ausschließliche Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter # 725 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Lebiger Kollege findet in einem großen Sortiment Westdeutschlands mit einer **Einlage von 100 000 M.** Gelegenheit, das blühende Geschäft später auf eigene Rechnung übernehmen zu können. Katholik bevorzugt. Angebote unter # 687 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.**Partiepreise.**

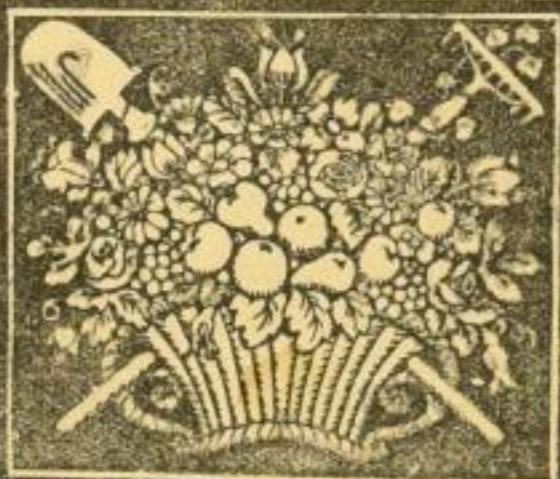
Schlipf, Handbuch der Landwirtschaft, geb. 23. Auflage, einzeln M. 40.— ord.; 30.— no. je 20 Stück zu je M. 35.— ord.; M. 26.25 no.

Steuert, Das Buch vom gesunden und frischen Haustier. 8. Aufl., einzeln M. 40.— ord.; 30.— no. je 20 Stück zu je M. 35.— ord.; M. 26.25 no.

Berlin, den 7. März 1921.
Verlagsbuchhdg. Paul Parey.

Das neue Gartenbuch

Wie ohne Gärtner jedermann sein Gartenland bebauen kann



Der Gelbe Verlag in Dachau

[Z]

10 Exemplare mit 40 v. Z., auch auf die Einbände, auch gemischt m. „Das neue Kochbuch“ / „Deutsche und Andersens Märchen“ / „Schatz Bilder“ / „Kellerbuch“.

Egon Fleischel & Co: Berlin

[Z]

Ullsteinbücher

sind
in Millionen von Exemplaren
verbreitet

Ein Buch

von

Ullstein

ist bisher noch nicht veröffentlicht worden

Heinz Ullstein

der Verfasser des Romans

Die Brüder Berger

dürfte der erste aus der Familie des weltbekannten Verlagshauses sein, der als schöngeistiger Schriftsteller mit diesem Werk an die Öffentlichkeit tritt. Es spielt zum weitaus größten Teil in der Berliner Gesellschaft, deren Umwelt der Verfasser als scharfer Beobachter zu schildern weiß. In dieser Gesellschaft, die mit ihren Menschen die Gegensätze des Lebens in sich bindet, prallen zwei Brüder mit dem elementaren Hass ihrer gegensätzlichen Naturen aufeinander. Das Motiv des Bruderhauses, der uranfänglich zerstörend und zerstörend Mensch gegen Mensch treibt, erfährt in einer von Anfang bis zu Ende fesselnden Handlung eine neue Beleuchtung. Ullstein ist darin durchaus persönlich und frei von Vorbildern. Kurz und knapp ist sein Stil und doch geschmeidig und allen Absichten seiner Kunst dienstbar. —

Der Name des jungen Autors sichert seinem Erstlingswerk das Interesse weitester Kreise. Der Roman wird beweisen, daß Ullstein sich der Verpflichtung bewußt ist, die sein Name ihm auferlegt.

Das Buch kostet
geh. M. 12.—, in Papptband M. 18.—

Bestellzettel in der Beilage
Wir bitten zu verlangen

Egon Fleischel & Co.
Berlin

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Die Erlösung von dem Tiere und dem Geist der Lüge

(Z)

von Dr. Heinrich Wendel

Rl. 80. Kart. M. 10.— ord., M. 7.— no., M 6.50 bar

Der Verfasser erstrebt eine Erneuerung der grundlegenden Ideen der Religion, Wissenschaft und Politik. Er erblickt den Ausweg aus den gegenwärtigen Wirren nicht in einer Weltrevolution, sondern in einer Weltreformation, und bringt neue Gedanken zur Wiederbelebung der christlichen Religion und zur Erkenntnis der Genialität einer durch religiöse Ideen geleiteten Politik. Die religiöse christliche Philosophie verbindet er mit der modernen wissenschaftlichen Forscher- und Erfindertätigkeit, mit der Begründung, daß alle menschliche Genialität von demselben höheren Geist inspiriert sei. Die weltgeschichtlichen Ereignisse erklärt er aus der allgemein menschlichen Psychologie und sieht die Erlösung von der Lüge in der geistigen Erkenntnis derselben und ihrer Fesselung durch das Gesetz. Den wahren Bund und die Versöhnung der Völker gründet er deshalb auf die Erkenntnis, daß jedes Volk sich selbst an die Gerechtigkeit binden müsse durch das Gesetz, welches anderer Völker Eigentum achtet und die Eroberungspolitik bei Zuchthausstrafe verbietet. Der Reformator sagt ferner, der Weltkrieg sei noch nicht entschieden, die angebliche Niederlage des deutschen Volkes sei ein Betrug des Lügengesistes, die Weltlüge habe die Schuld und das schlechte Gewissen aller Völker dem deutschen Volke allein aufgebürdet; darum könne der deutsche Genius sein Volk wieder aufrichten, zum Siege über die Weltlüge führen und zum ersten Kulturvolk der Erde machen. / Weißer Zettel.

Diessen a. Ammersee

Ewald Schäfer, Verlag

Die Vorräte der nachstehenden Werke gehen bald zu Ende:

Wolfgang von Goethe

Die Leiden des jungen Werther
Mit 8 Kupfern nach Daniel Chodowiecki.
Holzfreies Papier. Pappband M 24.—. Numerierte,
auf Bütten gedruckte Exemplare in
Halbfanzband M 120.—.

Die Wahlverwandtschaften

Mit 10 Originalholzschnitten von Alexander Müller. Holzfreies Papier. Pappband M 40.—.
Numerierte Exemplare auf besonderem Papier mit
vom Künstler signierten Holzschnitten. Halbfanzband
M 120.—. In Halbpergamentband M 140.—.
Ich empfehle deshalb baldige Bestellung dieser
sehr gangbaren Werke.

(Z)

Hermann A. Wiedmann · München

**Gebr. Hofer, Verlagsanstalt
Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart**

(Z)

Soeben erschien in unserem Verlage:

**Die
Sagen des Saarbrücker
und Birkenfelder Landes**

von Karl Lohmeyer, Museumsdirektor in Heidelberg
Preis M. 18.- ord., bed. 25 %, bar 33 1/3 %, bei 10 Grpl. 40 %.

*
Bei dieser Gelegenheit weisen wir empfehlend auf das in
unserem Verlage erschienene Heimatbuch von der Saar hin:

**Das Saargebiet
in Wort und Bild**

Preis M. 20.- ord., bed. 25 %, bar 33 1/3 %, bei 10 Grpl. 40 %.

Nicht nur der Saarländer, sondern jeder Deutsche be-
gegnet heute diesen prachtvoll ausgestalteten Heimat-
büchern mit lebhaftem Interesse. Wir bitten deshalb das
Sortiment um recht tätige Verwendung. Unsere beliebten
Glossenpreise sichern besonders hohen Gewinn.

(Z)

Von den letzten Neudrucken gelangte zur Ausgabe:

Wilhelm Bölsche Weltblick

10. Auflage / 360 Seiten Großostav / Geh. M. 12.—, geb. M. 18.—

Auf dem Menschenstern

2. Auflage / 360 Seiten Großostav / Geh. M. 20.—, geb. M. 25.—

Unsere Zeit verlangt danach, die Ergebnisse der Naturforschung, die auf allen Gebieten unserem Leben neue Welten erschließt, aus den engen Bezirken der Wissenschaft hinaus in die weitesten Kreise zu tragen. Und daß dies bei Wilhelm Bölsche, der soeben seinen 60. Geburtstag begangen hat, in wahrhaft dichterischer Form geschieht, gibt ihm seine klassische Stellung. „Weltblick“ und „Auf dem Menschenstern“ sind Meisterwerke in Darstellung und Gedankenentwicklung!

Tägliche Rundschau.

Vorzugsangebot:

Gemischte Partie 11/10 mit 40%, Einband 30%

Beslangzettel anbei!

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Für das Ostergeschäft!

Z

Ein vortreffliches

Konfirmationsgeschenk

ist die

Geschenkausgabe der Literaturgeschichte

f. d. deutsche Haus von A. Vernt

auf modernem Papier, zweifarbig gedruckt,
in Leinen gebunden, mit Goldschnitt:Preise: ord. M 63.50, bar 1 Expl. M 44.35
5 Expl. M 41.16
10 Expl. M 38.—

Wir bitten zu verlangen!

Verlag Gebrüder Stiepel
Ges. m. b. H.,
Leipzig — Reichenberg — Wien.

ZAls **Geschenkwerk** empfehlen wir

Mac Milfords Reisen im Universum

Von der Terra zur Luna
oder Unter den SelenitenReich illustrierte Unterhaltungsschrift im Stile à la Jules Verne
von**Oskar Hoffmann****Aus dem Inhalt:**

Ein Abenteuer im Weltäther	Mac Milfords Landung
Der tote Punkt	Der Kampf um die Herrschaft des Mondes
Leben und Treiben der Seleniten	*
	*

Preis brosch. M. 8.— ord., M. 5.30 bar

In Leinen gebunden M. 18.— ord., M. 12.— bar
+ 50% Teuerungs-Zuschlag**Bis 21. März bar bestellt 40%****Gebrüder Vogt, Verlagsbuchhandlung**
Papiermühle, Sachs.-Alsbg.

Am 5. Mai 1921 der 100jährige Todestag Napoleons.

Z Nehmen Sie an das Lager Memoiren-Literatur von Zeitgenossen Bonapartes — die Zeitverhältnisse drängen zu Vergleichen:**Tagebuch des Grafen B.-L. Röderer**, Ministers und Staatsrats unter Napoleon I. Persönliche und politische Notizen eines Vertrauten der Tuilerien. A. d. Franz. v. General d. F. v. Pfaff. 376 S. Preis M 10.—, geb. in Ganzleinen M 18.—**Erinnerungen aus den Kriegen Napoleons** 1806—1813 General Désiré Chłopowski. A. d. Poln. v. Major v. d. Osten-Sacken. 248 S. Preis M 8.—, geb. in Ganzleinen M 16.—**Erinnerungen eines Ordonnanz-Offiz. Napoleons I.** aus den Freiheitskriegen 1813—1814 von Josef v. Grabowski. A. d. Poln. v. Major v. d. Osten-Sacken. 303 S. Preis M 8.—, geb. in Ganzleinen M 16.—**Unter Napoleons Föhnen.** Feldzugs-Erinnerungen eines alten Soldaten des Kaiserreichs 1803—1814 von Major Parquin. Herausgegeben v. General v. Werlhof. 328 S. Preis M 8.—, geb. in Ganzleinen M 16.—**Von Elba nach Waterloo.** Aufzeichnungen über das Privatleben und die Regierung Napoleons im Jahre 1815 von M. Fleury de Chaboulon, ehem. Geheim- und Kabinett-Sekretär des Kaisers. Herausgeg. v. Freih. v. Cramm. 351 S. Preis M 8.—, geb. in Ganzleinen M 16.—**Mit Napoleon nach St. Helena.** Berichte über die an Bord des „Bellerophon“ und der „Northumberland“ und die erste Zeit seiner Verbannung auf St. Helena von George Home — Kapitän Ross, Kommandant der „Northumberland“ — Dr. Warden, Schiffsarzt der „Northumberland“. Hrsg. v. Clement Shorter. Bearb. v. Kap.-Leut. Kraushaar. 256 S. Preis M 10.—, geb. in Ganzleinen M 18.—**Für und wider Napoleon in St. Helena.** Briefe von Napoleon auf St. Helena. Herausgegeben von Clement Shorter. Bearb. von Kap.-Leut. Kraushaar. 236 S. Preis M 10.—, geb. in Ganzleinen M 18.—**Kaiserin Marie Louise und ihre Gatten** von Dr. M. Billard. A. d. Franz. v. Freih. v. Cramm. 232 S. M. 35 Abb. Preis M 10.—, geb. M 15.—**Die berühmten Damen während der Revolution und unter dem Kaiserreiche** von Graf Fleury. 316 S. Preis M 10.—, geb. M 15.—**Madame Récamier und ihre Freunde** von Edouard Herriot. 456 S. Mit 6 Bildern. Preis M 15.—, geb. M 20.—

Die Werke sind in bester Friedensausstattung, lieferbar aber nur, soweit die Vorräte reichen.

Ich lieferne mit 40% bar und Partie 11/10.

Berlin 6. B. 11.**Karl Siegismund.**

WALTER SEIFERT VERLAG

*

Soeben ist erschienen:

Die Sahne

Ein Zeitweiser für Bücherfreunde

2. Heft — 2. Jahrgang — März 1921.

Preis des Heftes 1 Mark

Inhalt:

Bernd Isemann / See Sauberkeit * Hans Brandenburg / Ein Dichter * Bernd Isemann / Gedichte * Bernd Isemann / Aphorismen * Manfred Kyber / Der Pilger mit dem schleppenden Hinterbein * Curt Moreck / Die Frau mit dem Ahornblatt * E. R. Vogenauer / Urzinkzeichnung Hans Franke / Vater und Sohn * Friedrich Schwangart / Vermutungen * Rudolf von Delius / Hippolytos.

Sie erhalten bis zu fünf Exemplaren auf Verlangen zur Fortsetzung unberechnet.

Weitere Exemplare mit 50%.

Die Freihefte können nach Belieben kostenlos an Liebhaber abgegeben oder verkauft werden. Ich bitte um Ihre tätige Verwendung für die wertvolle Zeitschrift.
Bestellzettel anbei.

STUTTGART-HEILBRONN

*

②

**Die Grundzüge
der Physik des
Okkultismus**

von

Franz Hoffmann

Brosch. M 2.80 ord.,
u. 35% u. 13/12.

Die lebhafte Nachfrage
nach Erscheinungen
dieses Gebetes lassen
starken Absatz erhoffen.
Der billige Preis wird
diesen noch verstärken.

Josef Singer Verlag
Leipzig
Industriepalast.

Soeben erschien:
Die Struwwel-Liese

oder lustige und drollige Blätter Geschichten für Kinder
von Dr. J. Luetje
• Zeichnungen von F. Maddalena •
200. Auflage
Preis gebund. M. 11.—ord. M. 8.25 netto
10 St. à M. 8.—netto 100 St. à M. 7.10 netto
50 St. à M. 7.50 netto 300 u. mehr à M. 6.60 netto
• Partie II/10 für M. 85.—

Soeben erschien:
200. Auflage von

Lies und Lene

Die Schwestern von Max und Moritz
Eine Geschichte für groß und klein in sieben Streichen
von **Mulda von Levetzow**
Reich illustriert von F. Maddalena
• Preis geb. M. 10.—ord. •
Bezugsbedingungen: 1 Expt. M. 7.50
10 Expt. à M. 7.25 • 50 Expt. à M. 7.—
100 Expt. à M. 6.50 • 300 u. mehr à M. 6.—
Bei Vorausbestellung 11/10 Expt. M. 7.5.—

PAUL EBERHARDT, VERLAG
Leipzig, Königstraße 19

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung des
Vörsenvereins zur Aufnahme in
die Bibliographie und Weitergabe
an die Deutsche Bücherei zur Auf-
bewahrung.

② Soeben erschien:

**Grundzüge der
Allgemeinen Geographie**

von
Dr. Alfred Philippson

ord. Professor an der Universität Bonn

Mit 55 Figuren und 2 Karten

I. Band: Einleitung — Mathematische Geographie —
Atmosphärenkunde

VIII u. 270 S. Preis br. 48 M ord., geb. 55 M ord.

Obiges Werk, von dem der II. (Schluss)-Band noch im
Laufe dieses Jahres erscheinen dürfte, soll die für jeden
Berufsgeographen, Studierende der Geographie und Doktoranden
unentbehrlichen Hauptwerke nicht ersetzen, sondern sie didaktisch ergänzen. Es soll in möglichst klarer,
lesbarer Darstellung das Wesentliche vortragen, was dem
Geographie-Studierenden nötigt, alles fortlassend, was nur
für den tiefer eindringenden Berufsgeographen von Wert ist.

Als Interessenten kommen ausser Studenten in Betracht:
Lehrer an höheren Schulen, Vertreter der Nachbarwissen-
schaften an Hochschulen, ebenso gebildete Laien, die sich
über den Inhalt der Allgemeinen Geographie unterrichten
möchten.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 7. März 1921

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.

= Preiserhöhung! =

**Archiv
für die Geschichte des Sozialismus
und der Arbeiterbewegung**

Die Preise für die bisher erschienenen Bände dieser
Zeitschrift wurden durchweg auf

■ **M. 20.— ord., M. 15 bar** ■

für jeden Band erhöht.

Unsere Zeitschrift findet erneute dauernde Beachtung,
wie uns die vielen Nachbestellungen auf einzelne
Bände und die ganze Reihe beweisen. Einzelne Hefte
stellen wir zur Gewinnung von Beziehern gern à cond.
zur Verfügung.

■ **Das noch ausstehende Heft 2
und 3 des 9. Bandes wird im
Laufe des März ausgegeben.**

Leipzig, im März 1921.

C. L. Hirschfeld.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6.

Nach den eingegangenen Bestellungen sind versandt:

**Schmitz, Prof. Dr. E., Kurzes Lehrbuch der
chemischen Physiologie.** Br. M. 44.—, geb. M. 52.—
Auslandspreis „ „ 80.—, „ „ 100.—

**Stertz, Prof. Dr. G., Der extrapyramidalen
Symptomenkomplex und seine Bedeutung
in der Neurologie.** M. 18.—

**Burkhard, Dr. Hans, Die Geschlechts-
krankheiten und ihre Folgen.** M. 8.—

**de Ruyter-Kirchhoff's Kompendium der
Speziellen Chirurgie.** XII.—XIV. Auflage bearbeitet
von Dr. F. Erkes und Dr. B. O. Pribam. M. 36.—
Auslandspreis „ „ 72.—

Soweit noch nicht geschehen, bitte ich, umgehend zu bestellen,
da ich unverlangt nichts versende.

Berlin NW 6,
Karlstrasse 15.

S. Karger
Verlagsbuchhandlung für Medizin.

Zur Beachtung!Preisänderung!

ROLAND

WOCHENSCHRIFT FÜR GESELLSCHAFT, KUNST, FINANZ
HERAUSGEBER Dr. LEO LEIPZIGER

Die neue Ausstattung und die Erweiterung des Inhaltes, die der „Roland“ seit dem 1. Januar 1921 erfahren hat, haben ihm überraschende Abonnementserfolge und allgemeine Anerkennung eingetragen. Um dieses bewährte Programm in seinem ganzen Umfange aufrechterhalten und noch weiter (z. B. durch regelmäßige Behandlung des Rennsports und der Herrenmode) ausbauen zu können, sehen wir uns genötigt

den Verkaufspreis ab 1. April 1921 auf M. 2.— pro Nummer zu erhöhen

ein Preis, der übrigens bei allen anderen ähnlichen Zeitschriften schon seit langer Zeit besteht. Wir erwarten zuversichtlich, daß auch unter den neuen Bedingungen die Auflage weiterhin steigen und daß sich der verehrte Buchhandel in seinem eigenen Interesse mit Rücksicht auf den um das Doppelte erhöhten Verdienst für die weitere Verbreitung mit aller Energie einsetzen wird.

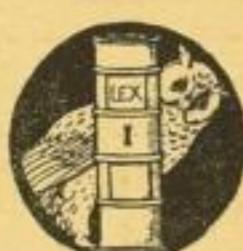
Bezugsbedingungen ab 1. April 1921:

Vierteljährl.: Ladenpreis 20.— M. / netto 12.— M. | ab 11 Exemplare à 1.15 M. netto
 Einzelhefte: Ladenpreis 2.— M. / netto 1.20 M. | ab 100 Exemplare à 1.10 M. netto

Bei Postbezug vergüten wir bei Einsendung der Postquittung pro Quartal und Exemplar M. 6.— direkt.
 (Remittenden werden ab 1. April 1921 nur bis zu 10 % vom Bezug in Einzelberechnung angenommen.)

BERLIN SW 68

Dr. EYSLER & Co. (Verlag Roland)



(Z) Als zweiter Band von

Stilke's Rechtsbibliothek

gelangte soeben zur Ausgabe:

Lichtspielgesetz

vom 12. Mai 1920

nebst den ergänzenden reichsrechtlichen und landesrechtlichen Bestimmungen
 von

Dr. Albert Hellwig

Amtgerichtsrat in Frankfurt a. O.

8°. 263 Seiten. In Halbleinen gebunden M. 24.— ord., M. 18.— netto, M. 16.— bar.
 Partie 9/8, 22/20, 58/50, 120/100.

Unter den Kommentaren zum Lichtspielgesetz nimmt diese Arbeit den ersten Platz ein. Keine andere Erklärung des Gesetzes kann an Gründlichkeit, Zuverlässigkeit und Durchdringung des Stoffes mit Hellwigs Arbeit sich vergleichen.

In dieser sind nicht nur die überaus zahlreichen gerichtlichen Entscheidungen aller deutschen Länder, sowie die von diesen veröffentlichten Verordnungen und Ausführungsbestimmungen abgedruckt, sondern auch die ältere, besonders preußische Gesetzgebung ist herangezogen und die gerichtlichen Entscheidungen sind verarbeitet worden. — Ich bitte um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs.

Berlin NW. 7.

Georg Stilke Verlag.

Soeben erschien:



Die deutsche Volkswirtschaft

■ Eine Einführung

von

G. Gradnauer

ehem. sächs. Ministerpräsidenten

und

Robert Schmidt

ehem. Reichsminister für Ernährung

Aus dem Inhalt:

Vor hundert Jahren / Die Frühzeit des Kapitalismus / Vom Handwerk zum Trust / Die Entwicklung des Handels und Verkehrs / Banken und Börsen / Auswärtiger Handel und Seeschifffahrt / Entwicklung der Landwirtschaft / Bevölkerung und Berufsgliederung / Die Wirkungen des Krieges / Die Landwirtschaft im Kriege / Kriegswirtschaft / Preissteigerung und Valuta / Neue Wirtschaftsformen

Die volksfürmliche und sachverständige Schreibweise sichert dem Buche dauernde und grösste Gangbarkeit

Preis:

Elegant gebunden ord. M. 15.—
in Steifumschlag . . . M. 12.—

Für das



Ostergesäft

empfehlen wir folgende zugkräftige Neu-ausgaben:

Hans und Heinz Kirch

■ Die Söhne des Senators

Erzählungen

von

Theodor Storm

Mit einer Einleitung des vor wenigen Tagen verstorbenen

Dr. Franz Diederich

Preis ord. M. 9.— hübsch gebunden

Das Sündkind und andere Erzählungen

Von

Ludwig Anzengruber

Ausgewählt und mit einer Würdigung des Dichters eingeleitet

von

Ernst Prezzang

Preis ord. M. 10.— geb. Feiner farb. Einband

Bezugsbedingungen:

Bar: 1 Exemplar 35%, 10 Exemplare 40%, 25 Exemplare 45%, 50 Exemplare 50%

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstrasse 3

* * *

Solange wir draußen die weite Gottes-Natur und drinnen ein gutes Buch haben,
sind wir noch reich und frei, denn die dabei verlebten Stunden kann uns kein äußerer noch innerer Feind nehmen.

Deshalb ist für unsere Zeit kaum wohl ein anderer Dichter so geeignet wie

A D A L B E R T S T I F T E R

Zum ersten Male angezeigt:

Soeben gelangt zur Ausgabe:

A DALBERT STIFTER · DER HOCHWALD

Mit acht farbigen Original-Steinzeichnungen von Ferdinand Staeger. Gedruckt auf holzfreiem Papier bei Poeschel & Trepte in Leipzig, in Halbleinen mit kleinen Ecken und Handmarmorüberzug, matt Goldoberschnitt, vorn und unten berauft, gebunden von E. A. Enders in Leipzig M 40.—

A DALBERT STIFTER · DER HOCHWALD

Mit acht signierten Original-Steinzeichnungen von Ferdinand Staeger. Gedruckt auf noch feinerem holzfreiem Papier. In Halbleder mit kleinen Pergamentecken und Handmarmorüberzug, mit 5 hohen Rückenbünden, Ledertitelschild, Rückenaufdruck in echt Gold, Vorder- und Rückseite mit blinden Linien, matt Goldoberschnitt, vorn und hinten berauft, gebunden. In überzogenem Futteral M 80.—

Stifters Hochwald ist zum ersten Male in dem Taschenbuche „Iris“ erschienen. Nach diesem ersten Druck wurde auch die oben angezeigte neue Ausgabe herausgegeben. Diese im Jahre 1841 vollendete Erzählung, das hohe Lied des Waldes, ist ganz aus dem stark entwickelten Heimatsgefühl des Dichters hervorgegangen, das ihn so oft zur poetischen Verherrlichung der Moldaugegend angeregt hat. Schon der Titel „Hochwald“ und die Überschriften der sieben Kapitel, als da lauten Waldburg, Waldwanderung, Waldhaus, Waldsee, Waldwiese, Waldfels, Waldruine bekunden hinlänglich den Schauplatz der Handlung, den Gang der Handlung und die Handlung selbst — es ist ein Wandern, ein Träumen, ein Traum im Wald, mit bald frohen, bald ahnungsvollen, bald düster schmerhaften Gefühlen (A. R. Hein).

Bisher sind erschienen, aber nur noch in beschränkter Anzahl vorrätig:

A DALBERT STIFTER · DER HAGESTOLZ

Mit sechs Original-Radierungen von Ferdinand Staeger. Auf holzfreiem Papier gedruckt. In Pappband gebunden M 30.— Numerierte Exemplare auf sehr starkem seinem Hodernpapier mit signierten Kupfern in Halbleder M 80.—

Der „Hagestolz“ gehört zu den Meistererzählungen Stifters. Alle Charaktere atmen Leben und Wahnschaffigkeit, sie treten um so mehr heraus, als die Gegensätzlichkeit Licht und Schatten steigert. Der „Hagestolz“ hat seinem Verfasser reiche Ehren einbrachte, von vielen wurde sie als die beste deutsche Novelle bezeichnet (A. R. Hein).

A DALBERT STIFTER · DIE NARRENBURG

Mit fünf Original-Radierungen von Ferdinand Staeger. Auf holzfreiem Papier gedruckt. In Pappband gebunden M 30.— Numerierte Exemplare auf seinem Hodernpapier mit signierten Kupfern in Halbleder M 80.—

Detlev von Liliencron hat einmal gesagt, er habe Stifter immer wieder mit derselben Freude gelesen, die „Narrenburg“ wohl über dreißigmal. „Es ist mir deutlich in Erinnerung, welchen übermächtigen Eindruck sie auf meine phantastische Seele hervorbrachte, als ich sie zum erstenmal in mich aufgenommen hatte. Meine Liebe für Adalbert Stifter wird bis zu meinem Tode dauern!“

A DALBERT STIFTER · DER NACHSOMMER

Vollständige Ausgabe in drei Bänden. Mit fünfzehn Original-Radierungen von Ferdinand Staeger. Holzfreies Papier. Pappbände M 90.— In 3 Halbpergamentbdn. (nur noch wenige Exempl.) M 160.— Mit vom Künstler signierten Kupfern in drei Halbpergamentbänden (nur noch wenige Exemplare) M 200.— In drei Ganzpergamentbänden handgebunden, Text und Kupfer auf Bütten, signiert (nur noch vier Exemplare) M 1500.—

Ausgabe ohne Radierungen

In 3 Pappbänden (nur noch wenige Exemplare) M 60.— In 3 Halbpergamentbdn. (nur noch wenige Exempl.) M 135.— Adalbert Stifter hat stets den „Nachsommer“ für das Hauptwerk seines Lebens gehalten. Sein erster Verleger Heckenhäst schrieb darüber an Rosegger: „Die Anerkennung des Dichters und die Liebe in seinen Werken wird gewiß immer weiter und weiter greifen, und ich habe stets die Überzeugung gehabt, daß noch eine Zeit kommen werde, wo Stifter zu den gelesenen und höchstgestellten Dichtern der deutschen Nation gerechnet werden wird... Die Generation hat kaum noch eine Ahnung, welcher Gehalt und welche dichterische Schöpfungskraft in diesem Werke liegt. Ich nehme keinen Anstand zu sagen, daß ich den „Nachsommer“ zehn- bis zwölftsmal durchgelesen habe und daß ich dieses Buch zur Erbauung, Belehrung und Erhebung meines Inneren jährlich einmal wieder lese und wohl bis zum Ende meines Lebens wieder lesen werde.“

Z

Z

* HERMANN A. WIECHMANN, BUCH- UND KUNSTVERLEGER, MÜNCHEN *

Z Soeben erschienen:

L'Enfant Nr. 2

Das grosse Kindermoden-Album für Frühjahr und Sommer 1921

Mehr als 170 erstklassige Modellneuheiten
der gesamten Kindermode

Prachtvoller Schaufensterumschlag
in künstlerischem Farbendruck

Ladenpreis: M. 7.—
bar mit 30% und 12/11
à cond. mit 25%

A cond. wird nur bei gleichzeitiger ent-
sprechender Barbestellung geliefert.

Bestellzettel anbei.

Société Graphique,

Modejournal-Verlagsgesellschaft m. b. H.
Wien 18, Gersthofstrasse 70.

Nach wie vor aktuell!

ALFRED MÜLLER - FÖRSTER AUFGEWÄRMTE KARTOFFELN

Z Ein Büchlein für
Politiker, Schieber, Schorn-
steinfeger, für Reichspräsi-
dентen, Schuster, Minister,
Jungfrauen und solche, die
es werden wollen.

Preis ordinär 5.— Mark
Bei Barbezug 60% Rabatt,
Partie 11/10.

**Bade-, Bahnhofs-Buch-
handlungen, Zeitungs-
stände usw. können
wie bisher Riesenpar-
tien absetzen!**

Konrad Hanf Verlag D.W.B. Hamburg 8

A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

Z In neuen Einbänden sind derzeit wieder lieferbar und werden häufiger Verwendung empfohlen:

A. Hartleben's Sonder-Lexika.

Jedes Lexikon in Großoctav à 60 Bogen. Reich illustriert.

M. 36.— ord., M. 24.— bar und 20% Verlagszuschlag.

Andes, L. E., **Technologisches Lexikon.** Handbuch für alle Industrien und Gewerbe.

Bersch, Dr. J., **Lexikon der Farbentechnik.** Handbuch der Farbenfabrikation, Färberei, Bleicherei und Beugdruckerei.

Bersch, Dr. J., **Lexikon der Metalltechnik.** Handbuch für alle Gewerbetreibenden und Künstler auf metallurgischem Gebiete.

Bersch, Dr. J., **Lexikon der allgemeinen Warenkunde.** Handbuch für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Emmerich, G. H., **Lexikon für Photographie u. Reproduktionstechnik.** (Chemiegraphie, Lichtdruck, Heliogravüre.)

Hoppe, F., **Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik.** Handbuch für Elektrotechniker, Ingenieure usw.

Krisch, A., **Astronomisches Lexikon.** Auf Grundlage der neuesten Forschungen und Ergebnisse der Spektralanalyse und Himmelsphotographie.

Uolger, B., **Lexikon der gesamten Handelswissenschaften.** Ein Nachschlagebuch für alle Fragen aus dem Gebiete des kaufmännischen Lebens.

Waldheim, Dr. M. v., **Pharmazeutisches Lexikon.** Ein Nachschlagebuch für Apotheker, Ärzte und Chemiker.

Wien und Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

Das Aprilheft 1921 der „Süddeutschen Monatshefte“, das sich anschließt an unser, soeben in dritter Auflage erscheinendes Novemberheft 1921: Fortschritte der Physik und Chemie, heißt:

Fortschritte der Lebensforschung dargestellt durch deutsche Forscher.

Inhalt:

Vorwort.

Tierische Prozesse, Chimären und Teilstückungen außerhalb des Körpers (Fortschritte der Entwicklungsmechanik) / Von Prof. Dr. Hermann Braus, Direktor der Anatomie in Heidelberg (soeben nach Würzburg berufen).

Vererbungslehre / Von Prof. Dr. Richard Goldschmidt, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie in Berlin-Dahlem.

Die Abstammung der Menschen (enthält noch nicht veröffentlichte Forschungsergebnisse) / Von Privatdozent Dr. Wolfgang Soergel am Geologischen Institut in Tübingen.

Über experimentelle Umstimmung des Geschlechtes (unter anderem Steinach!) / Von Privatdozent Dr. Benno Romeis, Prosektor am histologischen-embryologischen Institut in München.

Die Farbenempfindlichkeit der Tiere (d. berühmten eigenen Untersuchungsergebnisse des Verfassers) / Von Geheimrat Prof. Dr. Carl von Hess, Direktor der Universitätsaugenklinik in München.

Vom Seelenleben der Tiere (unter anderem die neuen Beobachtungen an Menschenaffen) / Von Geheimrat Prof. Dr. Franz Doflein, Direktor des zoologischen Instituts in Breslau.

Die Bedeutung der vergleichenden Physiologie für die neuere Lebensforschung / Von Prof. Dr. Hans Winterstein in Rostock.

Die physiologische Bedeutung des Eiweißes / Von Geheimem Obermedizinalrat Prof. Dr. Max von Rubner, Direktor des Histologischen Instituts der Universität in Berlin.

Befruchtung, Fortpflanzung und Tod / Von Prof. Dr. Max Hartmann am Kaiser-Wilhelms-Institut in Berlin-Dahlem.

Ladenpreis Mark 4.50, Mark 3.15 bar und 7/6

Wir machen die medizinischen und naturwissenschaftlichen Buchhandlungen besonders aufmerksam.

Süddeutsche Monatshefte G.m.b.H. Leipzig u. München

Die neuen Romane

Der glückliche Sommer

Roman von Felix Moeschlin

[Z]

Ein sonnenseliges Liebesidyll, erlebt von zwei jungen Menschen in schwedischer Wald- und Wassereinsamkeit . . . Im übrigen überwiegt das hymnenhafte Bekenntnis zum tiefsten Naturerlebnis.

(Hamburger Nachrichten.)

Ein glückerfülltes, daseinsfrohes Schwedenbuch von einem begnadeten Meister der Erzählung.

(Basler Nachrichten.)

Ein tiefstes, innigstes Buch zeitgenössischer Erzählkunst, das zugleich in seiner ursprünglichen Naturempfindung zu den wertvollsten Bekenntnissen naturphilosophischer Art gehört.

(Berliner Morgen-Ztg.)

Ein heller Hymnus auf Liebe und Natur.

(Zürcher Post.)

Ein Buch, das es wert ist, genannt und geliebt zu werden. Umrauscht von Tannen, an blauen Seen menschenferner Einsamkeit wachsen Mann und Weib ineinander. Es ist so recht ein Buch für alle, die sonnensehnstig sind, ein köstliches Brevier für Liebesleute.

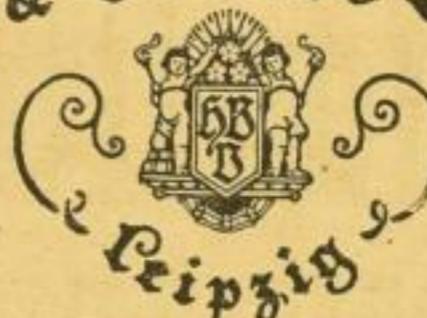
(Anhaltische Rundschau.)

Geh. M. 16.— In Halbleinen M. 28.— Geb. M. 24.—



Grethlein & Co. Leipzig / Zürich

Hesse & Becker Verlag



[Z] Unsere gangbaren [Z]

Anthologien

bitten wir dauernd auf Lager zu halten:

Bethge, Deutsche Lyrik seit Lissiencron. M. 12.—, M. 15.—, M. 20.—

— **Lyrik des Auslandes.** M. 15.—

Dorenwessl, Unser Lebenspfad. M. 7.50

— **Lebenskampf und Lebensleid.** M. 7.50

Ehrl, Fabeln u. Parabeln der Weltliteratur M. 18.—

Gregori, An goldenen Tischen. M. 18.—

Quenzel, Des Vaterlandes Hochgesang . . . M. 4.80 u. M. 9.—

Riemer, Springende Brunnen.
Mit 8 Bildnissen M. 12.— u. M. 20.—

Zoellmann, Unartige Musenfinder M. 18.—

— **Amors Possenspiel** . M. 18.—

— **Zitatenschatz.** M. 20.— u. M. 25.—

Deutschlands Zukunft betreffend:

Die Frage um Deutschlands Zukunft ist eine Volksfrage von gewaltigster Bedeutung, die in den nächsten Monaten im Vordergrund der vielen uns bewegenden Dinge stehen wird. Leidenschaftliche Erörterungen, wie sich unsere Zukunft voraussichtlich gestaltet, pflegen ständig, wenn zwei Menschen zusammen sind, stattzufinden, in der Eisenbahn, im Bureau, Café, in den Vereinen, Klubs wird Deutschlands Zukunft dauernd besprochen, aber fast alle stehen der Frage rat- und hilflos gegenüber, da es bisher doch immer anders gekommen ist, als wir uns dachten.

Infolgedessen hat neuerdings im Volke eine grosse Mutlosigkeit Platz gegriffen, der gesteuert werden muss. Diesem Zweck dient das in den nächsten Tagen in meinem Verlage erscheinende Buch: Deutschlands Zukunft im Urteil führender Männer, herausgegeben von Professor Dr. K. Löffler. Das Buch soll die geistige Grundlage für den Wiederaufbau zeigen, soll uns lehren, den Dingen ins Auge zu schauen, wie sie wirklich sind, oder sich dem Urteil überragender Männer darstellen.

Alle Fragen unserer Zukunft werden sachkundig untersucht und durchgesprochen: die Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik, die soziologisch-biologischen Grundlagen des Wiederaufbaus, Landwirtschaft und Ernährung, die auswärtige Politik, die innerpolitischen Erfordernisse, aber auch die religiösen, moralischen, geistigen und kulturellen Güter.

Mitarbeiter sind: Reichspräsident Friedrich Ebert, Reichskanzler Konstantin Fehrenbach, Botschafter z. D. Graf Johann-Heinrich Bernstorff, Präsident des Reichswirtschaftsrates Friedrich Edler von Braun, Reichsminister a. D. Dr. Bernhard Dernburg, Pfarrer Kurt Engelbrecht, Prof. Dr. Rich. Fester, Obermedizinalrat Dr. Grassl, Minister a. D. Dr. Ludwig Haas, Prof. Dr. Fritz Kern, Staatssekretär a. D. Dr. Aug. Müller, Generalsekretär Dr. Karl Müller, Prof. Dr. Johannes Plenge, Prof. D. Martin Rade, Dr. Paul Rohrbach.

Durch das Buch: Deutschlands Zukunft im Urteil führender Männer, herausgegeben von Prof. Dr. Kl. Löffler, weht ein warmer vaterländischer Zug, die Hoffnung, dass wir wieder emporsteigen, mag uns noch so Schweres bevorstehen. Der Leserkreis dieses Buches ist unbegrenzt, zahlreiche Sortimenter bestellten im voraus Partien bis 50 Stück.

Verlag Heinrich Diekmann in Halle (Saale)

[Z]

Demnächst erscheint:

Z

Richard Rieß

Der gründliche Adolf

Grotesken und Schnurren

Oktav 15 Bogen

Mit effektvollem Umschlag von

Max Schwarzer

Broschiert M. 15.— ord., M. 9.75 bar
 Gebunden M. 24.— ord., M. 15.60 bar
 Partie 11/10

2 Probeexemplare alatt mit 40%

Es gibt viele Bücher, welche humoristisch sein wollen, in Wirklichkeit aber langweilig sind. Wirkliche Humoristen sind rar, denn vielen ist auch die Lust zum Spähe machen vergangen. Desto erfreulicher wirkt Richard Rieß mit seinem „Gründlichen Adolf.“ Der hat das richtige Rüstzeug! Diese Grotesken und Anekdoten sind wirklich lustig und geistreich, manchmal etwas derb, aber immer schlagend! Ein Buch, so recht für die heutige Zeit, welche mehr wie je echte Humoristen braucht, welche der Welt den Spiegel vorhalten!

Bahnhofsbuchhändler, Saisonbuchhandlungen usw. machen wir besonders auf diese wichtige Novität aufmerksam.

Rössl & Cie., München

Soeben erschienen bei

Ernst Pieper Ring-Verlag, Düsseldorf

(Z)

Die Theosophie und die Theosophische Gesellschaft von Dr. Otto Penzig, Prof. an der K. Universität Genua, kart. 50 S., ord. M. 4.—, bar M. 2.40, mit Remissionsrecht innerhalb zwei Monaten vom Datum der Faktura.

Dieses interessante und wertvolle Werkchen des deutschen Gelehrten trägt ein Reklame-Streifband folgenden Inhalts: Aus einem Brief an den Verleger: „Gegenüber so vieler Pseudo-Theosophie, welche in die Welt gesetzt wurde und das Echte bei den Gebildeten und Intelligenten mißkreditierte, wird hier von einem Manne der exakten Wissenschaft die wahre Theosophie ins rechte Licht gebracht als ein Wegweiser und Ansporn für jeden ernst Strebenden.“

Ferner bin ich in der Lage, dem deutschen Buchhandel zum ersten Male folgende Schriften und Werke der theosophischen Klassiker im Auftrage der Theosophischen Gesellschaft (Hauptquartier Adyar) günstig anzubieten:

Besant, A., Avatars

Geh. 52 S. ord. M. 3.—, bar M. 1.80

Besant, A., Die drei Pfade

Brosch. 39 S. ord. M. 1.65, bar M. 1.—

Besant-Leadbeater, Der Mensch, Woher, Wie und Wohin.
Großer Auszug aus dem grandiosen Werk gleichen Namens. Aufzeichnungen hellseherischer Untersuchungen mit drei Diagrammen und mit Anhang: Jinarajadasa, C. „Ich verspreche“. Geh. zus. 118 S. ord. M. 5.—, bar M. 3.—**Blavatsky, H. P., Praktischer Okkultismus und Okkultismus versus okkuler Künste**
Geh. 21 S. ord. M. 1.— bar M. —.60**Collins, Mabel, Licht auf dem Pfad**

mit einer Einleitung von C. W. Leadbeater. Geb. 75 S. ord. M. 5.—, bar M. 3.—

Jinarajadasa, C., „Ich verspreche“

Gespräche mit jungen Schülern des Meisters. Brosch. 27 S. ord. M. 1.—, bar M. —.60

Jinarajadasa, C., Theosophie und das Problem der Vererbung
mit 16 in den Text eingedruckten Figuren. Brosch. ord. M. 1.65, bar M. 1.—**Jinarajadasa, C., Leben, Tod und Fortleben**

Brosch. 16 S. ord. M. —.50, bar M. —.30

Leadbeater, C. W., Denen, die trauern

Geh. 24 S. ord. M. 1.—, bar M. —.60

Leadbeater, C.W., Die Entstehung einer neuen Unterrasse
Vier Vorträge. Kart. 55 S. ord. M. 3.—, bar M. 1.80**Yongh de, A. C., Relikte atlantischer Kultur**Religion und Symbolik in Afrika und in der Bibel, mit zahlreichen Figuren. Kart. 100 S. ord. M. 5.—, bar M. 3.—
Diese Schriften liefere ich m. Remissionsrecht bis z. O.-M. 1922

Ferner folgende Zeitschrift:

Theosophisches Streben

Organ der Theosophischen Gesellschaft in Deutschland, Hauptzitz in Adyar in Indien. Jahresabonnement zirka 10 Nrn., ord. M. 15.—, bar M. 10.50

Von früheren Nummern dieser Zeitschrift sind folgende, in sich abgeschlossene Hefte vorrätig:

Sonderheft 1917, geh. 60 S. ord. M. 4.—, bar M. 2.40**Erweiterte Ausblicke**, Weihnachts-Neujahrsummer 1917/18, geh. 72 S. ord. M. 4.—, bar M. 2.40

Diese Hefte enthalten zahlreiche in sich abgeschlossene Artikel der theosophischen Klassiker, wie Blavatsky, Besant, Leadbeater, Jinarajadasa u. a. und liefere ich diese zwei Hefte auch mit Remissionsrecht bis zur O.-M. 1922.

Ferner bringe meine früheren Ausgaben i. empfehlende Erinnerg.: **Besant, A., Das Rätsel des Lebens im Lichte der Theosophie**, ord. M. 2.50, bar M. 1.50**Besant, A., Eine Studie über Karma**, ord. M. 4.—, bar M. 2.40— **Der zukünftige Sozialismus**, ord. M. 1.—, bar M. —.60— **Die Meister**, ord. M. 1.—, bar M. —.60**Leadbeater, C.W., Das Leben nach dem Tode**, brosch. M. 5.—, bar M. 3.—

Für die Zeitschrift „Theosophisches Streben“ wollen die Herren Verleger Neuerscheinungen zur Besprechung senden an

Ernst Pieper Ring-Verlag, Düsseldorf

Urteile der Presse über:

Die Arche



von Max Bruns

Von den Nächten
der Flut der Vernichtung
und des Traumes

4

Max Bruns, dessen elementare, leidenschaftlich dramatische Schreibweise der Ausfluss gesteigerten dichterischen Sehnsüts ist, hat soeben die in heroischem Stil gehaltene Nachdichtung der Sintflut, die „Arche“, erneut lassen. In schöner, schwungvoller Sprache und philosophischer Vertiefung lässt der intuitiv-fühlende Dichter die rigorose Tragik dieser biblischen Vernichtungslegende vor unseren Augen wiederzusehen in einer Vielheit von Gesichten, Bildern und Empfindungen, die diese dramatische Legende in Prosa zu einem Meisterwerk des Schrifttums macht. Fränkischer Kurier, Nürnberg.

Gebestet 10 Mark; in Pappe-
band 15 M. 40% und 7/6!

In Ganzleinen (Einbandzeich-
nung v. Prof. F. H. Ehme) 22 Mark. 40% und 11/10!

[Z]

J. C. C. Bruns' Verlag
Minden in Westf.

Das Siedlungsproblem erfasst immer weitere Kreise!

Der Gartenbauarchitekt Leberecht Migge ist der geistige und praktische Führer in der Siedlungsfrage. Ich bitte das Sortiment, sich bei dem jetzt erwachenden Interesse für die grundlegende Schrift tätig zu verwenden:

10. Tausend:

[Z] Leberecht Migge [Z] Jedermann Selbstversorger

Eine Lösung der Siedlungsfrage durch neuen Gartenbau. Mit Plänen u. Bildern. br M 3.—

Westfälisches Wohnungsblatt: Ein bahnbrechendes Buch, dem weiteste Verbreitung verschafft werden sollte! Es soll eine neue Art von Siedlung auf dem Boden des Gartengedankens entstehen. Die bisherige Kleinhausiedlung hatte den großen Fehler, daß der Hausbau sich an die städtischen Verhältnisse anlehnte, ein — meist zu kleiner — Garten als Beigabe betrachtet wurde. In Zukunft soll der Garten die Hauptfache sein und das Haus den Bedürfnissen des Gärtners angepaßt werden. Aufgebaut auf dem Prinzip der Selbstversorgung, soll die Siedlung den Grund und Boden durch die Gartenrente verzinsen. Wie die Gartengröße der Kopfzahl der Familie angepaßt werden kann, dafür macht er beachtenswerte Vorschläge. Auch für die Anlage der Gärten, für die Steigerung der Erträge und für die Lösung aller praktischen Fragen des Kleingartenbaus gibt er klare und bedeutende Fingerzeige.

Wilhelm van Bloten Vom Gartengenuß

br M 6.—, geb M 14.—

Dresdner Nachrichten: Kein Plauderbuch, sondern ein klarer Spiegel von Natur und Mensch, Mensch und Wert. Eine Seligpreisung dessen, was Hände und Geist im Bunde schaffen. Ein Buch der Erziehung zum Sehen und Denken, das vom Elementar-Natürlichen im Garten als Grundlage fortschreitet zum Geistigen im Obst-, Gemüse- und Blumengarten, um dann im Garten als Andachtsort, Werkstatt, Schaubühne, Musikinstrument, Chronometer und Kunstwerk zu gipfeln. Das Buch selbst ein Kunstwerk.

Eugen Diederichs Verlag
in Jena

In Vorbereitung

befindet sich

In Vorbereitung

VORANZEIGE**Das Jahrbuch d. deutschen Verkehrswesens**

In Verbindung mit dem
Reichsverkehrsministerium und dem Reichspostministerium
herausgegeben von

Geh. Regierungsrat Dr. A. Sarter

Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium

Zum ersten Male wird in diesem Buche eine vollständige und absolut zuverlässige Zusammenstellung sämtlicher für die Abwicklung des

Verkehrs zu Land, Wasser und Luft

massgebenden Bestimmungen und ihre allgemeinverständliche Auslegung auf Grund amtlicher Unterlagen gegeben.

Im einzelnen enthält das Werk folgende Abschnitte:

A. Eisenbahnwesen

1. Eisenbahnpolitik und Friedensvertrag (von Geh. Reg.-Rat Dr. Sarter, Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium)
2. Organisation der Behörden (von Reg.-Assessor Pischel im Reichsverkehrsministerium)
3. Wirtschaftsführung der Eisenbahn (von Ober-Reg.-Rat Homberger im Reichsverkehrs-Minist.)
4. Die Eisenbahn als Kunde der Wirtschaft, Vergebungen und Beschaffungen (von Reg.-Rat Telemann, Reichsverk.-Minist., früher langjähr. Beauftragter des Zentralamts)
5. Eisenbahnreklame, Bahnhofsbud-handel, Bahnhofswirtschaften (von Reg.-Assessor Pischel im Reichsverkehrsministerium)
6. Der Eisenbahnbetrieb im allgemeinen und die Personenbeförderung (von Reg.-Baumeister Roebl im Reichsverkehrsministerium)
7. Fahrpläne, Fahrgeschwindigkeit, Verbindungen
8. Gepäck- und Expressgutverkehr einschl. Tarif (von Reg.-Rat Luther, Reichsverk.-Ministerium)
9. Die Abfertigung und Beförderung von Gütern (von Reg.-Rat Tramnitz, Reichsverk.-Ministerium, früher langjähriger Dezernent des Generalverkehrsamts)
10. Der Güterwagendienst
11. Die Gütertarife einschl. Frachtrecht (von Reg.-Rat Niemack, Eisenbahndirektor, Berlin)
12. Personen-, Gepäck- und Expressguttarife (von Reg.-Rat Luther, Reichsverkehrsministerium)

13. Die Heftung der Eisenbahn aus dem Beförderungsvertrag (von Reg.-Rat Luther, Reichsverk.-Minist.)
14. Werkslängen (von Geh. Baurat Kühne, Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium)
15. Elektrizität und Eisenbahnbetrieb (von Reg.- und Baurat Wechmann im Reichsverkehrsministerium)
16. Eisenbahnanschlüsse (von Reg.-Rat Haas, Reichsverkehrsministerium)
17. Eisenbahnrecht (von Ministerialrat Kittel im Reichsverkehrsministerium)
18. Klein- und Privatbahnen
- B. Post-, Telephon- und Telegraphenwesen** (von Post- und Telegraphenministerium)
- C. Binnenschiffahrt } (von Ministerialrat Baur im Reichsverkehrsministerium)
- D. Seeschiffahrt } (von Ministerialrat Baur im Reichsverkehrsministerium)
- E. Luftschiffahrt (von Geh. Reg.-Rat Müller im Reichsverk. Minist. [Reichsamt für Luft- und Kraftfahrwesen])
- F. Landverkehr (Kraftwagen) (von Geh.-Rat Müller)
- G. Speditions wesen (von Dr. Esch, Direktor der Zentralstelle für das deutsche Transportgewerbe, Köln)
- Nachweis der Transportanstalten und Spediteure (von Reg.-Rat Knuth)
- H. Reise u. Erholungsverkehr | Eisenbahndirektor Berlin,
- I. Bäder- und Hotelcode | Geschäftsführer d. neuen Gesellsch.f. Verk. Wesen)
- K. Bezugsquellennachweis von Materialien aller Art für Behörden, Industrie, Handel und Gewerbe
- L. Empfehlung von Erzeugnissen und Waren für Handel, Industrie und Gewerbe.

Dieses Auskunfts werk entspricht dem dringenden Bedürfnis aller Zweige von Industrie, Handel und Gewerbe, sowie der Behörden, Verbände und Vereine. Es wird deshalb

eine Massenverbreitung

finden.

Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H.
Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 123a



Vom 1. April

ab erscheint

„Die Welt-Literatur“

(Z)

nicht mehr wöchentlich, sondern nur noch

monatlich 2 ×

und zwar am 1. und 15. des Monats **in doppeltem Umfang**

Der vierfährliche Bezugspreis von M. 10.— bleibt unverändert!

Mit dieser Änderung in der Erscheinungsweise haben wir gleichzeitig eine **Rabatt-Verbesserung** vorgenommen, die deshalb so günstig ist, damit alle Sortimente von jetzt ab unsere „Welt-Literatur“ **ohne jeden Teuerungszuschlag** verkaufen.

Wir liefern mit

50%	bar	vierteljährlich Mark 10.— ord., Mark 5.— netto
	do.	Einzel-Nummer „ 1.80 „ „ .90 „

Remittenden werden bis zu 10% der gegen Einzelberechnung bezogenen Nummern zurückgenommen. Remittenden von Quartalsexemplaren werden nur zurückgenommen, wenn Abbestellung innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn des Vierteljahrs erfolgt und die erste Nummer gleichzeitig zurückgesandt wird.

In Kommission: Einzel-Nummer M. 1.80 ord., M. 1.15 netto. * Bei Bestellung durch die Post vergüten wir nach Einsendung der Postquittung **am Schlusse des laufenden Quartals** M. 4.20.

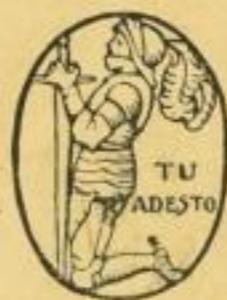
Die Überweisung der Beträge erfolgt nach Einsendung der Postquittungen direkt durch Postscheck — aber nur für solche Postquittungen, die innerhalb des laufenden Vierteljahrs, spätestens ein Vierteljahr nach Schluss desselben eingesandt werden.

Wir bitten um Ihre dauernde tatkräftige Mitarbeit in der Verbreitung der „Welt-Literatur“.

Verlag

Berlin SW. 48, März 1921

„Die Welt-Literatur“



Anfang März erscheinen zwei
weitere Bände unseres Monumentalwerkes

Philosophische Handbibliothek

herausgegeben von den Universitätsprofessoren
Clemens Bäumker-München / Ludwig Baur-Tübingen
Max Ettlinger-München

Band III/IV

Philosophie der Natur

von

Dr. J. Schwertschlager

Erster Teil (Band III der Sammlung) 8°: 317 Seiten. Geh. M. 22.—, geb. M. 27.—
Zweiter Teil (Band IV der Sammlung) 8°: 276 Seiten. Geh. M. 20.—, geb. M. 25.—

Der Verfasser, ebenso bewandert in der experimentellen Naturwissenschaft wie in den Gedankensystemen von Aristoteles bis zur Scholastik, hat den Versuch gemacht, eine Philosophie der Natur zu schreiben, die das ungeheure Gebiet der naturwissenschaftlichen Forschungen, unter sorgfältiger Berücksichtigung der unbestrittenen Ergebnisse und gewissenhafter Anführung der noch umstrittenen Erklärungen, versucht mit dem alten, in Jahrtausendlangem Denken erhärteten Begriffssystem zu überbauen. Das Bild ist ganz im Geiste des Aristoteles gehalten, weil es die ganze Welt der Natur zum Gegenstand des ordnenden Denkens macht. Zugleich ist es im höchsten Grade modern, da alle Probleme des naturwissenschaftlichen Forschens in verständlicher und interessanter Form zur Erörterung kommen.

Die philosophische Handbibliothek bietet den Studierenden einen kurz gefassten, rasch verständlichen Abriss der einzelnen philosophischen Disziplinen zur Vorbereitung auf das Examen; dem Laien gibt sie Nahrung in seinem geistigen Hunger nach Fortbildung. Die vornehme Ausstattung lässt das Werk auch als Geschenkwerk für gebildete Kreise, vor allem für angehende Hochschüler geeignet erscheinen.



Wir liefern
bar mit 33 1/3 %, zwei Probe-
exemplare bar mit 35 %, 20 Exemplare mit 40 % und 50 Exemplare mit 45 %,
auch gemischt. In Kommission nur bei gleichzeitiger
Barbestellung. Rabatt auf Einbände 25 %



**VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET, KOMM.-GES.
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN**

(Z)



Wiederholt sei verwiesen
auf die beiden ersten Bände der Sammlung

Philosophische Handbibliothek

*für die durch das Erscheinen der
neuen Folge wieder reges Interesse
geschaffen wird*

Band I Einleitung in die Philosophie

von
Professor Joseph Anton Endres

8°, 195 Seiten. Geh M 12.—, geb. M. 16.—

Sächsische Volkszeitung: Die auf dem Gebiet philosophischen Schrifttums selten da-stehende restlose Klarheit und Einprägsamkeit der Begriffe, die Übersichtlichkeit der Dar-stellung des ganzen weitverzweigten Stoffgebietes, die Endres bietet, wird wirksam verstärkt durch die Schärfe der geschichtlichen Ableitung aller Begriffsbildungen und Problemstellungen. So vermag die Einleitung von Endres dem Studierenden und jedem, der zur privaten Einführung in die Anfangsgründe der Philosophie nach dem Buche greift, eines der umfangreichen und unerschwinglichen Begriffslexika der Philosophie zu ersetzen. Ein gutes Namen- und Sachregister erleichtert gerade diesen Dienst des Buches noch erheblich. Den einzelnen Abschnitten sind jeweils noch dankenswerte Literaturverzeichnisse beigegeben.

Band II Geschichtsphilosophie

von Professor Franz Sawicki

8°, 306 Seiten. Geh. M 16.—, geb. M. 20.—

Allgemeiner Tiroler Anzeiger: Die philosophische Literatur kennt eine Reihe von Ge-schichtsphilosophien oft tiefstinnigster Art. Hier liegt nun ein Buch vor, das allgemein ver-ständlich und nicht, wie die meisten derartigen Versuche, in einer Art Geheimsprache abgefasst ist. Eine Reihe der interessantesten Probleme, die die Gegenwart besonders beschäftigen, treten auf; die Fragen nach dem Verhältnis von Persönlichkeit und Milieu, Individuum und Masse, Mensch und Natur usw. Das Kapitel über den Sinn der Geschichte untersucht mit besonderer Schärfe die beliebten und oft missbrauchten Begriffe wie Fortschritt, Arbeit, Kultur. In einer Zeit, die grossenteils im Banne des Irrwahns ist, dass die Geschichte nur in der Entfaltung des sozialen Lebens bestehe, ist ein solches Buch zur Orientierung über die Grundfragen und ihre verschiedenen Lösungsversuche ein dringendes Bedürfnis.

*

Wir liefern
die Bände 1 und 2 unserer Philosophischen
Handbibliothek zu den gleichen Bedingungen,
die auch für die Bände 3 und 4 der Sammlung
gelten. Siehe gegenüberstehend.

★

**VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET, KOMM.-GES.
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN**

[Z]

In neuen verbesserten Auflagen liegen zur Versendung bereit:

®

3

Bücher von bewährter Absatzfähigkeit!

1) Kündigungen, Entlassungen, Betriebseinschränkungen

von

**Dr. Bruno Birnbaum, Syndikus und Dozent
für Arbeitsrecht an der Humboldt-Hochschule in Berlin.**

2. verbesserte Auflage. M. 6.20 ord., M. 4.35 bar. Partie 11/10

Das Buch hat sich in allen Interessentenkreisen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern außerordentlich schnell eingebürgert, die starke erste Auflage war in ganz kurzer Zeit vergriffen. Seitdem sind eine Reihe interessanter Entscheidungen seitens verschiedener Schlichtungsausschüsse ergangen, auch ist eine neue Verordnung betr. Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und Stilllegungen erlassen worden. Dieses Material ist in die zweite Auflage hineingearbeitet, so daß sie auf den neuesten Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung gebracht ist.

2) Wie macht man seine Bilanz? (Geschäfts- u. Steuerbilanz)

von

Wilh. Gerstmann, Bücherrevisor in Berlin

4./5. verbesserte Auflage. M. 5.10 ord., M. 3.40 bar. Partie 11/10

Das Buch ist für jeden, der sich mit Bilanzfragen zu beschäftigen hat, unentbehrlich. Besonders das Kapitel „Die Steuerbilanz“ und der neue Anhang „Reichsabgabenordnung und Reichseinkommensteuer in der Jahresbilanz“ bringen sehr wertvolle Winke für die Praxis. Die schnelle Folge der Auflagen dieses Buches sind der beste Beweis für seine Brauchbarkeit und Absatzfähigkeit.

3) Steuerreklamationen III. Band

von

Wilh. Gerstmann, Bücherrevisor und Dr. jur. Otto Zschudke

3. verbesserte Auflage. M. 8.— ord., M. 5.60 bar. Partie 11/10

Dieser in sich vollkommen abgeschlossene 3. Band des bekannten Werkes behandelt die Reichseinkommensteuer, die Körperschaftssteuer und die Kapitalertragsteuer, ist daher zurzeit besonders aktuell. Jedermann ist heutzutage genötigt, Steuern zu sparen, wo es nur irgend geht, die „Steuerreklamationen“ sind das beste Hilfsmittel dazu und daher ein besonders leicht verkaufbares Buch für den Sortimenten.

Die genannten drei Werke sind ganz besonders erprobte „Schaufenster-Artikel“.

Wir bitten jedes Sortiment, einen Versuch damit zu machen, und liefern dazu
zur Probe je 2 Exemplare mit 40%

Berlin W. 8, Mohrenstraße 6

Conrad Haber's Verlag

Z

Demnächst erscheint:

Hermann Rößler

Epresszug des Teufels

Ein Kriminalroman in zwölf Stationen

Oktav 23 Bogen + Umschlag von Max Schwarzer

Broschiert. . . . M. 18.— ord., M. 11.70 bar
Elegant gebunden M. 28.— ord., M. 18.20 bar

Partie 11/10

2 Probe-Exemplare glatt mit 40%

Wohl noch nie ist ein so spannendes Buch als dieser Roman geschrieben worden! Der „Expresszug des Teufels“ durchzog fast ganz Europa — eine tolle Begegnung, die den Leser mitreißt! Das Buch wirkt wie ein Riesenfilm mit tausend grotesken Sensationen. Alles ist auf Hochspannung gestellt! Die Phantasie des Dichters schafft farbenprächtige Bilder des pulsierenden Lebens, sie führt den Leser in die geheimnisvollen Fjorde Norwegens, in den Trubel der englischen Riesenstädte und in das revolutionszerfleischte und besiegte Deutschland. Für dieses Buch, welches in Kürze verfilmt wird, erbitten wir das Interesse der Herren Kollegen vom Sortiment.

Rößl & Cie. / Verlag / München

Wenn Lloyd George sagt,
mit der deutschen Schulden stehe und folle der Versailler Vertrag,
so wird ihm — und uns — hier die Antwort in dem Werk des Amerikaners Bruce.
Es erscheint im rechten Augenblick.

(Z)

KRIEGSSCHULD UND FRIEDENSVERBRECHEN

von

Stewart C. Bruce

— 1.-10. Tausend —

ca. 12 Bogen gebunden (M. 11.50) M. 7.60. Partie 11/10.

Freistück-Einband M. 2.30.

Bestellungen direkt erbeten.

Hermann Bouffet Verlag, Berlin SW. 61, Tempelhoferstr. 21

BILDERSAMMLUNG

Leben → Die zeitgenössische deutsche SCHWARZ-WEISS-KUNST. Mit über 400 Nachbildungen, 50 Künstlerbildnissen und etwa 100 Künstlerhandschriften. M. 2.80 ord., 1.85 bar u. 11/10.

VERLAG FRITZ HEYDER / BERLIN-ZEHLENDORF

Wieder gebunden vorrätig!

Was muss man von Orient-Teppichen wissen?

Von Ernst Frehse.

2. Auflage mit 55 Abbildungen.

Preis in eleg. Originaleinband M 24.—
netto bar M 18.—

Verlagsanstalt Karl Koch & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 68.



Soeben erschien:

Schicksal-Spiegel

Tagebuch einer Phantasie von Frieda Beyer-Kämmerer

(Z) 1.-3. Tausend

Ein packend-r Inhalt, der Sozialismus mit Okkultismus vereint! Die, besonders in okkult. Kreisen, bekannte Schriftstellerin hat ihr Bestes geleistet.

Ldpr. M. 7.50, bar M. 4.50 u. 11/10

Wir übernahmen ferner:



Ldpr. M. 6.-, bar M. 3.60 u. 11/10

Luna-Verlag,
Berlin SW. 11

(Verkehren nur direkt!)

Angebotene Bücher.

Verlag »Der Neue Orient«, Berlin W. 50:

1 Brockhaus' Konv.-Lexik. Jub-Ausg. 1903. 17 Bde. Halbleder. Sehr gut erhaltenes Exemplar. Direkte Preisgebote erbeten.

H. Dannenberg & Cie. in Stettin:
1 Handb. d. Ing.-Wiss. V. Teil.
2 Bde. 2. Aufl. Hfz. geb.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz: Bismarck-Museum i. Bild u. Wort. Bergk, griech. Literat. 1—4. Brehms Tierleben: Vögel. 2. Aufl. Kolor. Ausg. 3 Bde. Buchheister, Drogistenpraxis. 1. Orig.-Lein. Humboldt, Kosmos. 4 Bde. Stuttg. 1845. Jäger, Dtschl. Tierw. 2 Bde. Geb. Marschall, Tiere d. Erde. 3 Bde. Geb. Maser, die Physik. 2 Bde. Geb. Reitter, Fauna Germanica. 1/5. Gb. Meyers klein. Konv.-Lex. 7 Bde. Neueste Aufl. Berliner Leben. 10 versch. Bde. in Origleinien. Jean Pauls ausgew. Werke. 8 Bde. Bin. 1865. Zimmermann, J. G., über die Einsamkeit. Leipz. 1784. 4 Bde. Richter, L., Selbstbiograph. 1886. Origbd. Berg u. Schmidt, offizinelle Gewächse. 4 Bde 1858—63. Geb. Ebers, ägyptische Königstochter. 3 Bde. 1864. O.-Leinen. Hübner, A. Frhr. v., durch d. britische Reich. 2 Bde. 1886.

Bedeutende Bibliothek der **ROMAN. Philol.**
a. d. Nachl. e. Fachgelehr. verf. Verkauf nur im ganzen. Erhebl. Varmittel erforderl. Zuschriften ernst gemeint. Selbstfänger unt. §§ 777 d. b. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Otto Henckel in Tetschen a/Elbe: Engler, Pflanzenreich. Lfg. 1—69. Schlechtendal-H., Flora v. Dtschl. 31 Origbde. Neu.

Paul Cieslar in Graz:

Bernays, J., gesammelte Abhandlungen, hg. v. Usener. 2 Bde. Berlin 1885.

Briefwechsel zwischen Schiller u. Cotta, hrsg. v. W. Vollmer. Mit Portr. Stuttg. 1876.

Eckermann, J. P., Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren s. Lebens. 4. A. 3 Bde. Lpzg. 1876.

Germanischer Bücherschatz, hrsg. v. A. Holder. 12 Bde. (18 Hfz.) Freibg. u. Tüb. 1882—84.

Gwinner, W., Goethes Faustidee. Frankfurt 1892.

Handbuch d. klassischen Altertumswissenschaft, hrsg. v. I. v. Müller. 1. Aufl. Halbbd. 1—

3, 5—21, 24—30. München 1885—1906.

Handbuch, Encyklopäd. d. Pädagogik, hrsg. v. W. Rein. 7 Bde. in Lfgn. Langensalza 1894—99.

Jahn, Fr. L., Werke, hrsg. v. C. Euler. 2 Bde. in 3 Teilen. Hof 1884—87.

Müller, K. O., Geschichte d. griechischen Literatur bis auf das Zeitalter Alexanders. 4. A. 2 Bde. Stuttg. 1882—84.

Osthoff, H., z. Gesch. d. Periklets im Indogermanischen. Strassbg. 1884. Lwd.

Osthoff, H., das verbum in der nominalcomposition i. deutsch., griechischen, slavischen u. romanischen. Jena 1878. Lwd.

Schmidt, E., Lessing. 2 Bde. in 3 Teilen. Berlin 1884—92. Mit 2 Portr.

Thierbach, M., die geschichtl. Entwicklung d. Handfeuerwaffen. 2. Gesamt-Ausg. Mit 34 Taf. u. Nachtr. Dresden 1899.

Ludwig Röhrscheid in Bonn: Glasers Annalen. Bd. 8—16, 18—

32, 34—82. Bd. 83, 3—6 Hfz. Elektrische Kraftbetriebe u. Bahnen. Bd. VI—XI, XIII 26—36, XIV 1—31, XV 1—36, XVI 1/36.

Wochenschrift d. Vereins dtscr. Ingenieure. Bd. 21—24.

Technik u. Wirtschaft 1908—1918. Bd. I—XI in Origlwd.

Gebr. Hofer in Saarbrücken:

Onekens allgem. Gesch. in Einzel darstellgn. 45 eleg. Orig.-Hfz. Bde. Sehr gut erhalten.

Ad. Herrmann in Brake (Oldbg.):

10 Dubislav-B., Lese- u. Übungsb. d. engl. Spr. 17. Aufl.

8 — engl. Schulgramm. 26. Aufl.

Ausführlicher Katalog der Sonderdrucke des Kalenders Kunst und

Leben → Die zeitgenössische deutsche SCHWARZ-WEISS-KUNST. Mit über 400 Nachbildungen, 50 Künstlerbildnissen und etwa 100 Künstlerhandschriften. M. 2.80 ord., 1.85 bar u. 11/10.

VERLAG FRITZ HEYDER / BERLIN-ZEHLENDORF

Habichts Buchh. in Bonn:

1 Baedeker, Northern Italy.

1 — Schweden u. Norwegen.

1 — Südbayern, Tirol usw.

1 — Belgien u. Holland.

1 — Sud-Ouest de la France.

1 — Southern Germany.

1 — Nordost-Deutschland.

1 — Nordwest-Deutschland.

1 — Oesterreich-Ungarn.

1 — Rheinlande.

1 — Rhine.

Vorsteh, sämtl. neueste Auflage.

Ganzleinen, tadellos erh.

1 Baedeker, Italie septentrionale.

8. Aufl.

1 — Northern Italy. 8. Aufl.

1 — Switzerland. 17. Aufl.

100 Nrn. Engelhorns Romanbibl., gem. Ganzleinen.

300 Nrn. Hendel-Bibl., gemischt.

300 Nrn. Meyers Volksbücherei, gemischt.

4000 Reclam-Nrn., gemischt.

1 Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute. 55. Aufl. Ganzl.

150 Grieben, Eisenbahnkarte von Deutschland.

2 Kröger, Timm, Werke. Tadellos. Neueste Aufl.

23 Stas, J.-S., Oeuvres posthumes. Bruxelles 1894. Brosch.

12 Spring, l'institut de chimie générale de l'université de Liège. Brosch.

1 Jaegers Weltgesch. Bd. 4. 1912. Halbl. Tadellos.

A. Wertheim G. m. b. H in Berlin W. Leipz. Str. 132/137:

Fuchs, Ed., Sittengesch. Bd. II: Die galante Zeit. Ganzlein. geb. Mehrf. vorhand. Gegen Gebot.

Friedr. Gast, Buchh. in Zerbst:

Dictionnaire de l'Académie française.

7. éd. Paris 1884, 2 Bde. Hfz. geb. Tadelloses Expl. Gebote erbeten.

M. Kellners Buchh., Freyburg/U.:

1 Höcker, Ahnenschloss. 4 Bde.

1 — Merksteine. 5 Bde.

1 — Preussens Heer. 4 Bde.

1 — Sieg des Kreuzes. 5 Bde.

Sämtl. Bände gut erhalten. Friedensware. Gebote erbitte direkt.

Paul Stern, Wien I, Plattnerhof:

Blümml, E. K., Beiträge z. dtscr.

Volksdichtg. Wien 1908. Br. Un-

aufg., für à. M. 5.—

10 Explre. für M. 45.—

Enthält eine reiche Sammlg. dt.

Volkslieder, z. Tl. m. Notenbeilag.

Eduard Hampe in Bremen:
Kraemer, Hawaii. 1906. Or.-Bd.
Kronacher, Züchtgsbiologie. 1912.
Or.-Ln.
Kultur d. Gegenwart: Chemie.
1913. O.-Ln.
— do.: Physik. 1915. Or.-Ln.
Lazzeri u. Bassani, Elem. d. Geometrie. 1911. Or.-Ln.
Marx, Kapital. I. II. III 1. 2. 1919.
4 Or.-Halblnbd.
Schuchardt, Alteuropa. 1919. Obd.
Seilliére, Philosophie d. Imperialismus. Bd. II. III 1911. IV 1907. Brosch.
Vehse, Gesch. d. kl. dtschn. Höfe. I—XII. 1856—59.
Wallace, Russland. 4. A. Bd. I. II. Br.
Wörterb. d. Volkswirtschaft. 3. A. 2 Or.-Bde.
200 Nummern Engelhorns Romanbibl. Neu. à 1.20.
Bergmiller, hohe Jagd. O.-Ln.
Lustige Bücherei. (Eysler.) Ca. 100 Bde. Neu.
15 Fuchs, russ. Konv.-Gramm. m. Schl.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
O.-Luxusausg. Ebd. D. Neu in Kart.
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.
Or.-Lux.-A. 1908/10. Fast neu.
Bernh. Mengel in Bln.-Steglitz:
Brehm. 10 Bde. 2. Aufl.
Rückert. 12 in 7 Bdn. 1868.
Peter, C., Gesch. Roms. 1881.
Stratz, Rassenschönheit. Origbd. 7. Aufl.
— Frauenkleidg. Origbd. 3. Aufl.
Plakat 1915. Kplt. Origbd.
Fuchs, Gesch. d. erotischen Kunst. Orig. Gzwd.
Plakat. 12 versch. Hefte.
Döhren, Marqu. de Sade u. s. Zt. Nr. 15. Halbld.
Mann u. Weib. 1/3. Halbld.
Laurent, Sadism. — Masoch. Or. Bd. 8. Aufl.
Hirschfeld, Naturges. d. Liebe.
— Jahrb. d. sex. Zwischenst. Br.
Ellis, Geschlechtstr. 3. Aufl.
Lehmanns Handatl. Bd. 37.
Ziegler, pathol. Anat. 6. Aufl.
Louis Pine à l'Envers, Serrefesse. Nr. 134, übers. v. Marquardt.
Haeckel, Welträtsel. 1/2. Origbd. Ungarisch.
Bölsche, v. Bazill. b. z. Affenm. Ungarisch. Origbd.
Darwin, Entsteh. d. Menschen. Ungarisch. Origbd.
Le Rire. Brosch. 1900, 1899.
Ausst.-Kat. d. Akad. d. Künste. 56. 60.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Châteaubriand, Discours historiques. 4 Bde. 1833.
Oeuvres de Boileau. 4 Bde. Ldr. (Amsterdam 1729.)
Gebote direkt erbeten.

E. Rehmkopf in Leipzig:
Tägl. Rundschau Juli 1914 bis heute. Lose.
Littré, Dict. franç. 5 v. Hft. 1878.
Herders pädag. Lexikon. 6 Bde.
Rudolf Sellmer, Aschaffenburg:
Die Welt in Farben. Bd. 1—3. 3 Orig.-Mappen.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Gabelsberg. Stenographie. Alles! Ranke, Epochen d. n. Gesch. Witkop, neuere dt. Lyrik. I. Bartels, Hdb. z. Gesch. d. dt. Lit. Vischer, kritische Gänge.
— Fr. Th., lyrische Gänge.
Zeller, Gesch. d. griech. Philos. Klassiker d. Kunst. Alle Bände.
Meyer, R. M., Grdr. d. n. Lit.-G. Joël, Nietzsche u. d. Romantik.
Hertz, Spielmannsbuch.
Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jahrh.
Golther, dt. Dichtung im M.-A.
Gomperz, griech. Denker.
Schwan-B., altfranz. Grammatik.
Strohmeyer, franz. Stilistik.
Falckenberg, Hilfsb. d. Philos.
Scharrer, Dtschld. 1. Eisenbahn.
Stephenson, Gg., Stuttg. 1860.
Eisenbahn, Grösste Wunderwerk uns. Zeit. Nürnb. 1832, — d.
Dampfwagenreisende a. d. Lpz.-Dresd. Eisenb. 1838.
Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst.
Sulzer, abg. Gesch. d. Insekten.
Schenkling, dt. Käferwelt.
Mahlich, unsere Kaninchen. 3. A.
Ledermüller, mikr. Gemüthsreg.
Jäger, Hwtb. d. Zool., Anthr. usw.
Gutfleisch, Käfer Deutschlands.
Esper, europ. Schmetterlinge.
Calwer, Käferbuch, v. Jäger. 3. A.
Petzoldt, Phil. d. rein. Erfahrg.
Bavink, Probleme u. Ergebnisse.
Kst. d. Geg. Sonderbd. Rops. I. II.
Riehl, philos. Kritizismus.
Cohen, Kants Begr. d. Aesthetik.
Föppl, techn. Mechanik. V. 1918.
Graf, techn. Berechngn. 2. A.
Manzoni, i promessi sposi ital.
Hdb. d. klass. Altertumsw. V/2.
Schuchhardt-S., techn. Hilfsbuch.
Müller-Br., graph. Statik. II.
Wtb. d. Volkswirtsch., v. Elster.
Wettstein, Botanik.
Monogr. z. Weltgesch.
Meyer, Gesch. d. Botanik.
Sonndorfer, Handelsbetriebslehre.
Dupuis, Urspr. d. Gottesverehrung.
Die Kunst, v. Muther. 47: Rops.
Gross, Hdb. f. Unters.-Richter.
Neumann, Kupfermünzen.
Schönemann, Brnschw. Brakteat.
Paris, Souvenir de Marine.
Klein-R., math. Unterricht.
Höfler, Didaktik d. math. Unterr.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
Brockmann, planimetrische Konstr.
Gundelfinger, Kegelschnitte.
Klein, Elem.-Math. v. h. Standp.
Kantstudien. Kplt. u. einz.
Archiv f. Buchbinderei 1902 ff.
Chemical abstracts. Bd. 1—5.
Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Kplt.
Liebigs Annalen. Kplt. u. einz.
Ber. d. Dt. Chem. Ges. Kplt. u. e.
Chemical news. Einz. Bde.
Exlibris-Ztschr. Einz. Bde. u. Nrn.
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 26, auch defekt.
Zeitschr. f. phys. u. diätet. Therapie. Bd. 24, auch defekt.
Engineering. Bd. 101—108, auch einz. u. defekt.

Kuhntsche Buchh. in Eisleben:
Tafel, Tibet.
El Hatra.
Schär, Buchh. u. Bilanz.
Voll, niederl. Malerei.
Rooses, Kunst in Flandern.
Bousset, Annuaire chimique.
Ansicht. v. Eisleben u. Mansfeld.
Spangenberg, Mansfeld. Chronik.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Brandenburg, Reichsgründ. 2 Bde. 1916.
Kheyym, Omar, illustr. v. Dulac.
Kugler-Menzel, Gesch. Fr. d. Gr.
Steingass, Persian-Engl. dict. London 1882.
Vullers, Lex. pers.-lat. 2 vols. Bonn 1860.
Martin, l'art roman en Italie.
— l'art roman en France.
Bulletin monumental. Kplt. u. e.
Congrès d'archéologie. 1890 ff.
Kplt. u. einz.
Variétés sinologiques. Chang Hai 1892—1903. Kplt. u. einz.
Richardson, Book of ceilings. Fol. Lond. 1776.

Leterouilly, Edifices de Rome. 3 vols. Paris 1868—73.
Lalita Vistara. 2 Bde. Halle 1902—1908.
Stern, kopt. Grammat. Lpzg. 1880.
Pauli, Leb. gr. Helden d. gegenw. Krieges. 9 Bde. Halle 1759/64.
Schlegtendal, Nachr. üb. d. Familie. 2 Tle. Barmen 1901—05.
Britten, old clocks and watches. Lond. 1911.
Gurlitt, Gesch. d. Barockstiles. 3 Tle. Stuttg. 1887—89.
Spengler, Abendland.

Butsch, Bücherornamentik d. Renaissance. 2 Bde. Mchn. 1878/81.
Hübschmann, altarmenische Ortsnamen. 1904.

R. Streller in Leipzig:
Velhagen & Klasing's Monatshefte Dez. 1920. 35. Jahrg.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:

Schillers Werke. Säkularausgabe.

Bd. 5—16. Hft.

Johannes Trube in Offenburg:
Aristophanes' Werke.
Simmel, Goethe.
Buber, ekstat. Konfessionen.
Vorsokratiker, von Nestle.

A. Kell's Buchh. Plauen, Vogtl.: Mosel, Handwörterb. d. sächs. Verwaltungsrechts.

Johannsen, Elemente d. exakten Elektrizitätslehre. (G. Fischer.)

C. Haacke in Nordhausen:

*Entsch. d. R.-G.: Civils. Bd. 50 ff.
*Siméon, Rechtsgang. I.

*Staub, Komm. z. H.G.B.

Volksbuchhdlg. in Hannover:
Geschichte des Sozialismus. Geb. oder event. brosch. 2 Bände.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:

*Walter, parlamentar. Größen.

*Krumm, Friedrich Hebbel.

*Walzel, Hebbel-Probleme.

*Der Anfang. Zeitschr. d. Jugend. Jg. I (1913), Heft 2, 3, 4, 5.

*Blüher, Wandervogel. I—III.

*Ibsen, Brand. (1. Aufl. 1866), — Peer Gynt. (1. Aufl. 1867.).

*Hobbes, Leviathan.

Hofbuchhdlg. Staadt, Wiesbaden:

*Dauernd Erstausgab. v. Goethe, — Heine, — Schiller, — Mörike, — Hebbel, — Kant, — Kleist, — Lessing u. a. Klassikern. Angeb. erbitte direkt.

Wilh. Kochs Bh., Königsberg, Pr.:

*Kunst f. Alle 1900/01 Nr. 24. 1910/11 Nr. 3. 8. 1908/09 Nr. 1. 2. 24. 1907/08 Nr. 9. 10. 14.

*Die Kunst. Jg. IX 5. 7; X, 12; II, 12; XII, 2. 4; I, 12.

*Jodl, Friedr., Ludw. Feuerbach.

*Neue Rundschau. Jg. XVI, 1; XVII, 9; XXI, 10; XXII, 2—4. 6. 8. 12; XXIII, 2—4. 6. 7. 10—12; XXVIII, 11; XXX, 1—4; XXXI, 4—12. Kplt. Jg. 27. 29. 14. 13. 12.

*Die Kunst. Jg. 1. 2. 3. 4. 9. 13. 14. 15.

*— do. Jg. III, 10; XI, 1; XIX, 12, u. einz. Hefte billig.

*Klass. Bilderschatz. Bd. 4.

*— Skulpturenschatz. Bd. 4.

*Handwbt. d. Staatswiss.

*Conrad, Grundriss.

*Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.

*Zwiebelfisch. Jg. 1. 6. 7. 8. 10.

*Spengler, Untergang.

*Velh. & Kl.'s Künstlermonogr.

*Goethe, Kplt. Weim. Soph.-A.

*Friedrich d. Gr. Fürst.-A.

*Bau- u. Kunstdenk. Ost-Pr.

*Das Plakat 1918.

*Erotica, sow. n. verb.

*Otto, Jugendschr. Alles.

*Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Sprache.

*Spemanns gold. Bücher.

*Pan, Kplt. u. einz.

*Wrangel, Buch v. Pferde.

*Rembrandt als Erzieher.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
 *Ahrens, NaturR. (6.)
 *Amira, Alles.
 *Bachofen, PfandR. — röm. CivR.
 *Bekker, Consumption.
 *Berolzheimer, R.- u. WirtschPhil.
 *Borchling, RQuellen Ostfriesl.
 *Bruns, Besitzkl., — R. d. Bes.
 *Capitul. reg. Francorum.
 *Conrat, Quellen d. RR.
 *Eisele, Grdl. d. Exceptio.
 *Erkleben, Conductiones.
 *Faber, Conjecturar. - Erroribus pragm.
 *Gengler, StadtRAlt., — Lehrb.
 *Gerber, System.
 *Gierke, NaturR., — GenossTheor.
 *Glücks Pandekten. Kplt. u. e.
 *Gneist, FormVertr.
 *Gradenwitz, Interpol.
 *Grimm, RAlterth. (1.)
 *Hartmann, Oblig.
 *Heck, altfries. GerVerf.
 *Hillebrand, RSprichwörter.
 *Hirsch, Sachbesitzerwerb.
 *Huberti, Gottesfr.
 *Jus graeco-rom., ed. Zach.-L.
 *Karlowa, röm. RGesch.
 *Keller, CProz. (6.)
 *Kniep, Mora-Vacua possess.
 *Koch, R. d. Forderg.
 *Krüger, Gesch. d. RömR.
 *Lasson, RPhilos.
 *Leist, civ. Schriften.
 *— PrivR. u. Kapit.
 *Lenel, Edictum perpet. (2.)
 *Leonhard, Instit.
 *Maurer, Gesch. d. Fronhöfe u. a.
 *Mitteis, Stellvertr., RPrivR.
 *Mommsen, Schriften, — Reden.
 *Moser, tschs. LehnR.
 *Muther, röm. u. kan. R. i. MA.
 *Planck, GerVerf.
 *Puchta, CivilSchr. —, GewohnhR.
 *Richthofen, FriesRGesch. u. a.
 *Schröder, Sachsenspieg.
 *Schwabenspiegel, v. Lassberg.
 *Sintenis, CivilR.
 *Sohm, fränk. GerVerf.
 *Sokolowski, Phil. im RR.
 *Stahl, RPhilos., — Revolution.
 *Tewes, System d. ErbR.
 *Thon, Rechtsnorm.
 *Ubbelohde, Interd.
 *Vinogradoff, Roman law.
 *Voigt, XII Tafeln (RömR.).
 *Warnkönig, FlandRGesch.
 *Wertheim, WB. d. engl. VerwR.
 *Wilda, StrafR.
 *Windscheid, Pandekten. (9.)
 *Wlassak, RömProzGes.
 *Zoepfl, dtche. RGesch.

M. J. Mentges in Oberlahnstein:
 *Trautmann, Goethes Faust. I/II.
 *Keller, Mart. Salander. (Cotta.) Schwarz. Lnb. m. Goldtitel.
 *Meumann, exper. Pädag. I/III.
 *Klass.-Ausg. (Borngr. u. a.)

B. Hartmann in Elberfeld:
 *Kipling, Kim.
 *Nautisches Jahrb. Altere Jgge. Mögl. 1905.

Franckh'sche Verlagshdg. Abt. 9 in Stuttgart:
 *Jahrb. d. Technik. Bd. 4.
 *Velhagen & Klasing's Monatshefte 1919 Oktober-Heft 2.
 *Schleyer, Pflanzenreich.
 *Schönichen-Kellerbach, einfachste Lebensformen.
 *Bade, mitteleurop. Süßwasserfische.
 *Möller, Mikroskopie d. Nahrungs- u. Genussmittel a. d. Pflanzenr.
 *Fuhrmann, Leitfaden d. Mikrophotographie in der Mykologie.
 *Kaiserling, die wissenschaftl. Photographie.
 *Neuhaus, Lehrb. d. Projektion.
 *Wittmack, Anleit. z. Erkennung organ. u. unorgan. Beimengungen i. Roggen- u. Weizenmehl.
 *Vogl, A. v., die wichtigsten vegetabilischen Nahrgs.- u. Genussmittel.
 *— die gegenwärtig am häufigsten vorkommenden Fälschungen etc. der Mehle.
 *Herzog, der heutige Stand der Papierprüfung.
 *Heidenhain, Plasma u. Zelle. 2 B.
 *Schaffer, Vorlesungen üb. Histologie u. Histo- genese.
 *Gegenbaur, vergl. Anatomie der Wirbeltiere.
 *Lee u. Mayer, Grundzüge d. mikroskop. Technik f. Zoologen u. Anatomen.
 *Meyers Weltgebäude.
 *Friderich, Naturgesch. d. dtscn. Vögel.
 *Hegi, Flora. Kplt. od. einz. Bde.
 *Reuss, Pflanzenblätter in Naturselbstdruck. Atlas von 42 Taf.
Oscar Röder in Leipzig-R.:
 v. d. Alm (Ghillany), Urteile über Jesus. 1864.
 Berndt, Komp. d. Exper.-Phys., m. Schreibp. durchsch.
 Bianchi, Differ.-Geom. 1. Aufl.
 Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.
 Brentano, christl.-soz. Beweg. in England.
 Dannemann, Naturwiss. 1. u. 2. A.
 Falk-Torp, dän.-norw. Wrtrb.
 Gramberg, Heizung u. Lüftg.
 van Helten, middelnederl. spraak-kunst.
 Lübke-S., Kunstgesch. N. A.
 Mainländer, Philos. d. Erlösg.
 Ranke, Reform. i. Dtschld.
 Ricken, Blätterpilze.
 Schatz, altbair. Gramm.
 Schellings Werke. (Meiner.)
 Schillers Werke. Gute mod. A: — do. Cotta. 1822—24. 16°. Bd. 1 u. 2.
 Steiner, Rätsel d. Philos. Bd. 2.
 Usener, kl. Schriften. 4. Bd.
 Walde, lat. etym. Wrtrb.
 Ziegler, F., Novellen. 1871.
 Goethes Werke. Gute mod. Ausg.
C. C. Otto in Vegesack:
 Papus, Kabbala. Geb.

R. Piper & Co., Verlag in München, Römerstr. 1:
 Angebote direkt erbeten!
 *Weber, die Literatur der Babylonier u. Assyrer. 1907.
 *Delitzsch, Genesis. 1872.
 *Pietschmann, S., Hermes Trismegistos. 1875.
 *Rubensohn, O., die Mysterienheiligtümer in Eleusis u. Samothrake.
 *Dietrich, A., Abraxas. (Teubn.)
 *Dietrich, Albr., zwei religionsgeschichtliche Fragen.
 *Prel, Carl du, die Mystik d. alten Griechen.
 *Koehler, R., die Dionysiaka des Nonnos von Panopolis.
 *Weissbach, d. sumerische Frage. 1898.
 *de Jong, d. antike Mysterienwes.
 *Schultz, W., Pythagoras und Heraklit. (Studien z. antiken Kultur. Heft 1. 1905.)
 *Windischman, Mithra.
 *Zimmern, H., Beiträge z. Kenntnis d. babylon. Religion.
 *Jensen, Kosmologie.
 *Delitzsch, Fr., das Land ohne Heimkehr. 1911.
 *Lichtenberg, d. aegaeische Kult.
 *Zimmern, sumerische Kultlieder.
 *Hommel, Fr., der babylon. Ursprung d. ägypt. Kultur. 1892.
 *Strauss u. Torney, der ägypt. Götterglaube. 1888/91.
 *Brugsch, aus dem Orient.
 *Wiedemann, Magie u. Zauberei im alten Aegypten. Lpzg. 1905.
 *Meyer, Ed., Set-Typhon. 1875.
G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:
 *Beilstein, Hdb. d. organ. Chemie. Helmolt's Weltgeschichte.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste.
 *ABC-Code.
 *Roseggers Schriften. IV. Serie. Friedensausg.

J. Greven in Crefeld:
 *Elster, Wrtrb. d. Volkswirtsch.
 *Handwrtrb. d. Staatswissensch.
 *Haschoff, Hohenstaufenburgen Süditaliens mit Zeichn. von Schulz u. Longewand.
 *Hyrtl, Anatomie.
 *Lessing, Europa und Asien. (Aktion.)
 *Poehlmann, aus Altertum und Gegenwart. 1/2.

Heinrich Sehrag in Nürnberg:
 *Ill. techn. Wörterbuch in 6 Sprachen. Bd. 2.
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *Steuer, Planktonkunde.
 *Marées-Drucke: Dürer.
 *Conrad, Leitf. z. Studium der Nationalökonomie.
 *— Leitf. z. Studium d. Volkswirtschaftspolitik.

Koehler & Volekmar A.-G., Abt. Barsortiment, in Leipzig:
 Heesen, individuelle Kausalität.

Ernst Graubner in Leipzig 3:
 Liebigs Annalen, m. Erg.-Bänden u. Register.

Chr. Kaiser in München:
 1 Techn. Wörterbuch. Bd. II. Elektrotechnik.

F. Halbig in Miltenberg a/M.:
 Angebote direkt erbeten.

*Neunte deutsche Bibel. 1483. Koburger B. I u. v. B. II Bl. 446.
 *Schedel, Chronik. 1493. Bd. 268.
 *— Chronica. 1493. Bl. 183. 184. 187.

*Theuerdank. Frankf. 1563. Bl. 98. 101.

*Epistola obscuror. virorum. O. O. 1556.

*Mariani et Bartholomaei consilia. I. II. Venedig, Pincius, 1521.

*St. Antonius Flor., Summa theologiae. Pars I—III. Venedig, Jenson, 1480.

*Aristoteles, Opera. Pars I. Venedig, Greg. de Gregorio, 1496.
 *Schoettgen u. Kreysig, Diplomatica. I/II. 1760.

*Limiers, Annales de la monarch. franç. Vol. I. II. Amsterd. 1724.

*Schardius, Histor. Ferdinand I. Vol. I/II. 1574. *

*Boehmer, Just. eccles. prot. Vol. II. III. 1730.

*Agrippa, Armata milit. eq. I. 1560.

*Melanchthon, Selecta declamat. II. 1544.

*Lafontaine, Contes et nouv. en vers. II. 1778.

*Grimmelhausen, Simplicissimus. v. Keller. I u. III.

*Pflugk-Hartung, Weltgeschichte. 6 Bde. HI.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Briefw. zw. Schiller u. Goethe, hrsg. v. Gräf u. Leitzmann.

(A) Fischereizeitung. 1—23.

(A) Fischereizeitung, Allg. 1—45.

(A) Der Weidmann. 1—45.

(E) Uppenborn, intern. Masssyst.

(E) Beetz, das eigne Heim.

(E) Reitzenstein, Epigr. u. Skol.

(E) Dumas, Casse-noisette.

(E) — Nussknacker.

(E) Chamisso, Fortunati Glücksschekel. 1881.

(E) Dopsch, Karolingerzeit. Bd. 1.

(E) Baumgarten, hell.-röm. Kult.

(E) Bismarcks pol. Briefe. 1 u. 2.

(E) Rosenberg, A., röm. Zenturienvol.

(E) Apokalypse, Die Bamberger, hrsg. v. Wölfflin.

(E) Willers, röm. Kupferprägung.

(E) Virchow, Briefe a. s. Eltern.

(E) Stucken, Urspr. d. Alphabets.

(E) Quellen z. Gesch. v. Hamb.

Hand. u. Schiffahrt i. 17./19. Jh.

(E) Riecke, Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskr.

(E) Gaisberg, elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Wilh. Aug. Müller , Basel, Schweiz: *Burckhardt, Cicerone. Neudr. d. 1. A. *Gusset, Alpenwirtschaft. Bern 1869 *Witkop, neuere dt. Lyrik. Bd. II. *Doflein, Ostasienfahrt. *Doré-Bibel: evang. Ausg. *Hebbel, v. Werner, nur Abt. Briefe. *Schriften d. A. T., v. Kautzsch, m. Apokr. *Lehmann, K., Recht d. Akt.-Ges. *Schultz, höf. Leben. *Baedeker, Mittel-Italien. 14. A. *Obst, Buch d. Kaufmanns. 5. A. *Maier-Rothsch., Hdb. d. Handelsw. *Gogols Werke. (Propyläen-A.)	Rudolf Geering in Basel: Nur glatte Angebote ohne jeden Zuschlag! *Hahn, Mich., sämtl. Schriften. *Orelli, Jesaja, — Religionsgesch. *Pfeiderer, Attribute d. Heiligen. *Rinck, Zustand nach d. Tode. *Roskoff, Geschichte d. Teufels. *Heppe, Gesch. d. quiet. Mystik. *Mad. Guyon, Leben. — Vie. *Schneller, Apostelfahrten, — evang Fahrten. *Zündel, Jesus in Bildern. *Der Arzt. Med. Wochenschrift. 1769 u. F. *Berner Taschenbuch. 1902. *Scherr, d. Kultur- u. S. gesch. *Vilmorin, Blumengärtnerie. *Hedins Reisewerke. *Daheim. 1914. II bis 1919. Geb. *Bernheim, Suggestion. *Wuttke, Volksaberglaube d. Geg. *Entsch. d. schw. Bundesgerichts. *Gerok, Psalmen. 3 Bde. *Zeitschrift f. Bücherfreunde. *Burckhardt, Zeit Constantins. — griech. Kulturgeschichte. *Gardthausen, Augustus. *Graul, dt. Kunst i. Wort u. Farbe. *Keerl, Urgeschichte d. Menschen. *Bär, mod Bauformen. 1916 a. T. *Schimper, Pflanzengeograph. 2. A. *Klemm, Hdb. d. Papierkde. *Spencer, Prince d. Sociologie. Engl. Graser'sche Buchh. , Annaberg i. E.: *Meyers hist.-geogr. Kalendr. 1921 *Vogt-Koch, dtische. Literat.-Gesch. *Toussaint-L., Unt.-Br.: Englisch. *Sang u. Klang. Alle Bde. *Musikal Edelsteine. *Döring, sächs. Bergreyhen. *Biese, Literaturgesch. *Storek, Musikgeschichte.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Schusstechn. Bücher. Alles. Waffentechn. Bücher. Alles. blaue Bücher, Bilderbände. Alles. Pioetz, Ausz. a. d. Gesch. Weber-W., Enzykl. d. Elem.-Math. Sammlg. Göschen. 39. 257. 405. 851. Ostwalds Klass. 12. 14. 60. 110. 130. Grassmann, ges. Werke. Bd. 1—2 Runge, Theor. u. Praxis d. Reihen.— Praxis d. Gleichgn. Poske, Abhdg. z. Didaktik. v. Emmrich, Leiden. A. Pr.-A. Vierordt, Daten u. Tabellen. Landois, Lehrb. d. Physiologie. 1—2. Grimsehl, Lehrb. d. Physik. 1—2. Goethe, Campagne in Frankr. Alte A. Prokop, Gothenkrieg. Tolstoi, Kreutzersonate. (Dieder.). Fr.-A. Br. Shakespeares Werke, Gundolf. 1. A. Friedenthal, Weib im Leben. Schriften d. A. T. Gött. Stanley, ins Innerste Afrikas. — v. Kongo z. Niger u. Nil. Hoser, Riesengeb. u. s. Bew. Hausschatz d. Wiss.: Kunstgesch. Adlersf.-B., Erbin v. Lohberg. Doehlmann, geometr. Transform. I. Bachmann, Elem. d. Zahlentheorie. I. Naumann, Mineralogie. Gierke, dt. Privatrecht. I. Dettmann, mod. Brasilien. Hauser, Weltgesch. d. Lit. 2 Bde. Schäfer, Weltgesch. d. Neuzeit. 7. A. Seemann, Myth. d. Griechen u. R. Cervantes, Don Quichote. (Singer.) Möbius, Götter- u. Heldensagen. Meyrink, der Golem. Haym u. G., Bibl. Germ. erotica. Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode. Regelsberger, Pandekten. I. Ferdinand, Sexualmystik d. Verg. Mering, Lehrb. d. inn. Medizin. Sachs-Villatte, Wrtrb. Gr. u. kl. A. Schär, Buchhaltung u. Bilanz. Salomon, Gesch. d. Zeitungswesens. Pesch, Nationalökonomie. Meyers physikal. Handatlas. Beck, Gesch. d. Wiedertäufer. Bender, Verzier. kgew. Gegenst. Pertz u. D., GFM. v. Gneisenau. Schröder-St., Kriegsfahrten. Boehm u. B., Kapital u. -zins. Rudolphi, Entomorum Synopsis. Diesing, Systema helminthum. Brehm, das Inkareich. Kleinpaul, das M.-A. 2 Bde. Klass. d. Kunst. 3. 6 u. a. Kindborg, Theorie u. Pr. d. inn. Med. Marx, Kapital. Liebert, Probl. d. Geltung. Ztschr. f. Numismatik. Kplt. Verhandl. d. naturhist. V. d. preuss. Rheinlande. Bd. 5 u. 6. Arch. f. Protistenkde. Kpl. a. kl. Reih. Zentralbl. Int. f. Ohrenheilkde. 1—4 Meyers Universum. 16 u. f. Rapp d. congrès d' actuaires. Bd. 4. 7. 8. — d. congr. pour l'assurance sociale. Bull. pour l'assurances sociales. Kpl.	K. F. Koehlers Ant. , Leipzig ferner: Briefmarken-Journ. (Senf). Jg. 1—45. Stahl u. Eisen. 1900—20. Mitteilg. üb. Gegenstände d. Artill.- u. Geniewesens. 1915—19. Annales mycologici. Kplt. Ztschr. d. Ver. dt. Ing. 1901—14. — f. d. Berg-, Hütt. u. Sal. W. 1901—14. Folia urologica. Kplt. Wochenschrift. Dermatolog. Ztschr. Dermatolog. Kplt. Glückauf. Berg- u. hüttentm. Ztschr. 1901—14. Ztschr. f. Urologie. Kplt. Archiv f. Dermatol. u. Syphil. Kpit. Bergbau 1901—14. Koehler & Volekmar, A.-G., Abt. Sortiment B in Leipzig: Scheitlin, Tierseelenkunde. Stgt. 1840. Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens- Jahrg. 1917, 18, 20. 1 Funcke, Reisebilder. Bd. 1. 1 Gesenius, hebr. u. aramäisch. Wörterbuch. Neueste Aufl. 1 Kathar. v. Genua, theolog. Liebe. Bons Buchh. in Königsberg i/Pr.: *Der gute Kam. Jg. 29/30. Geb. *Goldnes Buch d. Musik *Onkel Hanemann u. Mäxch. Mohr. Samarow, Rahu. *Meding, Ufer d. Ganges. *Brandstädter, Zaubergeige. *Heilbron, Lehrb. d. Handelsr. — Grundr. d. B. G. R. Handelsr. *Voss, Bergasyl. *Rosenius, Geheimn. i. Gesetz u. Evang. I. *Bock, Dora Peters. *Velh & Kl.'s Monatsh. XXXI. 1—3. *Höcker, Husarenkönig. *Spengler, Untergang. *Philippovich, Grundr. d. polit. Oekon. II. 1/2. Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47: *Shakespeare-Bacon-Frage. Alles. *Alte Constanzer Drucke. *Ho(ö)chstetter. Alles über diese Familie. *Fuker, Tokayer Gebirge. *Isthvany, Hist. Hungar. *Judaica. Orts- u. Städtegesch. *Gullivers Reisen. Ill. Ausgaben. *Schleiermacher, üb. Relig. 1799. *Spies, Speciesthaler. 1764. *Valdighi, Monocheliurgrafia. (Geigenbau) *Vidal et Hillemacher, Instrum. à l'archet. Paris 1761/78. *Geigenbau. Alles Aeltere. *Bergbau. Aeltere Werke. Sach-e & Heinzelmann , Hannover: *Ingler, aus Hannovers Vorzeit (1876). Buchb. A. Lantos in Budapest: *Werner, Kolik. *Disselhorst, Anatomie. *Iligner, Gebrauchshund. *Settegast, Landwirtschaft. *Kraft, Landwirtschaft.
Bh.d.Schweiz.Grütlivereins , Zürich: *Angle, Okklusionsanomalien der Zähne. Neueste Auflage. *Dühring, Logik u. Wissenschafts- theorie. — Wert des Lebens. — Gesch. d. Sozialökonomie. — Waffen, Arbeit, Kapital. — soziale Rettung. *Hellauer, Welthandelslehre. *Somary, Bankpolitik. *Braun, Ad., die Gewerkseh. (1914.)	Bh. Gustav Fock , G.m.b.H., Leipzig: (J) Reports of the Society for the Study of Diseases in Children Vols. 1—8. (J) Zeitschr. für Säuglingsschutz Jg. 1—10 m. Erg.-H. (J) Comptes-rendus de l'acad. des sciences. 1900—1919. (J) Wachler, Gesch. d. hist. Wissen- schaft. (J) Claudius, smtl. Werke, v. Redlich. (J) Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 15, 17, 20—26. (J) Hdb. d. pathog. Mikroorganism. Bd. 3—6. (J) La Pediatria. Vol. 19, 20, 23 (J) Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 77—78 u. Erg.-H. zu Bd. 67—68. (J) Henne am Rhyn, Kultur- u. Sittengesch. (J) Draeger, hist. Syntax d. lat. Spr. I (J) Parnicke, masch. Hilfsmittel	B. Lachmann in Berlin W. 30: *Alles üb. Lesser Ury. Stets für festen Auftrag!	
Meulenhoff & Co. , Amsterdam: Grimm, Märchen. Illustriert v. Vogel. (Braun & Schneider.) Band 303.	Anton Schelle in Arnsberg i. W.: Entscheidungen d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 67, 68.		
K. Lorenz , Gmunden, Traunsee: Shakespeares Werke. 5. Bd. ap. Orig.-Lwbd. Reimer. 1854.			
H. Lindemann , Stuttgart: *Morgenstern, nun aber wündet sich d. Kranz.			

Julius Springer in Berlin W. 9:
Physik. Zeitschr. Jg. 1917 u. 1920.
Ber. d. dtschn. phys. Ges. 1909
— 1912.

Buehh. Heb. Z. Gonski in Köln:
Saitschick, aus der Tiefe.
Ricardo, Grundsätze d. Volkswirtschaft u. Besteuerung.
Das Recht 1900—1920.
Jurist. Wochenschrift 1900—1920.
Dtsche. Juristenzeitg. 1900—1920.
Rickert, Gegenstand d. Erkenntnis. (Nur Aufl. v. 1915.)
— Grenz. d. naturwiss. Erkenntn.

Rudolf Geering in Basel:
Nur glatte Angeb. ohne j. Zuschl.:
*Fichte, — Hegel, — Schelling,
— Schleiermacher. Gesamtausg.
*Geogr. Lexikon d. Schweiz.
*Gerster, schweiz. Biblioth.-Zeich.
*Appenzeller, Franz Hegi.
*Burckhardt, Zeit Konstantins.
*Cronau, Amerika.
*Freytag, Bilder a. d. dt. Vergang.
*Hugo, V., Oeuvres complètes.
*Archives herald. suisses.
*Thiersch, Kirche im ap. Zeitalt.
*Zündel, Jesus in Bildern.
*Bibl. d. Unterhaltg. 1920.
*Hegi, Flora Mitteleuropas.
*Weiss, B., die 4 Evangelien.
*Bertholet, religionsgesch. Leseb.
*Haeckel, indische Reisebriefe.
*Riemann, Musikgeschichte.
*Caspar, Must.-Möbel d. 18. Jahrh.
*Junkers Reisen in Afrika.
*Widmann, Mose u. Zipora.
*1001 nuits, p. Galland. 1747.
*Realencykl. d. Pharmazie. 2. A.
*Windscheidt, Pandektenrecht.
*Rembrandt, v. Bode u. de Groot.
8 Bde.
*Rahn, schweiz. Kunstgeschichte.
— Kunstdenkmäler Tessins.
*Weiss, philos. etc. Grundsätze.
1795.
*Lavaters physiogr. Fragmente.
O.-A. Tadellos.
*Meerwarth, Tierleb. Kplt. u. e.
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—27.

F. A. Wordel in Leipzig-Vo.:
Beckers Weltgesch. 6 Bde. Hfz.
Bibliothek d. Unterh. 1913. Kplt.
van't Hoff, Vorlesungen. Heft 1.
Fischer-D., Frau als Hausärztin.
Mill.-Aufl.
Kalb, Gramm. f. lateinl. Jünger.
Landolt-Börnstein, Tabellen.
Mellar, höhere Mathematik.
Luegers Lexikon. Bd. 8 ap. Hfz.
Planck, Wärmestrahlung.
Richet, Alkalioide.
Schimkewitsch, vergl. Anatomie.
Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.
Ulfers, Berechn. v. Dreieck- u.
Viereckpolygon.
Weingart, Krim.-Psychologie.

Otto Henckel in Tetschen a/Elbe:
Alles über Silber- u. Quecksilber-
spiegelfabrikation.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Archiv, Preuss. Kplt. u. e.
*Archiv f. soz. Gesgeb. ErgHft. 1.
*Archiv d. öffentl. R.
*Bray, Erinnerungen.
*Bölsche, Liebesl. I.
*Lujo Brentano. Alles.
*Cassel, Arbeitsertrag.
*Cournot, WahrscheinlRechn.,
ElemB. d. Theor. d. Funktionen
u. and.
*Dietrich, Betriebswiss.
*EisenbahnVeroBl. IV, V.
*Eisler, philos. WB. (3.)
*Engländer, ArbClassen. IV.
*Entsch. d. ObVerwGer. in Staats-
StSa. Kplt.
*Entsch. d. RGer. in CivS. 34—74,
a. e.
*Friedensburg, Cavour.
*Friedrich, Geogr. d. Welth.
*Friesen, Erinnergg.
*Hildebrand, NatOek. 1.
*Hermann, staatsw. Unters.
*Hucke, die Handelsbilanz. 1901.
*Jolly, Erinnergg.
*Kaufmann, frz. Bkwesen.
*Knies, Geld u. Kredit. — polit.
Oek. u. alles v. ihm.
*Lexis, Theor. d. Massenerschein.
*Malthus, Population, englisch.
*Menger, Irrthümer, — Kapital,
— Grds., — zur Kritik d. pol.
Oek. etc.
*Meyers hist.-geogr. Kalend. 1921.
*Morin, unter Indiens Sonne.
*Neumann, Brotgetreide.
*Neumann, progress. Eink-St.
*Pohl, Bevollm. im RTage.
*Rau, polit. Oek.
*Rathenau, Mechanik d. Geistes.
*Ricardo, Grds. d. Volksw.
— Principles.
*Roscher, z. Gesch. d. engl. VWL.
*Schmoller, Charakterbilder.
*Schraut, Wechselkurse.
*Schumpeter, Theor. d. wirtsch.
Entw.
*St.-Simon, Nouv. Christianisme.
*Smith, Wealth of nat. Engl.
*Annal. d. Gesgeb. 25. 26.
*Ztschr. f. sächs. RPfl. 44—46.
*Stein, FinanzWiss. TI. 11, 1 u. 3.
*Süssmilch, Theol. Alles v. ihm.
*Tiedemann, 6 Jahre RKanzlei.
*Tooke u. Newmarch. Hist. of
prices.
*Tugan, Handelskrisen.
*Wagner, polit. Oek.
*Webb, Engl. ArbeiterBew.
*Webb, Trade-Unionismus.
*Wieser, nat. Wert.
*Windelband, L. v. Zufall.
*Wolf, NatOek.
*Wolzendorff, v. dtschn. Staat u.
s. R.
*Wörterb. d. Volkswirtsch.
*Ztschr. f. Polit. 1906—14.
*Zuckerkandl, Th. d. Preises.

W. J. Leendertz in Leer:
*Velh. & Kl's Monatsh. 1919—20.
— do. 1921. Heft 4 apart.

L. A. Kittler in Leipzig:
Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.
Vorkriegsausgabe.
Epistolae obscurorum viror. Lat.
Silva-Tarouca, uns. Freilandstaad.

J. C. König & Ebhardt in Han-
nover:
Bieses Literaturgesch. Bd. 3. Br.

Carl P. Chryselius'sche Buehh. in
Berlin W. 8, Friedrichstr. 68:
Hoffmann, E. T. A., das Grausen,
illustr. v. Stockmann.
Jean Paul, Luftschifferbuch, ill.
von Preetorius.
Ansichten von Bremen, Stahl-
Kupferstich, Lithographie.
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
III. techn. Wörterbücher. Bd. 2:
Elektrotechnik. Bd. 3: Dampf-
kessel. Dampfmaschinen u. Tur-
binen in 6 Sprachen.
Griesenhagen, a. Java u. Sumatra.
Knackfuss-Z., Kunstgesch. 3 Bde.
Geb.
Cervantes, Don Quichote, illustr.
von Doré.
Graetz, Elektrizität.
Autenrieth, quantit. chem. Anal.
Bersch, chem.-techn. Lexikon.
Wiegner, Boden. (Steinkopf, Dr.)
Treadwell, analyt. Chemie. Bd. 2.
Hübel, Eros Thanartius.
Streckfuss, 500 Jahre Berl. Gesch.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in
Leipzig:
(Pückler-Muskau), Rückkehr.
— Briefe. Kplt. u. einz.
Gevaert, Musique dans l'antiq.
Alles über Tirol.

Intern. Monatsschr. f. Wissensch.,
Kunst u. Techn. Jg. XII (1918).
Russische Musik.

Bartsch, Peintre-graveur.
Naglers Künstlerlexikon.
Kleine Brehm.

Alles über Conrad Ferd. Meyer.
Plotin, Deutsch.
Martin, altholl. Bilder.
Erk-Böhme, deutscher Liederhort.
Kplt. oder einz.

Zeitschr. d. Harzvereins. Bd. 1. 2.
Alles über den Harz.

Drucke von Wernigerode.

Wernig. Intelligenzbl 1808, 1809,

1814, 1879—1920.

Inkunabeln.

Jahrb. d. Musikbibl. Peters 1894
— 1900, 1902, 1905, 1906, 1910,

1911, 1913.

Hensel, Familie Mendelssohn.

Wartenburg, kleines Kind. (No-
velle.) Wien 1864.

Galsworthy, Englands Pharisäer-
insel.

Stinde, Buchholzens in Italien.

Handwörterb. d. Staatswiss.

Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.

Achleitner u. Uhl, Tirol.

Allmers, Marschenbuch.

Wenzig, Böhmerwald. 1860.

Rank, Böhmerwald. 1851.

Kunstsalon Hermann Abels, Köln:
Zimmermann, E., chines. Porzell.
2 Bde. 1913. Leipzig.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV:
*Der Betrieb. Jahrg. 1 u. 2.

Heinrich Jaffe & Otto Mittler in
München:
Lanson, Histoire de la littér. fré.
Weihrauch, hydraul. Rechnen.
Handb. d. Ing.-Wiss.: Brückenb.,
— Steinerne Brücken.

Grabbes Werke.
Burckhardt, griech. Kulturgesch.
4 Bde.

Alles üb. Familie Mendelssohn.
M. Anton Reiser. (G. Müller.)

Beurgogne, Memoiren, sonstige
Memoiren. Lutz. (Leinen.)
E. T. A. Hoffmann. Ältere Ges.
Ausgabe.

Beckers Weltgeschichte.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Mitt. d. geogr. Ges. Wien. Bd. 11.
*Brüssel, Acad. roy. d. Belg. An-
nuaire 1—6.

*Arch. d. Pharmazie 1903—1917.
*Centralbl. f. Bakteriol. Orig. 1—
10, Ref. 51—69.

*Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 6—8;
N. F. 1—7, 18—27, 33/50, III. F.
kplt. u. einz.

*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd.
4, 6, 7; 22, 27, 29, 30, 37, 39 a.
def. Bd. 42, 56, 57.

*Biometrika.

*Centralbl. f. Physiol. Bd. 1—18,
23—34; Bibl phys. 1, 5—10.

*Deutsche Monatsschr. f. Zah-
heilk. Bd. 1, 7, 8, 9 a. def.; Bd.
16—29, 37, 38.

*Ergebn. d. inn. Mediz. Bd. 1—20.

*Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr.
Bd. III, 24 u. ff. Erg.-Bd. 2—6,
8 u. ff.

*Tuberculosis 1913—1918.

*Arch. f. Augenheilk. Bd. 76 u. ff.
Syst. Bericht 4. Qu. 1898 u. 1907.

*Monatsschr. f. Psych. u. Neurol.
Bd. 22—24 a. def., 25, 27—29,
35 u. ff.

*Bericht üb. d. Versamml. d. oph-
thalmolog. Ges. Bd. 10—35.

*Deutsche med. Wochenschr. Bd.
1 u. 2.

*Jahresber. üb. d. Fortschr. der
Tierchemie. Bd. 45, 46.

*Jenaische Zeitschr. f. Med. und
Naturwiss. Bd. 1—49.

*Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wis-
sensch. Wien: Math.-nat. Kl.
Abt. III. Bd. 118—119, 124 u. ff.

*Valentin, Repert. f. Anat. u. Phy-
siologie. Bd. 1—8.

*Arch. f. Verdauungskrkh. Bd. 19.

*Petermanns Mitt. Bd. 39, 48 u. ff.
Erg.-H. 17/18, 36, 39, 58/59, 89
— 94, 98—99, 101, 103 u. ff.

v. Szalatnay in Jägerndorf:

*Kleists Werke. (Meyer. Grün.)
*Goethes Werke. Bd. 7. (Meyer.
Grün.)

Suec. B. Seeber in Florenz: Kluge-Lutz, engl. Etymologie. Berneker, die preuss. Sprache. Wiedermann, Handb. d. litauischen Sprache. Meyer, etymolog. Wörterbuch d. albanesischen Sprache. Uhlenbeck, kurzgefasstes etymolog. Wrtrb. d. altindischen Spr.	Jacob Levi in Wiesbaden: Dalberg, Suecia antiqua. Ältere schwedische u. dänische Porträt-Stiche. Radierungen v. Anders Zorn. Kupferstiche v. Martin u. anderen schwedischen Meistern. Ansichten v. Schwed u. Dänemark.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Tullius, Beantwortg. etl. sächs. Fragstück weg. ein. beständ. Fridens in Deutschland. 1631. Wappensammler 1901—09. Wellers Archiv f. Wappenkde. Kahla 1901 u. folg. Pan. Kpltte. Reihe. Nietzsches Werke. Bd. 11. T. A. Jahrbücher f. d. Dogmatik, hrsg. v. Jhering. Bd. 1—6. (1857—62.) Auch einzeln. Arbeiterfreund. Jg. 1—10. (1872.) Vierteljahrsschrift f. Gesetzgeb. 1859—68, 87. Strack, Ziegelbauwerke. Struck, Kunstd. Radierens. 1. od. 2. A. Uhienbeck, Wörterb. d. altind. Sprache.	Joseph Baer & Co. in Frank. furt a/M., Hochstr. 6: *Alif laila wa leila (1001 Nacht). Arab. Ausgaben. *Ausgrabungen in Sendschirli IV (= Mittlgn. a. d. orient. Sig. d. Kgl. Mus. Berlin XIV). *Bokhari, Sahih (arab. Ausg.). *Delitzsch, Hebrew language u. alle assyriol. Werke. *Fleischer, Beiträge zur arab. Sprachkunde. *Freytag, Darst. d. arab. Verskunst. *Goldziher, Zahiriten. *Heeren, Id. üb. d. Politik etc. d. alten Welt. *Kehilloth, Moscheh v. Moses Frankfurt. *Hepburn, engl.-japan. Dict. *Ideler, Zeitrechn. d. Chinesen. *Langdon, Sumerian grammar. *Livres sacrés de l'orient, trad. p. Pauthier. *Meissner, assyriol. Schriften. *Meng tseu, ed. St. Julien. *Oppert, Peuple et lang. d. Mèdes. *Peiser, hetitisch. Inschriften. *Pentateuch. Amsterd. 5486 (1726). *Pinches, Inscribed Babyl. tablets. *Salemann, Judaeo - Persica I Chudaidat. *Schöttgen, Horae hebraicae. *Tallquist, assyr. Beschwörungs. serie. *Thureau-Dangin, Tabl. chaldéenn. *Wellhausen, Skizzen IV. *Zwick, Hdb. d. westmongol. Spr. *Ploss-Bartels, d. Weib. 1913. *Karlowa, röm. Rechtsgesch. 2 Bde. *Baumgartner, Joost v. d. Vondel. 1882. *Rheinquellen. Die, hrsg. von Birkhäuser. Jg. 1. 2. *Heim, Lehrb. d. Bakteriologie. Letzte A. *Henke, Geogr. Calixtus II, 1. *Tocqueville, ancien régime. *Woermann, Kunstgesch. *Springer, Kunstgesch.
Akadem. Buehh. Haller & Schmidt in Berlin NW. 7: *Archiv f. Relig.-Wiss. I—X. *Elektrotechnik u. Masch.-Bau 1883—1920. *Gobineau, Ungleichheit d Menschen- rassen, I. *Goethes Werke. Wien, Kaulfuss. 1816—21. Bd. 26. *Grimm, dtchs. Wörterbuch. *Gmelin-Kraut, anorg. Chemie. *Handbuch d. Physik. (Zahlen bis 2000—.) *Jahresber. üb. Leistgn. d. Med. (Virchow.) I u. ff. *Jean Pauls Werke. 1826—28. Bd. 25. 40. *Lenel, Palingenesia jur. civ. *Kants Werke. (Rosenkrantz.) Bd. 8 u. vollst. *Kunst u. Künstler. Jahrg. 1, 3 —5, 10, 11. *Lessings sämtl. Schriften, v. Lach- mann. Bd. 1. *Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 2. 5. *Nauticus. III. 1901. *Sombart, Kapitalismus. *Winkelmann, Physik. *Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. IV, 11/12. V—VIII. *— f. phys. Chemie. Bd. 60. *— f. Sozialwiss. 1, 2 u. N. F. 3 ff	Alfred Lorentz in Leipzig: Berichte d. Dtschn.-Chem. Ges. 1916—20. Adressb. v. Dresden. Etwa 1882—87. Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde. Schlosser, Weltgeschichte. 20 Bde. Schiemann, Russland. Asenijeff, Kingers Beethoven. Künstlermonogr.: Böcklin, — Klinger, — Thoma, — Stuck, — Segantini. Mellin, philos. Wörterb. Bd. 1 u. kplt. Seufferts Archiv f. Entsch. Bd. 26—50. 1001 Nacht, hrsg. v. Weil. 2 Bde.	Craz & Gerlach in Freiberg: *Wietersheim, Gesch. d. Völker- wanderung. *Woltmann, Germanen in Italien. *Wenzels Adressbuch d. chem. Ind. 14. A. *Wörner, Ibsen. *Billiter, elektrochem. Verf. d. chem. Grossindustrie. Bd. 1. Gerlach, kleine Chronik v. Freiberg. *Scobel, Thüringen. (Land u. L. Bd. 1.) *Goethe. Auswahl in 24 Bdn. Braune Ganzlwdbde. (Hesse.) Hrsg. v. Prem.	Otto Hugo Weinberg in Wien II: Verbene, Junkers Liebe. Chr. Berner in Esslingen: *A-B-C-Code. *Jellinghaus, völl. gegenw. Heil.
Unitätsbuehh. in Gnadau: *Byron, poetical works. (Tauchn.) *Byrons sämtl. Werke. Engl. *Rossetti, Poems, Ballads a. Sonnets. (Tauchnitz.) *Shelley, a select. from his poems. (Tauchnitz.) *Swinburne, Atalanta usw. (Tauch- nitz.) *Tennyson, poetic. works. (Tauchn.) Alles mögl. geb.	Angebote direkt: Max Ziegert in Frankfurt a. M.: *Wyneken, d. Gedankenkreis d. freien Schulgemeinde. 1. A. 1913. *— was ist Jugendkultur. 1. A. 1913. *— m. Verhältnis zu Wickendorf. *Biedermann, Erinnerg. a. d. Paulskirche. *Keller, grüner Heinrich.	Industriebuehh. Paul Linde in Potsdam: *Staub, Kommentar z. H.-G.-B. 4 Bde. Kplt. Mögl. geb. *Conrad, Handwörterb. d. Staats- wissenschaften. 8 Bde. 3. A. Kplt. *Düringer-Hachenburg, Komment. z. H.-G.-B. Neueste Aufl. *Enneccerus, Lehrb. d. B. G.-B. Bd. 2, 3. Abtg. *Die Kunst. Jahrg. 1905/06 bis 1913/14. Kompl.	Engelhard-Reyhersehe Hofbuch- druckerei in Gotha: *Tigerstedt, Lehrb. d. Physiologie des Menschen. Bd. I. *Corning, H. K., Lehrbuch der topograph. Anatomie. *Schmaus, H., Grundriss der patholog. Anatomie. *Seifert, O., u. A. Müller, Taschenb. d. mediz.-klin. Diagnostik. *Strümpell, A., Lehrbuch d. spez. Pathologie u. Therapie. *Pousson, E., Lehrb. d. Pharmak. *Lexer, Erich, Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie. *Lesser, Lehrbuch der Haut- u. Geschlechtskrankheiten.
J. M. Spaeth in Berlin: Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 3 apart. Origbd. Thiers, Gesch. d. frz Revolut. (Frz.) Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5 ap. Hoffmann, Fr., Zigeunerfriedel. Tanera, Prima nach Tientsin. Franzos. Alles. Bentleys Code. Meyers u. Ritters Ortslex. Roth, Kaiser, König u. Papst. Ohorn, Eisenkönig. Lippert, Sittengesch. Vlg. Freytag. Goethe. (Weim. Ausg.) Hfz. Kpit. od. einzelne Serien.	Angebote direkt: Arbeiter-Buehh. in Wien VIII: *Michels, z. Soziologie d. Partei- wesens. Geb. od. brosch. *Trotzky, Russland in d. Revolut. Geb. od. br. (Vlg. Kaden & Co., Dresden)	Paul Neubner in Köln: Henne, Gefahrenbeurteilung d. Industrierisiken. Niemann, Mumie. Maercker, Spiritusfabrikation. Handb. d. deutschen Aktien-Ges. 1920—21. Bd. 1. Kampmann, geograph. Künste. Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Soergel, Rechtsprechung. 1904.	Alois Reichmann in Wien IV: Hartner-Dolezal, niedere Geodäsie. 1. Bd., 1. Hälfte. Osthoff, Kostenberechnungen f. Ingenieurbauten.

- G. M. Alberti's Hofbh.** in Hanau:
*Gerstäcker, Romane. Friedenspapier.
*Leitner, Bank.
*Simon, V., Bilanzen.
*Steiner, Geheimwissenschaft.
*Bibel. Illustr. v. Doré.
*— Illustr. v. Schnorr-Carelsfeld.
*— Illustr., neu.
Buchh. Dommes in Cöln:
*Kierkegaard, Angriff d. Christent.
*— Buch d. Richter.
*Rousseau, Emil. (Kiepenheuer.)
*Handwrtrb. d. Naturwiss. Kplt. (Fischer.)
*Thumb, neugriech. Einf. in d. Philosophie.
*Rosenberg, Goldschmiedekunst. Letzte Aufl.
*Seidlitz, Leonardo da Vinci.
*Forum IV, kplt.
*Eisler, Wtb. d. Philosophie.
*Corning, topogr. Anatomie.
*Rathenau, Reflexionen.
*Seobel, Land u. Leute. Einz. Bände. (Velh. & Kl.)
*Berühmte Kunststätten. Renard, Cöln.
*Thode, Ring des Frangipani.
*Stodola, Gasturbine.
*Waegner, uns. Vorzeit. III.
*Victor Hugo, Misérables. (Franz.)
- R. Levi** in Stuttgart:
*Annegarn, Weltgeschichte.
*Hippel, Lebensläufe.
*Kerner, Bilderb. a. m. Knabenzeit.
*Noverre, Oeuvres.
*Meder, Handzeichnung.
*Sattler, Gesch. v. Wittbg.
*Stuttgart. Alles.
*Zimmersche Chronik, v. Barack.
*Wurzbach, niederl. Künstl.-Lex.
- Karl Brunner'sche Bh.**, Chemnitz:
*Die Hütte. 3. Bd.
*Vischer, Shakespeare - Vorträge. 6 Bände.
*Scharrelmann, fröhliche Kinder.
*Schmidt, kursächsische Streifzüge. 4 Bde. Geb.
- G. Hess**, München, Brienerstr. 9:
*Moderne Abrechnungs-Methoden (über d. Selbstschutz im Buchhaltungswesen nach d. Methoden der Internationalen Treuhand-Vereinigung) 4. Aufl. Berl. 1910, event. auch and. Aufl.
- H. Erfurt** in Davos:
*Keller, S., in d. Furche. Predigten.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
*Redslob, Alt-Dänemark.
*Jolles, Architektur u. Kunstgewerbe: Alt-Holland.
*Rousseaus Werke. 3 Bde. (Cotta.)
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Friedenseinband u. -Papier.
- Buchh. A. Lantos** in Budapest:
*Loewenthal, Triest.
- Fr. König's Hof-Buchh.** in Hanau:
Helmolt, Weltgesch. I u. II. A.
- N. G. Elwert** in Marburg:
*Dante, von Phillaethes.
*Dostojewski, Br. Karamasoff.
*Doumergue, Calvin.
*Calvin, Institut., deutsch.
*Voëtius, Selecta disput. theol.
*K. Vorstius. Alles.
*Amesius, Medulla theol.
*Teelinck, het nieuwe Jerusalem.
*Brakel, Th. v., Stufen d. geistl. Lebens.
*Saldenus, de Wech des Levens.
*Lodenstein, Jodocus v., Freundschaft d. Gesetzes.
*— Erleuchtung.
*Labadie, Jean de, Prophetie.
*Cappellus, Critica sacra.
*D. V. Coornhert. Alles.
*Arminius, Jakob.
*S. Episcopus. Alles.
*Joachim Neander. Alles.
*Acta Synodi nat. Dordrechti habitae.
*Alles üb. d. Dordrechter Synode.
- Buchh. Dommes** in Cöln:
*Justi, Michelangelo. (Breitk. & H.)
*— Giorgione. (Bard.)
*— Velasquez. (Cohen, Bonn.)
*Goethe, italien. Reise. Gr. A., illustr. (Insel-Verlag) Halbl.
- Maggs Bros.**, 34a. 35 Conduit Street, New Bond Street, London W.: Astronomische Beobachtungen auf d. Sternwarte zu Bonn. Atlas des nördlichen gestirnten Himmels. Paccioli di Borgo, de divine proportione. (Later edition)
- „Kedem“** Buchh. in Charlottenburg:
Simplicissimus.
Der wahre Jakob.
Megendorfer-Blätter.
Kplätze. Jahrgänge vor d. Kriege.
- Buchhhandlung u. Antiqu.** Ewald Bienert in Zittau:
*Göll d. gelehrte Altertum. Spamer.
*Oppel, Wunderland d. Pyramiden. Spamer.
*Das alte Mexiko. Spamer.
*Nord.-germ. Götter- u. Helden-sagen. Spamer.
*Göttersagen und Kulturfragen. Spamer.
*Waegner, Hellas.
*— Rom.
*Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst.
*Hinrichs' Bücherkataloge.
*Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lex.
- Max Luft** in Leipzig-Stö.: Wasmann, Menschen und Tiere. Bachem.
- Webers Handb.: Guttmann, Gym-nastik d. Stimme.
- Heinichen, Lat.-dtsch., Dtsch.-lat.
Georges, Lat.-dtsch., Dtsch.-lat.
Ingersley, Lat.-dtsch., Dtsch.-lat.
Brugier, Gesch. d. dtsczn. National-lit.-ratur. Herder.
- Dierauer, Gesch. d. Schweiz. IV.
Tarouca, Freilandstauden.
- Arvid Johansen** in Berlin W. 8, Französ. Str. 57/58:
*Scotts Werke. Ca. 1800. Engl. od. dtsch.
*Ztschr. f. Bücherfreunde. Kplt u. e.
*Feuerlöschwesen. Lit. in allen Sprachen, auch Abbildgn.
*Stendhal, rot u. schwarz.
*Springer, Kunstgesch.
*Woermann, Kunstgesch.
*Andersen, Improvisor. Friedensausg.
*Schweden. Topograph. Alles.
*Schweizer-Chronik. (J. Weber, 1835.)
*Kaiser-Chronik m. Stichen nach Versaill. Orig. (J. Weber.)
*Th. a. Kempis, Nachfolge. (J. Weber, 1834)
*Punch. London 1856—75.
*Lass, Idealismus u. Positivismus.
- Friedrich Wagner in Braunschweig:**
*Berenhorst, Betrachtungen über Kriegskunst.
*— Aphorismen.
*— Randglossen.
*Liebig, Politik Bethmann - Hollwegs. 3. 4.
*Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Friedensware.
- *Ranke. Alles.
*Strabot, Carte ethnographique.
*Gregorovius, Wanderj. IV. Geb.
*Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.
*Cohn, Kursus d. Zahnhelkde.
*Liebmann, G. m. b. H.
*Dörries, Evangelium d. Armen.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel. I. VI. VIII. IX. XI. XIII.
*Steinbrecht, Gymnasium d. Pferd.
*v. Monteton, Springen u. Gelände-reiten.
*— Gleichgewicht.
*Maurenbrecher, Hohenzollernleg.
- Fr. W. Thaden** in Hamburg:
1 v. d. Steinen, unter Naturvölk. Bras.
1 Auerbachs Kinderkalender. N. Jg.
- G. Wittrin** in Leipzig:
Garbe, Dampflokomotiven der Gegenwart. 1. A.
Kalidasa, Rayuramscha.
Kreibig, Epikur.
Deussen, kateg. Imperativ.
— Grundworte in d. Monismus.
Leonardo da V., Traktat v. d. Malerei.
Vorsokratiker.
Hartmann, E. v., Lotzes Philosoph.
Hartenstein, Metaphysik. 1836.
Lange, Darstellg. d. Mensch. in d. äl. griech. Kunst. 1899.
Steenbergen, Bergsons intuit. Phil.
Schack, Ad. Fr. Graf. Alles. Geb.
- J. Deibler, Wien I, Batiernmarkt 2a:
*Cabinet des fées. 1786. Bd. 7. 38. 40 u. 41.
*Horaz, Opera Lond., Pine, 1737. Bd. 1.
*Claudius, Werke. 4. A. 1829. Bd. 4.
*Molière, Oeuvres. Ill. v. Johannot. Paris 1836. Bd. 1.
*Balzac, der Israelit. Lpzg. 1840.
*Zur Westen, Exlibris.
- Albert Neubert** in Halle a. S.:
*Woermann, Kunstgesch. Bd. III. 2. Aufl.
*Grosse, Weltpanorama
*Schubert, math. Mussestunden. Gr. Ausg. 3 Bde.
*Ziehan, Leitfaden d. physiolog. Psychologie. 9. u. 10. Aufl.
*Schopenhauers Werke. Bd. II. Orig.-Halbfanz. (Piper.)
*Benary, Erziehg. d. Pflanz. a. Samen.
*Kayser, Lehrb. d. Geologie. Bd. 1.
*Klockmann, Lehrb. d. Mineralogie.
*Gumpert, Thekla v., kleine Vater u. d. Enkelkind.
*— kleine Helden.
- Markert & Petters** in Leipzig:
Berezine, les dialectes persans.
Boethlingk, Sanskr.-Wrtrb. 7 Tle. in 2 Bdn.
Müller, Osetinski teksti.
Al Busuri, d. Burda, hrsg. v. Ralfs.
Al Djahiz, de Basra, livre de Avares. Arab.
As-Sujuti, de nominib. relativ. Arab.
Firdusi, Heldensagen, metr. übers. v. Schack.
Flügel, Manis Lehren u. Schriften.
Hitopadesa of Narayana, ed. by Kale.
Jusuf, el poema del José. Arab. v. Morf.
Kalidasa, Malavikagnimitra, ed. by Parab.
Rig-Veda, Sankhayana brahmanam.
Emin, Istoria Armeni moise chorenskago.
Euting, Reise i. Innerarabien. Bd. 1.
Hammer, Siegel d. Araber.
Hauri, d. Islam u. s. Bekenner.
Geogr. Jahrb. 1—7.
Naima, Ann. of Turk. emp. fr. 1591—1659.
Pautz, muhamm. Lehre v. d. Offenb.
Vambéry, Wandergn. in Persien.
Zrecin, Beschr. v. Konstantinopel.
- Karl Max Poppe** in Leipzig:
Chemisches (Pharmaz.) Centralbl.
Bulletin Soc. Indust. Mulhouse.
Biochem. Zentralblatt.
Chemiker-Zeitung (Cöthen.)
Deutsche Essig-Industrie.
Dinglers polytechn. Journal.
Fortschr. d. Teerfarbenfabrik.
Gesundheitsingenieur.
Jahrbuch d. Radioaktivität. Serien u. einzelne Bände.
- Philipp Reclam jun.** in Leipzig:
*Mommsen, römische Geschichte.
*Lampricht, deutsche Geschichte. Neueste Auflagen.
- Lübke & Co.** in Friesack/Mark:
Niekammers Güterabreissbuch: Bd. Brandenburg. (Verlag Reichenbach.)
- L. Saunier's Buchh.** in Danzig:
*Warburg, Physik.
*Aus Hinnebergs Kultur d. Gegenwart. Teil 3, Abt. 3, Bd. 1. Angebote bitte nur direkt.

E. Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8: Baedeker, Ober-, Mittel-, Unter- Italien und von den Alpen bis Neapel. (Neueste Aufl.) — Palästina. Baer, farbige Raumkunst. Blaue Bücher Abbildungsbde. Bötticher, Malerwerke d. 19. Jh. Dehio, Handb. dt. Kunstdenkm. Bd. 2. 4. 5. Gürtler, König d. Bohême. (1908.) Handb. d. Architektur. Alle Bde. Kutschmann, Meisterwerke saraz.- normann. Kunst. (1910.) Marçais, les monuments arabes de Tlemcen. Paris 1903. Perrot-Chipiez, Histoire de l'art. Romberg, Brandschadenregulierung. in Fabriken. Rosenberg, Goldschmiedezeichen. Saladin, la Mosquée de Sidi Okba à Kairouan. Sammlung Dr. F. Clemm-Berlin. (Lepke 1496.) Sammlung Lanna-Prag. Kplt. Samml. Leonhard-Mannheim. I/II. Schultze-Naumburg, Kulturarbeit. Band 7. Schwindrazheim, Bauernkunst. Seidlitz, Leonardo da Vinci. Steinmetz, Grundlagen. Strzygowski, Kleinasiens. — Orient oder Rom. Weiss, Kostümkunde. 2. A. Wölfflin, klass. Kunst.	Bernhard Mengel, Brln.-Steglitz: Muret-S., Englisch. R. Schi dewa n in Gleiwitz: Mauthner, Wörterb. d. Philosophie. 2 Bände. F. Stoll jr. in Leipzig: Adressb.: Europas Emailindustr. Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Wien III, Rennweg 58. *Ranke, d. römischen Päpste. — vom Religionsfrieden bis zum 30jähr. Krieg. (Abh. z. dt. Gesch.) *Philippson, Zeitalter Ludwigs XIV. Onckens *Flathe, Zeitalter der Welt- Restaur. u. Revolut. gesch. *Ranke, französ. Geschichte. — englische Geschichte. *Walsemann, Pestalozzis Rechen- methode. (Hbg. 1901.) *Lang, bodenständ. Rechenunterr. *Below, Städtewesen. (Monogr. z. Weltgesch. Bd. 6.)	Alfred Loreatz in Leipzig: Die med. Klinik. Jg. 16. Mohr-Stäbelin, Hdb. d. inn. Med. Monatsschr. f. Anat. u. Physiol. Plinius, Naturgesch., dt. Seufferts Arch. f. Entsch. Bd 26—50. Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl. Grimm, Weistümer. Kplt. u. e. Sozial. Monatshefte 1916—20. Ztschr. f. Volksw., Sozialpolitik. Buchberger, kirchl. Handlexikon. Gutberlet, Kampf um d. Seele. Hofmann, Schrift. d. N. Test. Kplt. u. e. Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 5 u. ff. Bismarck, Ged. u. Erinnergn. Frédéric le Grand, Correspondance. 12 Bde. Artill. Monatshefte 1907 u. ff. Alt, Goethes Dichtg. u. Wahrh. Das Bild. Jg. 1—15. Crane, dekorat. Buchillustr. Dahn, ein Kampf um Rom. I. Beowulflied, hrsg. v. Wülker. 1883. Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. 24 Bde. Hfrz. Ztschr. f. dt. Unterr. Jg. 1—20. Zentralblatt. f. Volksbildungswesen. Bd. 12.	A. M. Huber, Kunstantiquariat in Krumbach (Bayern): *Beilstein, org. Chemie. 4. A. *Bing, jap. Formenschatz. 6 Bde. *Engler-Prantl, Pflanzenfamilien. *Enzykl. d. techn. Chemie. Kplt. *Essling, les livres à figures vénit. *Friedenthal, Weib i. Leb. d. V. *Hdwtb. d. Naturwissenschaft. Kplt. *Hinrichs' Fünfjahrskataloge. *Landolt-Börnstein, Tabell. 4. A. *Münsterberg, chines. Kunstgesch. — japan. Kunstgeschichte. *Reichsadressbuch 1920. Süddt. *Stratz, Rassenschönheit. — Schönheit d. weibl. Körpers. (Beides Vorkriegsausgabe.) *Studio-Extra-Nrn.: Peasant art in Austria. — do. in Russia. — do. in Sweden. L'art rustique en Russie. — do. en Autriche. (In mehreren Expl.) *Vorberg, Erotik d. Antike in Kleinkunst u. Keramik. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (S) Lehmbrock, Automobilbau. (S) Lehmbrock-Is., Automobilmot. (S) Mirbeau, Sebastian Roch. (S) Erdmann, Lehrb. d. anorg. Chemie. (S) Kneipp-Buch. Kl. Ausg. (S) Laotse, Tao-te-King.
Rossberg'sche Bh. W. Schunke in Leipzig: Alemann, nord. Mythologie. Natur u. Geisteswelt 306. Bard, neue Wege z. Drama. Böhmer-Bawerk, Kapital. II. Dilthey, Schleiermacher. Friedr. d. Gr., Briefe. I. Gzpt. Hobbing. Göschens. 245, 450/51. Gross, Untersuchungsrichter. 6. A. Harden, Köpfe. 3 Bde. Hofmannsthal, Alkestis. Jur. Handbibl. Nr. 292. Köhler, Schriften, v. Bolte. Larfeld, Epigraphik. Larousse, Dictionnaire. 7 Bde. Lehmann, med. Handatl. Bd. 8. Lohnis, Bakteriologie. Luthers Werke. Maurenbrecher, Hohenzollernleg. Meyer, altgerm. Religionsgesch. Moral, Reorganisation. Nietzsches Werke. Reichsarbeitsbl. Jg. 1. 2—6. Schriften d. Ver. f. Sozialpol. 22/24. Schulze-G., Imperialismus. Dt. Steuerztg. Jg. 7, Nr. 11. Jg. 8, Nr. 4. Thierry, König Attila. Velh. & Kl.'s Almanach 1909, 1913, 14, 16. Velh. & Kl.'s Monatsh. 1920/21, Nr. 5. Wesselsky, Mönchslatein. Flaischlen, Literaturtafeln. Gautier, de C. Miracles. Varnhagen, la nouvelle.	J. M. Spaeth in Berlin: Brehms Tierleben. Kl. Ausg. Perry, höh. Analyse f. Bau-Ing. Bucherer-Elotzki, Holzschnidek. Technol. Wörterbuch (mögl. Tol- hausen): Engl.-franz.-span. Hermann, Webschule. Oberländer, dialektfreie Ausspr. C. F. Schulz & Co., Plauen i/V.: Angebote direkt erbeten. *Jahrhundertfeier, Dt. (Bruckm.) *Menzel, D. Werk A. v. M. Festg. *Ahrens, Gelehrten-Anekdoten. *Westphal, humorist. Lyrik des klass. Altertums. *Muret-Sanders, engl. W. Hand- u. Sch.-A. *Sachs-Villatte, franz. W. Hand- u. Sch.-A. *Patzak, Villa imp. Pesar. *Ricci, Barockzeit Italiens. *Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss. 6 Bde. Blau Ln. Kplt. u. einz. *Racinet, l'ornement polychrome. *Lamer, römische Kultur. — griechische Kultur. *Lübke-Semrau, Kunstgesch. Kplt. *Baedeker, Mittel-Italien. — Palästina u. Syrien. *Joseph, Architekturdenkmäler Roms, Florenz' u. Venedigs. *Karlinger, Alt-Bayern. *Schultze-Naumburg, Kultur- arbeiten. Bd. VI. *Sluyterman, Old Interiors in Holland. *Gefroy, les musées d'Europe, La Hollande, Amsterdam etc. *Tosi, Raccolta di monumenti sacri. Rom 1856. *Graesse, Trésor des livres rares. Komplett.	J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen: Zeitschr. f. Instrumentenkunde 1910—20. Auch einzeln. *Glückauf 1914—1920. Brosch od. geb. Auch einzeln. *Supino, Dieselmotoren. Heintze & Blanckertz, Berlin NO. 43: *Sand, buried ruins of Khotan, by M. A. Stein, in Chinese Turkestan, S. 366. Schreibstift f. Khorosti. Direkte Angebote erwünscht. Julius Behringer in Gera/R.: Appia, Musik u. i. Inszenierung. Franz Bucher in Ellwangen a. J.: Denifle, d. geistliche Leben. Wolter, Psalite sapienter. F. Nemnich in Mannheim: Boehn, vom Kaiserreich zur Re- publik. Lwd. geb.	Kataloge.
F. Harder in Altona: Büchmann, gefl. Worte. (Vor Krieg.) *Michelangelo, Dichtgn. (Dieder.) *Andersens Märchen. 1/2. (Dieder.) *Möbel-Vorlagen: Empire. *Goethes Wke. 9. Tempel. O.-Ln. *Nachtwachen d. Bonaventura. Insel. *de Coster, Ulenspiegel. (Dieder.) Druck vor d. Krieg. *Bielschowsky, Goethe. (Druck bis 1917.)	Paul Jüttner's Bh., Wernigerode: Brehms Tierleben.	Kunstauction XVII: 4. 6. April 1921 Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Handzeichnungen deutscher Künstler des XVIII. u. XIX. Jahrhunderts. Darunter ein umfangreiches Werk von Daniel Chodowiecki und Ludwig Richter. Illustrierte Bücher des XVI. bis XIX. Jahrhunderts. Französische Lithographien. Katalog mit ca. 1800 Nrn. gratis. Wir bitten nur direkt zu bestellen! Hollstein & Poppel, Berlin W. 15, Kunstantiquariat, Meinekestr. 19. Tel. Steinplatz 1105.	Zurückverlangte Neuigkeiten. Erbitten sofort zurück alle remis- sionsberechtigten Exemplare von: Rost, Patholog. Physiologie des Chirurgen. Nach dem 8. Juni d. J. bedau- re ich nichts mehr zurücknehmen zu können. Leipzig, 8. März 1921. F. C. W. Vogel.



Wir nehmen zurück fest und bar

bezogene Stücke folgender
Kalender:

Schaars Kalender
für das Gas- u. Wasserfach
1921

Recknagels Kalender
für Gesundheitstechniker
1921

Uppenborns
Deutscher Kalender
für Elektrotechniker
1921

Uppenborns
Oesterreich. Kalender
für Elektrotechniker
1921

Vorherige Anfrage Bedingung. Unverlangte Rücksendungen werden weder angenommen noch eingelöst.

R. Oldenbourg
München Berlin

Stellenangebote.

Gehilfin, welche eben die Lehre verlassen haben kann, für Lesezettel und Expedition zum 1. April gesucht.
Siegfried Seemann
Akadem. Buchhandlung u. Antiquariat
Berlin NW. 6, Karlstr. 18.

Züftige Dame
für die
Leihbibliothek
sofort gesucht.

Meldungen: 12—2 Uhr mitt.,
5—6 Uhr abends.

A. Jandorf & Co.
Berlin
Belle-Alliance-Str. 1/2.

Ostseebad Zinnowitz.
Ich suche zum 1. Juni od. früher junge Dame, die selbständig meine Buch- und Papierhandlung leiten kann. Bewerberin muss flotte Verkäuferin sein. Ausf. Bewerbung m. Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

Hans Schulze
vorm. Paul Christianen,
Wolgast, Pomm.

Angesehene süddeutsche Firma

mit verschiedenen Bahnhofsbuchhandlungen sucht zur Lagerverwaltung, Führung der Kontroll-, Bestell- und Expeditionsbücher, Post- und Bahndienst usw.

strebsamen jüngeren Mitarbeiter.

Nur Herren, die obigen Ansprüchen wirklich genügen können, auch fähig sind, das Hilfspersonal gut zu überwachen, wollen sich melden. Bewerber mit Fachkenntnissen im **Bahnhofsbuchhandel** bevorzugt.

Angebote mit Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter # 761 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für meine Verlagsabteilung suche ich zum 1. April oder später einen

jungen Gehilfen

(auch eine weibliche Kraft läme in Frage) für Expedition und Kontenführung. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsforderung erbeten.

Hofbuchhdg. Staadt,
Wiesbaden.

Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen
H. Große, Buchhdg. u. Verlag,
Goslar.

Stellengesuche.

Erfahrener, strebs. Gehilfe, 29 Jahre, gesund, ledig, zurzeit bei grosser Exportbuchhandlung in selbständiger Stellung, sucht gelegentlich entwicklungsfähigen, gut bezahlten Posten. Bevorzugt

Ausland,

gleich wohin.

Gefl. Zuschriften u. # 771 an die Geschäftsstelle d. B.-V

Junger Gehilfe,

welcher am 15. Februar seine Lehrzeit beendete und auch mit der Schreibwarenbranche vertraut ist, sucht zwecks weiterer Ausbildung Stellung im Sortiment.

Gefl. Anträge unter # 775 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für jungen Gehilfen, der Lehre beendet, Stelle im Sortiment gesucht. Primareife, gute Umgangsformen, selbständig, tüchtige Literaturkenntnisse, gute Sprachkenntnisse, Erfahrung in Nebenzweigen u. Druckerei, stattliche Erscheinung, brauchbare Kraft. Anfragen an Sattler & Kög, Rheinberg, Rhld.

für Herren, welche sich entlasten wollen!

Erf. Buchhändler, I. Kraft, Anfang 40er, verh., in ungel. Stellung, sucht

Bertrouensposten.

Interess.-Einl. od. Beteiligung nicht ausgeschlossen.

W. Angebote unter Nr. 762 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junger, strebsamer Mann, welcher Ostern in Leipziger Kunst- u. Verlagsbuchhandlung seine Lehre beendet u. mit allen vor kommenden Arbeiten vertraut ist, sucht zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse

zum 1. April 1921

Stellung als Gehilfe, mögl. im Verlag. Referenzen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Gefl. Angebote unter # 751 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

20 jähr. Verlagsgehilfe, Gymnasialbildg., gelernt im Berliner Sortiment und Antiquariat, zurzeit in großem wissenschaftl. Verlage, sucht Stellung zum 1. April im Verlag oder Sortiment.

Gefl. Angeb. u. # 766 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Buchhändlerssohn, 20 J. alt, augenblicklich Leiter einer Bahnhofsbuchhandlung, sucht, da ihm hier keine Gelegenheit zur weiteren Ausbildung gegeben ist, Stellung im Sortiment. Es wird nicht auf hohes Gehalt, aber auf Möglichkeit weiteren Vornens gesehen.

Angebote an

Hans Müller,
Cleve, Rheinland,
Bahnhofsbuchhandlung.

Junger Sortimenter, der vor seiner Einberufung z. tschechosl. Armee in mittl. Universitätsstadt tätig war, sucht Posten ab 1. April. Angebote an

Hans Stephan,
Cs. pés. pl. č. 34 (1), zákl. kniha Troppau (Schlesien).

Junger Buchhändler sucht zum 1. April Stellung im

Verlag.

Suchender ist aus dem Sortiment hervorgegangen, jetzt im Verlag tätig und besitzt eine gute Handschrift.

Gefl. Zuschriften werden unt. Nr. 767 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Berlin.

für eine Buchhandlungsgesellin (22 Jahre alt, m. tadell. Schulbild. (Gymn.) u. in ersten Firmen erworbene Kenntnisse, wird wegen geschäftlicher Änderungen eine

entwicklungsfähige Stellung

gesucht. Die Betreffende verfügt über ein reiches, gediegenes literarisches Wissen und sicherem Geschmack. Liebe und Verständnis bes. für die jge. Kunst u. Biblioph. Engl. und französische Sprachkenntnisse, guter Briefstil, Federgewandtheit. Schreibmaschine und Stenographie. Es wird nur auf eine aussichtsreiche, dauernde Stellung im Sortiment oder auch Verlag reflektiert. Meine pers. Empfehl. und auch solche d. früheren Chefs werden gern gegeben.

Angebote an

J. B. Neumann,
Berlin W. 50,
Kurfürstendamm 232.
Graphisches Kabinett.

Dr. phil.,

30 J. alt, unverh., wissensch. Staatsex. in Lat., Griechisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Philosophie, Pädagogik, Kenntnisse d. Engl. u. etw. Polnisch u. Niederländisch vor d. Kriege längere Zt. in Paris, n. d. Krieg Zt. in Spanien, im Krieg in Russl. u. Frankr.; musikal. (selbst Komponist u. Herausg.) u. gute Zeichner. Ans.: einige Tertigl. in Stenogr. u. Masch.-Schr. u. etw. Kenntn. in lkm. Dingen; in Organisation und Büraudienst bewandert, da im Krieg Regiments-Adjutant,

sucht geeignete Stellung

in grösserem Verlage Angeb. in Bedinggn. unt. Nr. 765 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortimenter,

29 Jahre alt, ledig, sehr repr. Erscheinung, flotter Verkäufer, sucht Stellung. Angebote unter Nr. 769 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junger Sortim., 20j., Kollegensohn, Stnj.-Reife, 5 Jahre im Fach, geschickt im Dekorieren, sucht z. 1. April oder sp. Stellung, mögl. i. Südwestdeutschl.

Angebote unter Piniferus # 778 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimentsgehilfe,

mit 8jähriger Praxis in Sortiment, Schreibwarenhandlung, sowie Zeitschriften-Zentrale; im Besitz guter Bezeugnisse, wünscht sich zum

1. April

zu verändern.

Dauerstellung bevorzugt!

Angebote zu richten an
Karl Nawrath, Elbersfeld,
Luisenstr. 34.

Für jungen Mann, welcher Ostern die Lehrzeit beendet, suche passende Gehilfenstellung für 1. April oder früher im Sortiment.

Eilenburg. Bruno Becker.

Geographische Fachbibliothek,

umfangreiches Objekt, mögl. auch geschlossene Folgen von Zeitschriften

enthaltend, zu kaufen gesucht.
G. C. Stechert & Co.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Akademiker übernimmt für Verlag oder Redaktion gegen geringe Vergütung Hausarbeiten jeder Art. Angeb. u. # 764 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Wir bedauern in diesem Jahr ausnahmslos keine Disponenden gestatten zu können.
Vier Quellen Verlag,
Leipzig

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B.-Weißensee

Für die täglich eingehenden Bar- u. Rechnungsfakturen ist für jeden praktischen Sortimenter der

Fakturen-Ordner „B“ unentbehrlich geworden.

Dieser aus solidem Material hergestellte Ordner B ist den gebräuchlichsten Fakturenformaten angepasst, Breite 28 cm, Höhe 23 cm, Rücken dauerhafte Leinewand (kein Leinenersatz) mit Hebelmechanik versehen. Meine Fakturenordner B entsprechen den praktischen Bedürfnissen d. Sortimenters. Es werden immer nur zwei Ordner zusammen abgegeben, einer für Bar-, der andere für Rechnungsfakturen. Preis jedes Ordners M. 8.— bar, mit Register M. 9.50 bar.

Passender 8 cm-Locher mit Füllkästchen M. 15.50 bar.

Auslieferungsstelle: L. A. Kittler, Leipzig.

Bertretung für Österreich.

Suche zum Reise-Bertrieb mit erstklassigen Verlags-

firmen in Verbindung zu treten.
Angebote direkt an Norbert Alder, Innsbruck, Müllerstraße 33, II.

Kommissionär

gesucht, der bei Errichtung einer Filiale finanziell behilflich ist. Ang. u. W. W. # 770 d. d. Gesch. d. B.-B.

Gebrauchte Bücherregale u. Bureaueinrichtungen zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 774 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

150 Stolzenberg-Ordner,

4°, mit Metallhebel, gebraucht, gut erh., M. 5.— pro Stück, ferner ca. 45 metallene

Kartothek-Kästen,

53×10×4 cm, M. 6.— pro Stück abzugeben. Anfragen u. Nr. 768 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Druck

arbeiten in Rotations- und Flachdruck, Zeitungen, Werke, Broschüren, Prospekte, kaufmänn. Drucksachen liefert schnell und preiswert

Buchdruckerei Felix Wolf, G. m. b. H.

Berlin S. 14, Dresdener Str. 43. :: Fernspr.: Moritzplatz 1015

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Nach der Schlacht! Von Georg Schmidt. S. 293. — Wo ein Wille, da ein Weg! Von Willi Hermann. S. 295. — Die internationale Statistik des geistigen Schaffens im Jahre 1919. Bertierung. S. 298. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 298. — Kleine Mitteilungen. S. 300. — Personalnachrichten. S. 300. — Sprechsaal. S. 300. — Bibliographischer Teil: Erwähnte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2720. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2722. — Anzeigen-Teil: S. 2732—2764.

- | | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Abels 2769. | Diekmann 2745. | Herrmann in Brae 2755. | Levi 2760, 2761. | Nohmkoß 2756. | Stephan 2763. |
| Adler in Innsbr. 2704. | Dommes 2761 (2). | Hess in Mü. 2761. | Lindemann in Stu. 2758. | Röhrischeid 2755. | Stern in Wien 2755. |
| Akad. Buchh. in Brün. | Eberhardt 2768. | Hesse & B. 2744. | Lorenz in Le. 2760, 2762. | Rößberg'sche Ub. 2762. | Stiepel, Gebr. 2786. |
| 2760. | Elwert 2761. | Heyer 2755. | Lorenz in Gmünd. 2758. | Rosenthal, R., in Mü. | Stille 2739. |
| Akad. Verlagsges. in Le. | Engelhard-Henker'sche | Hiersemann 2756, 2760. | Lübbe & Co. 2761. | 2758. | Stoll Jr. 2762. |
| 2738. | Hofbuchdr. 2760. | Hirschfeld, C. L. 2758. | Luft 2761. | Rößl & Cie. 2748, 2753. | Streller 2766. |
| Alberti's Hofbh. 2757. | Erfurt 2761. | Höfer, Gebr. 2754. | Luna-Berl. 2756. | Rudolph'sche Brüh. U 3 | Süddt. Monatshefte 2749. |
| 2761. | Endler & Co. 2739. | Hoffmann, G. m. b. H. | Magas Bros. 2761. | Sachje & H. 2758. | v. Szabatnay 2759. |
| Arbeiter-Buchh. in Wien | Meissel & Co. 2738. | in Le. 2750. | Markert & P. 2761. | Sattler & R. 2763. | Teufens' Röh. 2759. |
| 2760. | Meißner, C. Fr., in Le. | Hollstein & P. 2762. | Mayr'sche Ub. in Raben | Sauzier in Danz. 2761. | Thaden 2761. |
| Axthelm 2732. | 2739. | Huber 2762. | 2762. | Schäfer in Dleissen 2754. | Trube 2766. |
| Baer & Co. 2760. | Nod. G. m. b. H. 2767. | Industriebuchh. Linde | Menegel 2766, 2762. | Schelle 2758. | Unitätsbuchh. in Onad. |
| Bartels in Weih. 2764. | 2758, 2762. | 2760. | Meniges 2757. | Scheltema & H. 2760. | 2760. |
| Beder in Gil. 2764. | Grandsche Brüh. in | Jacob's Röh. in Aachen | Menschenhoff & Co. 2758. | Schirderwahn 2762. | Berl. „D. Neue Orient.“ |
| Behringer 2762. | Stu. 2777. | 2761. | Müller in Basel 2758. | Schirp 2762. | 2755. |
| Berner 2760. | Archie's Ub. 2760. | Jasse & M. 2760. | Müller in Cleve 2763. | Schrag 2767. | Berl. „D. Welt-Lit.“ 2748. |
| Bienert 2761. | Galt 2755. | Nardorf & Co. 2763. | Nauroth 2764. | Schulze in Wolg. 2763. | Berl. f. Pol. u. Wirtsh. |
| Bon's Bh. 2758. | Geering 2758, 2759. | Nohansen 2761. | Nennich in Mannh. 2762. | Schulwiss. Verl. Hanse | 2748. |
| Bouffet 2764. | Gelber Berl. 2758. | Rüttner's Bh. 2762. | Neubert 2761. | 2762. | Berlaabankt. Koch & Co. |
| Braumüller & S. 2758. | Gondt 2759. | Kaiser 2757. | Neubner 2760. | Schula in Brüsl. 2733. | 2756. |
| Breitkopf & H. U 1. | Gottschalt 2750. | Körner 2758. | Neumann in Brln. 2763. | Schulz & Co. in Pionen | Bier Quellen-Berl. 2764. |
| Bressauer 2760. | Grafer'sche Ub. 2768. | „Nedem.“ 2761. | 2763. | 2762. | Vogel, R. G. H. 2762. |
| Brunner'sche Ub. 2758. | Graubner 2757. | Nell's Bö. 2756. | Oberländer's Bö. 2758. | Seeger 2760. | Vogt, Gebr. 2736. |
| 2761. | Grehlein & Co. 2744. | Nellner's Bh. 2755. | Oldenbourg, R., in Mü. | Seemann, S. 2763. | Woldmar 2782, 2783 (2). |
| Brunius' Berl. 2747. | Groene 2757. | Kittler 2759, 2764. | 2763. | Seifert in Stu. 2757. | Bolzbuchh. in Hannov. |
| Bucher 2762. | Große in Gosl. 2763. | Koch 2760. | Otto 2767. | Sellmer 2756. | 2756. |
| Bücherklube in Köln 2760. | Haade in Nordh. 2756. | Kochler Ant. in Le. 2756. | Paren 2753. | Siegmund, R., in Bln. | Wagner in Brau. 2761. |
| Buchh. d. Schweiz. Grüt- | Hobers Berl. 2752. | 2758. | Peppmüller 2766. | 2756. | Wagner in Mü. U 2. |
| über. 2758. | Hobstet's Bh. 2765. | Kochler & B. A.-G. 2757. | Pieper 2746. | Soltau 2758. | Waschnuth H.-G. 2762. |
| Buchh. Normärts 2740. | Halbta 2757. | 2758. | Piper & Co. 2757. | Spindler 2762. | Weinberg 2760. |
| u. Buraböndl 2732. | Hanape 2756. | König in Hanau 2761. | Popp 2761. | Singer 2758. | Weinhold 2732. |
| Chrysanth'sche Ub. 2759. | Hans 2742. | König & C. 2759. | Prager, R. L. 2767, 2759. | Société Graphique 2742. | Wertheim in Brln. 2755. |
| Cleslar 2755. | Hörder 2762. | Kösel u. Pustet 2760, 2761. | Rahn 2758. | Steck 2758. | Wiedmann 2734, 2741. |
| Graz & G. 2760. | Harrasowitz U 2. | Kuhnt'sche Ub. 2756. | Meclam fun. 2761. | Soltau 2758. | Wittlin 2761. |
| Dannenberger & Cie. 2755. | Hartleben 2742. | Lachmann 2758. | Neichmann 2760. | Evaeth 2760, 2762. | Wolf in Brln. 2764. |
| Deibler 2761. | Hartmann in Elberf. | Landry 2752. | Nelsner in Dr. 2756. | Spinbler 2762. | Wördel 2759. |
| Diederichs Verl. in Nena | 2757, 2761. | Lantos 2758, 2761. | Neissner'sche Ub. in | Sprinner in Brln. 2759. | Riccart 2764, 2760. |
| 2747. | Heintze & Bl. 2769. | Leenders 2759. | 2755. | Staadt 2760, 2763. | |
| | Hendel 2755, 2759. | | 2757. | Stiebert & Co. 2764. | |

senschaftlichen Sortimentsbuchhandel sicheren Tod bedeuten. Der schönwissenschaftliche Verlag hat nicht so einfaches Tun, doch auch dieser könnte in Verbindung mit den Warenhäusern und VerlegerSortimenten großen Schaden anrichten. Die Gefahr der Warenhäuser darf nicht unterschätzt werden. In dem Augenblick, wo der feste Ladenpreis aufgehoben wird, werden die Warenhäuser das Buch als Reklame benutzen. Wir haben es schon alle Weihnachten gefühlt, was es bedeutet, daß die Warenhäuser nicht höher gezeichnet haben. Ist der Weg aber durch Wegfallen eines festen Ladenpreises einmal vollkommen frei, dann wird das Warenhaus unterbieten, soweit es kann, denn gerade das Buch eignet sich wie keine andere Ware am besten zur Reklame des Billiger-Seins. Durch seine fachwissenschaftlichen Zeitschriften und vielen Tagespressen, die im Verlegerbesitz sind, übt der Verlag eine ungeheure Macht auf das Publikum aus. Dass der Kampf auch für den Verlag große Verluste bringen würde, ist gewiss, aber so, wie die Dinge einmal liegen, ist er zurzeit der Stärkere.

Das Sortiment würde den Kampf mit dem Verlage voll und ganz aufnehmen können, wenn es fest geschlossen zusammenhielte und nicht in seinen eigenen Reihen das Hasenpanier höher gehalten würde denn die Fahne für das Recht. Herr Nitschmann hat jahrelang für das Sortiment selbstlos gekämpft, seine Zeit und seine Gesundheit geopfert, und einmal muß es laut und deutlich im Börsenblatt gesagt werden: der gesamte Buchhandel, Verlag und Sortiment, verdankt es zum größten Teil Herrn Nitschmann, daß er heute noch in leidlich geordneten Verhältnissen dasteht. Darüber kann im Sortiment kein Zweifel herrschen. Und dennoch! Als letzte Ostermesse uns Herr Nitschmann das Wort zurufen ließ: Wenn dem Vorstand der Gilde nicht Gelder zur Verfügung gestellt werden, so müßte er die Tore schließen; als ein Aufruf an das deutsche Sortiment erging, einmal zu opfern, da hat es läufig versagt. Mehr denn 1000 Mitglieder haben eine lächerlich kleine Summe zusammengebracht und danken doch alles, was sie heute haben, der Gilde. Wenn aber hier, wo es sich um eine Bagatelle handelt, die Opferfreudigkeit so gering ist, wie soll es werden, wenn ein Kampf ausgefochten werden soll, der große Summen verschlingt! Ich habe das Gefühl, das Sortiment hat noch keine Ahnung, um was es sich handelt, lebt im Rausche des Papiergelei, glaubt nicht an die kommenden schweren Zeiten und denkt im übrigen: die Gilde wird's schon schaffen. Um das schlußwürdige Verhalten des Sortiments dem Gildevorstand gegenüber recht zu beleuchten, muß als Antwort dienen, die mir ein sehr großer Sortimentar gab, als ich ihn als Mitglied für die Gilde gewinnen wollte: "Ich genieße ja alle Vorteile, aber das Geld kann ich sparen." Charakterisiert das nicht alles? Viel habe ich an unserm Gildevorstand bewundert, am meisten aber staune ich immer wieder über das Vertrauen, welches er in das Sortiment setzt. Ich fürchte, offen gestanden, es wird uns gehen wie dem deutschen Vaterlande 1918. In dem Augenblide der Entscheidung wird aus unseren Reihen die Flucht ergriffen. Der Buchhändler ist eben ganz ein deutscher Bürger. Erst dann, wenn er den Strick am Halse hat und hochgezogen werden soll, fühlt er, daß es doch besser gewesen wäre, rechtzeitig zu geben, zu opfern, anstatt nun alles zu verlieren. Ich will nicht aussöhnen, welche Nachenschläge der Verlag erleiden würde, wenn der Gildevorstand sich auf das gesamte Sortiment verlassen könnte und gewiß wäre, daß seine Befehle auch von diesem durchgeführt würden. Durch Austauschlisten könnten wir uns gegenseitig helfen. Wir könnten mit gemeinsamer Kraft ein großes Verlagsunternehmen gründen. Das Geld müßte im Augenblick zusammen sein, wenn von 1500 Firmen jeder einer Beitrag zeichnen würde. Das Verlagsunternehmen würde ganz gewiß ein empfindliches Konkurrenzunternehmen für alle Verleger bedeuten, wenn diese 1500 Sortimentar sich energisch für die Werke des gemeinsamen Verlags verwenden würden. Wären wir einig, so müßte auch die Autorenwelt mit uns rechnen, ebenso die Behörden; denn es ist ganz klar, der Verleger verliert den Kampf in dem Augenblick, wo er den Nachweis nicht erbringen kann, daß das Buch durch direkten Vertrieb billiger geliefert wird. Darauf zu achten, wäre unsere größte

Sorge. Wir müßten Behörden und Publikum immer wieder ausklären: »Der Verlag täuscht euch, wenn er behauptet, das Sortiment verteuere die Ware.« Nur dann, wenn wirklich die Bücher um 33% billiger würden, haben die Verleger ein Recht, das Sortiment auszuschalten, sonst, betone ich immer wieder, stehe ich auf dem Standpunkt, daß die Verleger nur für ihren eigenen Geldbeutel sorgen und ihnen dieser Geldbeutel lieber ist als die Erhaltung eines starken Standes zum Nutzen unseres Vaterlandes. Erklärt der Verleger, daß er den Zwischenrabatt braucht, den er jetzt dem Sortiment gibt, so ist sein ganzes Vorgehen gegen dasselbe Selbstbetrug. Wären wir einig, so könnten wir auch auf die Gehilfen rechnen, denn die Verlagsgehilfen würden es niemals dulden, daß Tausende ihrer Kollegen auf die Straße gesetzt, daß Tausende um des Gewinnes einzelner willen proletarisiert würden und daß Deutschland jenes weitverzweigten Buchhandels, um den uns die Welt beneidet, beraubt würde. Wären wir einig, so könnten wir auf das Publikum rechnen, welches nie und nimmer auf einen soliden Sortimenterstand, wie er heute dem deutschen Volke sich darstellt, verzichten will. Aber Grundbedingung muß sein, will das Sortiment etwas erreichen:

Aller Eigennutz muß fallen, fester Zusammenschluß aller in gegenseitiger Hilfe die Parole sein. Verrat an unserer Sache muß ich nennen, wenn ein Berliner Sortiment jetzt Prospekte herumsendet, auf denen es ausdrücklich betont: »portofrei, ohne jeden Aufschlag.« Macht sich das Sortiment gar nicht klar, daß es dadurch die Sortimentar, die gezwungenen solche Bestellungen annehmen müssen, zu Betrügern stempelt, weil sie durch die Bestimmung ihres Kreisvereins gebunden sind, 10% Aufschlag zu nehmen? Oder aber sollen sie zugunsten des Berliner Sortiments verzichten? Oder, wenn eine Firma Andrees Handatlas billiger anbietet, 2 Exemplare mit je M 330.—, 3 Exemplare mit M 320.—? Solange sich eben solche Männer in unseren Reihen finden, solange ist das Sortiment machtlos.

— Summum jus summa injuria —, das größte Recht kann auch das größte Unrecht sein. Für mich besteht nun kein Zweifel, das Buchstabenrecht — das Recht, das den Verweisungsgeruch an sich trägt — ist ohne Einschränkung auf Seiten des Verlages. Aber das höhere Recht, das Recht des Geistes, das »neues Leben Schaffende« verurteilt den Verlag ganz.

Selbstlos wie kaum ein anderer Stand hat das deutsche Sortiment im Frieden gearbeitet und sich nur als Beamter des deutschen Geisteschares gefühlt und als solcher es für selbstverständliche Pflicht angesehen, als Berater dem Suchenden nur das Beste zu geben. Dass das Gift, welches von gewissenlosen Spekulanten dem deutschen Volke unter schamloser Maske der sittlichen Erneuerung oft dargereicht wurde, nicht weitere Verbreitung gefunden hat, ist sein Verdienst.

Gerade die Verleger, die jetzt den Kampf aus idealen Gründen herausbeschwören, sollten sich einmal ernstlich prüfen, ob sie nicht eine schwere Schuld trifft an dem allmählichen Zerfall des deutschen Buchhandels. Müßte das Buch künstlich so billig gehalten werden? Müßten Autor und Sortimentar, Buchbinder und Buchdrucker alle Not leiden? Nein! Wenn es Wahrheit ist, daß der deutsche Geist allein uns wieder aufwärtsführen kann, so soll und muß auch die Schale, in der er sich uns gibt, ein Wertobjekt sein, und der, der uns die Arbeit schenkt, muß auch die Früchte derselben ernten, der, der sie den Suchenden darreicht, sie freudig geben können. Das deutsche Volk muß wissen, daß das, was es für seinen Geist ausgibt, des Preises wert ist. Verlag und Sortiment müssen gemeinsam mit der Presse dahin arbeiten, daß künftig das Buch nicht mehr nebenher geschenkt wird, sondern das Hauptgeschenk sein muß.

Gibt es nun einen Weg, der uns helfen kann? Ich wage einen Vorschlag zu machen, auf die Gefahr hin, daß er für ungünstig erklärt wird.

Ich habe ihn schon in Würzburg angedeutet und freue mich, daß Herr Jäh ihn in seinem Artikel im Börsenblatt so ausführlich und klar dargelegt hat. Er deckt sich vollkommen mit meinen Anschauungen. Wir in Bremen hatten eine Notstandsordnung ausgearbeitet, die aber leider abgelehnt worden ist. Wir waren ausgegangen von dem Gedanken:

Das wissenschaftliche Buch als das Rüstzeug des deutschen Volkes muß so billig gehalten werden, wie es die Verhältnisse erlauben, ebenso wenn möglich das sogenannte billige Buch bis zu M 10.—. Dagegen alle schönwissenschaftliche Literatur muß, bis die Verhältnisse geklärt sind, die 20% Teuerungszuschlag ertragen zugunsten der anderen Bücher. Ein kaufträgiges, aufnahmefähiges Sortiment ist auch für den Verlag Lebensbedingung.

Diese Gedanken müssen auch in den kommenden Verhandlungen vorherrschend sein. Ich halte dafür:

1. Nur Mitglieder des Börsenvereins können Bücher erhalten.
2. Jedes Mitglied des Verlegervereins oder der Gilde muß Mitglied des Börsenvereins sein. Für alle Mitglieder des Börsenvereins ist der vom Verleger festgesetzte Ladenpreis bindend. Für alle Mitglieder des Börsenvereins wird ein Minimalrabatt-Esistenzminimum seitens des Verlegervereins gewährleistet. Jedes Mitglied des Verlegervereins und der Gilde hat sich einer oder mehreren bestimmten Gruppen (Stammrolle) zuzuschreiben zu lassen. Die Aufnahme in diese Gruppen unterliegt festen Bestimmungen. Diese Gruppen setzen unter sich einen Sonderrabatt fest, zu dem sie geliefert bekommen. Sonderbedingungen zwischen Mitgliedern beider Gruppen sind zulässig. Die Verhandlungen zwischen den Gruppen können nur von den Beteiligten geführt werden. Die Abmachungen werden vom Börsenverein, nachdem die Vorstände vom Verlegerverein und der Gilde sie genehmigt, zum Gesetz erhoben.
3. Jedes Mitglied des Börsenvereins unterzieht sich in allen den Buchhandel betreffenden Fragen einem Schiedsgericht, dessen Zusammensetzung aus 3 Verlegern und 3 Sortimenten besteht, die jährlich in Hauptversammlungen gewählt werden und die einen Juristen als Vorsitzenden bestimmen müssen.

Grossisten haben sich bei ihren Lieferungen genau nach Absatz 2 zu verhalten.

Das sind Kernpunkte, um die sich alles dreht.

Haben wir den festen Vorsatz: »Ein Weg muß gefunden werden, nicht um unsererwillen, sondern um unseres Vaterlandes willen«, so finden wir ihn.

Die internationale Statistik des geistigen Schaffens im Jahre 1919.

(Übersetzung aus »Le Droit d'Auteur« [Bern] Nr. 12 v. 15. Dez. 1920.)

(Fortsetzung zu Nr. 56 u. 57.)

Italien.

Trotz unseren wiederholten Bemühungen war es nicht möglich, die Zahlen der tatsächlichen italienischen Bücherproduktion zur rechten Zeit zu erhalten; es ist dies eine bedauerliche Lücke, die wir später auszufüllen uns bemühen werden. Als Ersatz besitzen wir eine Aufstellung über die Zeitschriftenerzeugung dieses Landes:

Nach dem »Giornale della Libreria« vom 8. November 1920 besitzt die italienische Presse augenblicklich 3879 Zeitschriften-Veröffentlichungen, die sich wie folgt verteilen:

Täglich erscheinende politische Zeitungen	137
Nicht täglich erscheinende politische Zeitungen	656
Religion	866
Volkswirtschaft, Geldwesen, öffentliche Verwaltung	457
Handel und Gewerbe	217
Allgemeine Wissenschaften, Literatur	212
Politisch-soziale Wissenschaften	198
Volkswirtschaft, Absatz	162
Landwirtschaft	156
Heilkunde, Gesundheits- und Apothekerwesen	145
Rechtswissenschaft	120
Technik, Mechanik, öffentliche Arbeiten	105
Erziehung und Unterricht	94
Naturwissenschaften, Mathematik	79
Geschichte, Erdkunde	79

Übertrag: 3683

Witzblätter	55
Bücher und Hochschulkunde	45
Schöne Künste, Musik	45
Beckleidung	23
Philologie	20
Philosophie	8

Insgesamt 3879

Das Giornale sagt dazu, daß die ungeheure Anzahl der religiösen Zeitschriften bemerkenswert sei, die bei weitem die Anzahl der politischen Schriften übertrate, ebenso bemerkenswert sei die geringe Zahl der Zeitschriften, die sich mit Unterricht befassen.

Die letzten Auskünfte über die italienische Presse stammen aus dem Jahre 1913; damals stand die Zahl auf 3353 gegen 3022 im Jahre 1912 (vgl. Droit d'Auteur 1915, S. 142). Die italienische Presse ist durch die Kriegszeit nicht allzusehr geschädigt worden.

Luxemburg.

Die literarische Produktion des Großherzogtums Luxemburg, in der folgenden Tabelle vermerkt, stammt wieder von Herrn Toni Kellen, Schriftsteller in Hohenheim bei Stuttgart, und ist herausgezogen aus der Monatsschrift: Oms Hemecht (Unsere Heimat), die in Luxemburg erscheint.

	1918	1919
1. Im Buchhandel erschienene Bücher u. Broschüren	76	55
2. Sonderabzüge aus Zeitungen u. Zeitschriften	20	22
3. Veröffentlichungen der Regierung, der Gemeinden u. Gesellschaften (amtliche Berichte usw.)	42	48
4. Veröffentlichungen luxemburgischer Verfasser und im Ausland erschienene Veröffentlichungen über Luxemburg	8	10
5. Privatdrucke	3	2

Die Veröffentlichungen des Buchhandels sind gleich Null, sagt Herr Kellen, die Mehrzahl der 55 Werke sind kleine Theaterstücke und einige Schulbücher. Die Zeitschriften vermindern infolge der ungeheuren Steigerung der Druckkosten nach und nach ihren Umfang. An Zeitschriften sind 6 neu erschienen, davon 3 in Deutsch, 1 in Französisch, 1 in Französisch-deutsch und eine englische für die amerikanischen Besatzungsstruppen.

(Schluß folgt.)

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.
zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Akkurzungen: ☎ = Fernsprecher. — □ = Telegrammadresse. — Ⓛ = Bankkonto. — Ⓜ = Postscheckkonto. — * = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

28. Februar—5. März 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 52.

*Albrecht, Hans, Brilon. Buch-, Kunst- u. Musikh., Buchdr. Gegr. 1./III. 1921. (□ Städt. Sparkasse, Brilon. — Ⓜ Köln 44 802.) Leipziger Komm.: w. Volkmar. [Dir.]

Askanischer Verlag G. m. b. H., Berlin, ging in den Alleinbesitz des bisherigen Geschäftsf. C. A. Kindle über, der Askanischer Verlag Carl Albert Kindle firmiert. [H. 25./II. 1921.]

*Ait, Georg, Berlin S. 26, Adalbertstr. 88. Buch-, Theater-, Turnbuch- u. Musikh., Musikverl. Gegr. 18./XI. 1920. (□ 104 858.) Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Bachmair & Co., Pasing b. München, veränderte sich 1./I. 1921 in Heinrich F. S. Bachmair, Kommandit-Gesellschaft. □ München jetzt 30 542. Persönl. haftende Gesellschafter sind: Heinrich F. S. Bachmair u. 1 Kommanditist. Die Prokura des Wilh. Andre. v. Schramm ist erloschen. Dem Leo Scherpenbach wurde Prokura erteilt. [B. 51.]

*Badenia A.-G. für Verlag u. Druckerei, Karlsruhe (Baden). ☎ 572 aufgehoben. Geschäftszeit jetzt 8—6, Sbd. 8—1. Albert Hofmann ist nicht mehr Vorstand u. Direktor, an seine Stelle ist Wilhelm Jöhner getreten. [Dir.]

- * Badenia - Sortiment, Karlsruhe (Baden), Adlerstr. 42. Buch- u. Musiksort. der Badenia A.-G. für Verlag u. Druckerei, Karlsruhe. Spez.: Kathol. Schön- u. Volkslit. Kath. Kirchenmusik. (→ 572. — DA: Sortiment Badenia. — G Bank f. Handel u. Industrie, Bruchsal, u. Bankhaus J. A. Krebs, Freiburg [Br.]. — → 4844.) Vorstand u. Direktor: Wilhelm Jöhner. — Erbitte Bücheranzeigen spez. über Catholica direkt in dreifacher Anzahl. Anverlangte Sendungen verbeten. — Komm.: Stuttgart, Koch, Neß & Dettinger. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- * Bauer, W., Niesenburg, Königstr. 18. Buch- u. Papierh. Gegr. 1913. (→ 113.) Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- Bauer & Raspe, Nürnberg. Der frühere Inh. Emil Küster ist am 11./I. 1921 im 83. Lebensj. verstorben. [B. 49.]
- * Berliner Bohème-Verlag, Berlin W. 15, Fasanenplatz. Musikverlag. Gegr. 1920. Inh.: Otto Hein. Leipziger Komm.: Simrock. [Dir.]
- Bestellanstalt Frankfurter Buchhändler, Frankfurt (Main), wird 1./IV. 1921 aufgelöst. [B. 50.]
- Böll, R., Buchdruckerei u. Verlagsbuchh., Berlin. Der bisherige Prokurist Otto Böll ist als Mitinh. eingetreten. Dem Ernst Sagerdt wurde Einzelprokura, Fr. Frida Schuster u. Fr. Emmy Böll Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Böll u. Pickardt, Verlagsb., Berlin. Der bisherige Prokurist Otto Böll ist als Mitinh. eingetreten. Fr. Emmy Böll u. Martin Schmersow wurde neben Fr. Frida Schuster Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Bosworth & Co., Leipzig. Dem bish. Bevollm. Otto Bahmann wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Börsen, E., Hamburg. → für Verlag 49 402. [B. 54.]
- Buch und Kunst Alfred Boehm, Dresden. → 17 871. [Dir.]
- Die Büchertiste Bachmair & Co., München. Die Prokura des Wilhelm Andreas Ritter von Schramm ist erloschen. [B. 51.] Büchertube Otto Müller, Leipzig. Ernst Otto Müller ist als Inh. ausgeschieden. Inh. ist Johannes William Zipperer. [Dir.] Buchhandlung des Ostens E. Trübiger, Leipzig. Die Firma veränderte sich in: Buchhandlung des Ostens Elly Trübiger. Inh. ist Frau Camilla Elly Trübiger geb. Ackermann. Dem Friedrich Wilhelm Trübiger wurde Prokura erteilt. [H. 28./II. 1921.]
- * Cerny, Rudolf, Verlag, Wien XVI, Liebhartsgrasse 46. Gegr. Juli 1920. (→ Wien 188 991; Prag 59 202; Leipzig 90 307.) Leipziger Komm.: a. Hernau. [Dir.]
- * Donau-Verlag G. m. b. H., Wien VIII, Florianigasse 23. Gegr. 20./VI. 1920. (→ 17 461.) Geschäftsf.: Dr. philos. Richard Rosenbaum. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]
- Dürr & Weber m. b. H., Leipzig. Walter Cramer ist als Geschäftsf. ausgeschieden. Fr. Dr. Paula Schnirch u. Fr. Hedwig Hamann wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Eulen-Verlag Alfred Bohnagen, Werden, verlegte seinen Sitz nach Leipzig, Grimmaischestr. 20, III. [B. 52.] Fachpresse-Verlag Dr. J. J. Meißner, Heidelberg. Inh. ist Frau Dr. Elsa Hedwig verw. Meißner geb. Joos. [H. 1./III. 1921.]
- * Franz, Arthur, Niemes (Böhmen). Musik- u. Instrumh., Klaviersniederlage. Gegr. 1909. Leipziger Komm.: w. Hofmeister. [Dir.]
- Haupt, Paul, Akademische Buchhandlung vorm. Marx Drechsel, Bern. Die Prokura des Fr. Nösy Herren ist erloschen. Dem Dr. phil. Leo Janko wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- * Heimat-Schollen-Verlag A. Bernicker, Melsungen. Gegr. 1869. (→ 117. — DA: Tageblatt. — → Frankfurt [M.] 7083.) Inh.: Konrad Bernicker. Leipziger Komm.: L. Naumann. [Dir.]
- * Huber, Alphons M., Krumbach (Bayern). Kunstantiq., Verbandsbuchh. für Kunst- u. wissenschaftl. Literatur. Gegr. 10./I. 1921. (DA: Buchhändler Huber, Krumbachschwaben. — G Bank f. Handel u. Industrie, Fil. München. — → Karlsruhe 28 667; München 11 081.) — Erbitte Antiquariatskataloge in 2 Expl. stets direkt, sowie Angebote u. Prospekte über einschlägige Neuigkeiten. Anverlangtes dringend verbeten. — Komm.: Stuttgart, Koch, Neß & Dettinger. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Illustrierte Flug-Woche Verlag Dr. Stein & Kroll, Leipzig. Direktor Arthur Botta ist 1.I. 1921 als Gesellschafter eingetreten. [Dir.]
- Journal für Buchbinderei M. Päde, Leipzig, ging an Adolf Franz über. Die Handelsniederlassung ist nach Pöhnen verlegt. [H. 26./II. 1921.]
- Käpplers Buchhandlung, G. E., Inh.: A. Beyer, Bittau. → Dresden 32 542. [Dir.]
- Kaulfuß'sche Kunsthändlung u. Konzertdirektion, Th., Liegnitz, veränderte sich in Th. Kaulfuß Kunsthändlung und Konzertdirektion. Dem Hermann Klinkert wurde Prokura erteilt. [H. 24./II. 1921.]
- * Kniely, Theodor, Murzgaußschlag. Leipziger Komm. jetzt: Kocher & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- Koch, Neß & Dettinger G. m. b. H., Stuttgart. Die Firma wurde 1920 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt u. veränderte sich in Koch, Neß & Dettinger G. m. b. H. & Co. [Dir.]
- König, Wilhelm, Großbuchhandlung, Halle (Saale). → 3231. [Dir.]
- * Kursfürst-Buchhandlung — Antiquariat Julius G. Goedcke, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 70. Sonderabt.: Verband- u. Reisebuchh. Gegr. Mai 1918. (→ Lüg 8075. Geschäftsjahr 8—7.) Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Ladyschnikow, J., Verlag G. m. b. H., Berlin. DA. jetzt: Ladyloverlag Berlin. [Dir.]
- * Lang, E., Inh. Heinrich Eisemann, Frankfurt (Main), Friedberger-Anlage 15. Buch- u. Kunstantiq. Gegr. 1./I. 1921. Prokur.: Carl Lang. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [B. 10.]
- Librairie générale Chs. Delachaux L. Vioget S. A. successeurs, Vevey. Leipziger Komm. jetzt: Kocher & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- * Livraria Central de Alberto Entres, Florianopolis (Sta. Catharina, Brasilien), Rua Felipe Schmidt. Buch- u. Papierh. Gegr. April 1910. Leipziger Komm.: Kocher & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- Meißner & Buch, Leipzig. Die Prokura des Hermann Burster ist erloschen. [H. 1./III. 1921.]
- * Meyers Reisebücher, Leipzig. Die Abteilung wurde 1./III. 1921 aufgelöst u. mit dem übrigen Verlag des Bibliographischen Instituts A.-G. vereinigt. [B. 49.]
- * R. W. Voethhandel v. h. A. J. Maas, Den Helder (Niederlande). Leipziger Komm. jetzt: Kocher & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- * Nasá Rječ. Russische Verlags- u. Sortimentsbuch- u. Musikalienh., Prag II [Praha], Kateřinská 40. Filiale: Benzelsplatz, Ecke Heinrichsgasse. Gegr. 1919. (→ 9416. — G Credit-Bank, Prag. — → 20 537.) Inh.: Prof. Boris Morovin. Geschäftsf.: Karel Tordy. Leipziger Komm.: w. Kocher. [Dir.]
- Nelson, Thomas, and Sons, Ltd., London, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Palmen, P., M.-Gladbach, wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.]
- * Pfister, August, Buchhandlung, Ludwigshafen (Rhein), Bayernstr. 45. Gegr. 1./IV. 1921. (→ 11 368.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neß & Dettinger. Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann. [Dir.]
- Plaeschke, Moritz, Krefeld. → Köln 36 243. [Dir.]
- * Rath, Emil, Hagen (Westf.), wurde wieder in das Adressbuch aufgenommen. [Dir.]
- Reichel, C. A., Copenhagen. Der Mitinh. Carl Andreas Reichel ist am 21./II. 1921 verstorben. [B. 52.]
- * Nikolai Verlag, Aktiengesellschaft, Wien V, Castelli-gasse 17. Gegr. 23./XII. 1920. Präsident: Richard Nikolai. Generaldirektor: Alexander Skuhra. Prokur.: Generaldir. Alexander Skuhra, Verlagsdir. Rudolf Standt u. Direktor Leo Friedländer. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir. u. B. 53.]
- * Sachs, Fritz, Wien VIII, Strozzigasse 32. Buch-, Kunst- u. Mu-sikh. Gegr. 1894 in Budapest. (G Bank- u. Wechselstuben-A.-G. → Mercur, Wien I, Wollzeile 1. — → 176 771.) Leipziger Komm.: w. Brauns. [Dir.]
- * Schmidt, Hermann Theodor, Ehlingen (Neckar), Innere Brücke 14. Buch- u. Musikh. Gegr. 2./I. 1921. (G Direction der Disconto-Gesellsc., Zweigst. Ehlingen; Giro-Konto 1523 O-A. — Sparkasse. — → Stuttgart 4696.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neß & Dettinger. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]
- Schulz, Carl, buchhd. Kommissionsgeschäft, Breslau. Dr. phil. Conrad Nöhr ist als Teilhaber in die Firma eingetreten. [Dir.]
- Scola Româna, Sucava (Rumänien). Leipziger Komm. jetzt: Kocher & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- Der Spinner und Weber Hausdorff & Co., Leipzig. Dem Guido Grünher u. Frau Irma Grünher wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Starke, Hugo, Buchhandlung, Neuen (V. Hannover). → Hannover 32 257. [Dir.]

Staude, Elwin, Verlagsbuchh. Komm.-Gesellsch., Osterwieck (Harz). Dem Hugo Nauersdorfer wurde Prokura erteilt. [H. 25/II. 1921.]
***Streichler, Alfred**, G. m. b. H., Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 22 II. Verlagsh. Gegr. 1.VII. 1919. (CP 62311.) Geschäftsf.: Alfred Streichler. Leipziger Komm.: a. Hedwig. [Dir.]
Thilo, Heinz, Buchhandlung, Berlin-Wilmersdorf. — Pfalzburg 4041. [Dir.]
Verlag H. A. Müller G. m. b. H., Dresden. Komm.: Stuttgart, a. Südd. Groß-Buchh. [B. 54.]
Walz, Ricardo A., Buenos Aires, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Gefängnis-Dichtung. — In den amerikanischen Gefängnissen ist man auf den Gedanken gekommen, die literarische Tätigkeit der Anfassen möglichst zu fördern, hat Preisauschreiben für die beste Erzählung erlassen, die die Verbrecher liefern usw. Ob dadurch dichterische Meisterwerke ans Licht befördert werden, ist fraglich. Tatsache ist aber, daß verschiedene hervorragende Dichtungen der Weltliteratur im Gefängnis entstanden sind. Wenn man von Sokrates absieht, der im Gefängnis seine Ideen über die Unsterblichkeit so wundervoll aussprach, und von Paulus, der hinter Kerkermauern seine Episteln schrieb, so bleiben doch Cervantes, der einen Teil seines unsterblichen »Don Quijote« als Gefangener schuf, der englische Dichter Bunyan, der seine berühmte mystische Dichtung »Pilgrim's Progress« im Zuchthaus verfaßte, und Oskar Wilde, der in dem erschütternden Bekennnis »De Profundis« und in einer prachtvollen Ballade seine Zuchthauseindrücke gestaltete.

Beschlagnahmte Druckschriften. — Den letzten Nummern des Deutschen Fahndungsblattes entnehmen wir folgende Beschlagnahmen:

1. Nr. 6 der Zeitschrift »Freundschaft und Freiheit«, weil sich in ihr eine Reihe von Anzeigen befindet, die der Herbeiführung des unzüglichen Verkehrs dienen, sie mithin als unzügliche Schrift anzusehen ist. (Staatsanwaltschaft beim Landgericht I Berlin.)

2. Nr. 2 und 3 der Zeitschrift »Freundschaft und Freiheit«, weil die Anzeigen des Inseratenteiles zum großen Teil der Anbahnung unzüglichen Verkehrs dienen. (Staatsanwaltschaft beim Landgericht I Berlin.)

3. Nr. 2 der von Georg Renneström, Leipzig, herausgegebenen Zeitschrift »Die Liebe«. Beschlagnahmt auf Grund von § 184, I des Strafgesetzbuchs durch die Staatsanwaltschaft in Leipzig.

4. Nr. 778 des Bandes 30, ferner Nr. 799 Jahrgang 1921 und schließlich Nr. 800 Band 31 »Fasching 1921« der in Wien erscheinenden illustrierten Wochenschrift »Die Muskete« wegen Inseraten, die unzügliche Bilder anzeigen. (Staatsanwaltschaft und Generalstaatsanwalt beim Landgericht I Berlin.)

5. Die Nummern 5, 6, 8 des Jahrganges 1921 der Zeitschrift »La Vie Parisienne«. Diese Nummern enthalten Abbildungen, die geeignet sind, daß normale Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. (Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.)

6. Die 8. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin hat in der Sitzung am 8. Februar 1921 für Recht erkannt: Alle Exemplare der Schrift »Liebe ohne Folgen« (2. vermehrte Auflage, Stockholm 1920) sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. (Generalstaatsanwalt beim Landgericht I.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 4. März im Alter von 65 Jahren der Buchhändler Herr Heinrich Poertgen in Münster i. W.

Wiederum ist ein Buchhändler von echtem Schrot und Korn dahingegangen, ein Mann von seltener Herzengüte und vielfachem Wissen hat seine Augen für immer geschlossen. Seinen Angestellten war er stets ein treubesorgter Vorgesetzter und ein leuchtendes Beispiel treuester Pflichterfüllung. In langer, arbeitsreicher Tätigkeit hat er sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu einem der ersten wissenschaftlichen Sortimente Deutschlands emporgebracht.

Adalbert Nicken †. — Der Pfarrer Dr. h. c. Adalbert Nicken in Lohrbach in der Rhön, einer der bedeutendsten Pilzforscher der Gegenwart, ist kürzlich im 70. Lebensjahr verstorben. Seine Werke »Die Blätterpilze« und »Bademekum für Pilzfreunde« gelten als grundlegend für die Pilzkunde.

Berantwortl. Red. f. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Namm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).

Reise Prof. Einsteins nach Amerika. — Prof. Einstein tritt am 23. März von Rotterdam aus eine Reise nach Amerika an, um dort für die Vorbereitung der jüdischen Universität in Jerusalem zu wirken. Prof. Einstein hat die Teilnahme am Solvay-Kongress in Brüssel, zu dem er als einziger Deutscher eine Einladung erhalten hatte, infolge seiner Amerikareise ausgegeben. Nach seiner Rückkehr aus Amerika wird er die übernommenen Vorlesungen an der Universität Leyden halten.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ein Übelstand!

»Die Warte«, das Organ des Angestellten-Verbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes, jetzt Angestellten-Verbandes des Papierfaches, bringt mehrfach Anzeigen, in denen die Netto- und Partiepreise der Bücher und auch sonst besondere günstige Angebote für die Mitglieder bekannt gemacht werden, die wahrscheinlich auch oft Beachtung finden. Ob es nun im Interesse des Buchhandels liegt, den außerhalb unseres Berufes stehenden Angestellten (z. B. im Papierfach), die doch nicht wie z. B. Sortimentsgehilfen das entgegenkommende Angebot als Ansporn betrachten, mit besonderem Nachdruck für den Vertrieb einzutreten, Bücher zu Ausnahmepreisen zu liefern, wäre doch einmal nachzuprüfen. Für das Sortiment ist es offensichtlich ein Nachteil, darüber hinaus erscheint es mir aber den Wert des Buches in den weitesten Kreisen herabzusetzen, denn der reguläre Bezug wird auf diese Weise oftmals umgangen werden. Derartige Angebote sollten nur an wirkliche Angehörige des Buchhandels gerichtet werden, nicht aber an das ganze Papierfach. In dieser Beziehung müssen andere Berufszweige ihre Interessen besser zu wahren; der Buchhandel schädigt sich bedeutend durch solche Anzeigen. Die Verlagsfirmen sollten das beachten und etwas vorsichtiger sein, und die Sortimentsgeschäfte sollten auf die Firmen einzuwirken suchen, die ihre Verlagsartikel in der »Warte« ganz allgemein zu Buchhändlerpreisen anbieten.

R.

Zurück zum festen Ladenpreise!

Der feste Ladenpreis muß der Leitstern sein, aber er wird sich zurzeit noch nicht erreichen lassen.

Ich schlage für den schönwissenschaftlich-populären Verlag folgende Bezugsbedingungen vor:

40 % und 11/10, bei größerem Absatz 50 %.
½ Porto und Verpackung. Teuerungszuschlag bis auf weiteres 10 %.

Ich bin der Meinung, man hat sich weniger an den Zuschlag von 10% wie an den von 20% gestoßen, weil durch diesen höheren Zuschlag die Preisbestimmung für den Verlag dann doch zu sehr behindert wurde. Den Teuerungszuschlag von 10% wird das Sortiment zurzeit noch als Entschädigung dafür haben müssen, daß es fast alles bar beziehen muß.

Die Rabattbestimmung von Fall zu Fall überlässe man ruhig dem freien Übereinkommen, im Interesse eines hohen Absatzes wird der Verlag schon sein Möglichstes tun.

August Schulte.

Die „Kulturabgabe“ und die „zu übermäßiger Höhe gediehenen Zuschläge der Sortimente“.

Das Handelsministerium des Freistaates Bayern hat sämtlichen Handelskammern Bayerns eine Mitteilung zugehen lassen, worin der Plan zu einer »Kulturabgabe« für deutsche Schriftsteller erörtert wird und die Handelskammern aufgefordert werden, ein entsprechendes Gutachten abzugeben. In erster Linie wird vom Buchhandel zugunsten der Kulturabgabe ein Nachlass von 10% bei allen Bücherverkäufen erwartet, weil die »zu übermäßiger Höhe gediehenen Zuschläge der Sortimente« einen solchen Abzug rechtfertigen.

Das Gutachten, das die Handelskammer für Oberfranken über diese Zumutung abgeben wird, kann, wenn es der Redaktion des Börsenblattes genehm ist, noch im Laufe dieses Monats auch im Börsenblatt veröffentlicht werden*).

Man sieht hier wieder, von welchen falschen Vorstellungen über den Verdienst des Sortimenters hohe und höchste Stellen deutscher Behörden noch immer erfüllt sind.

Bayreuth, 5. März 1921.

Georg Nichtenheim.

*) Das Börsenblatt wird sehr gern für die Veröffentlichung solcher Gutachten besorgt sein und bittet auch die anderen Kreis- und Ortsvereine, zur Frage der »Kulturabgabe« (siehe zuletzt Bbl. Nr. 46) Stellung nehmen zu wollen.

Red.

Ich danke

dem verehrl. Sortiment für seine erfreuliche Verwendung für
**Gordon, Die geheimen Mächte der Hypnose
und der Suggestion**

Z

(Kunstdruckumschlag, 128 S. Grossoktaf, jetzt M. 5.— ord.)

Infolge der vielen partie- und hundertweisen Bezüge ist die jetzige Auflage plötzlich verkauft, bevor der Neudruck angeliefert werden kann.

Ich bitte um etwas Geduld für die

neue Auflage von 60 000 Expl.,

die in den ersten Tagen des April ausgeliefert wird.

Die Vorräte von

Wulff, Das grosse Lehrbuch des Gedankenlesens

(136 S. Oktav, jetzt noch M. 4.50 ord.)

E. Le Mang, Hypnose und Suggestion

12 Unterrichtsbriebe zum Selbststudium

(73 S. Grossoktaf, Kunstdruckumschlag, M. 4.— ord.)

nehmen ebenfalls schnell ab. Ich bitte, sich einzudecken,

(bar 40%, auch 11/10, gemischt; 100 gemischt 50%)

da für Okkultismus und Hypnotismus

beim Publikum jetzt brennendes Interesse!

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.16

Auslieferung auch bei Ed. Schmidt, Leipzig.



Der Simplicissimus, der mit Ablauf des März seinen

25. Jahrgang vollendet,

das führende deutsche Witzblatt

hat seinen Rang als
durch all die Jahre behauptet.

Keine Anfeindung und Verdächtigung von irgendwelcher, aus Parteiinteresse oder verschmähter Liebe haftrüttig gewordenen Seite hat ihn veranlassen können, seine deutsche und freiheitliche Haltung zu ändern.

Keine Verleumdung, daß Stinnes oder die U. S. P. ihn „aufgekauft“ hätten, hat ihn in seiner absoluten Unabhängigkeit beeinträchtigen, noch ihn veranlassen können, eine andere Stellung als seine eigene einzunehmen.

Wie immer man sich über den Simplicissimus aufregte, als er etwa im Höhepunkt der michelhaften Wilsglühigkeit mit grimmigem Hohn den

politischen Allerweltsdilettantismus

lächerlich mache; als er

die Hysterie der intellektuellen Novemberrevolutionäre

ebenso rechtzeitig durchschauten, wie er schon zu Zeiten, da manche von ihnen noch

Hohenzollern-Schwärmer

waren, auch dem

Wilhelminischen Dilettantismus

unerschrocken zu Leibe ging — — — — — immer wieder hat der Simplicissimus erlebt, daß seine Haltung — gleichviel, ob gegen rechts oder links — schließlich doch den Tag ihrer Rechtfertigung erlebte.

Aber nicht nur vor dem Inland, auch vor

dem Ausland

hat der Simplicissimus, wie die fortgesetzten Angriffe von französischer Seite, wie die englischen, amerikanischen und italienischen Zitierungen tagtäglich beweisen, mit seiner unverdrossenen Haltung den Eindruck zu wecken verstanden, daß deutscher Geist und deutsche Kunst unbeschadet aller kosmopolitischen Hoffnungen und Wünsche ihre Selbständigkeit und ihren nationalen Charakter niemals aufgeben.

So leistet der Simplicissimus, dem bald von der einen, bald von der anderen Seite seine angeblich „nichts-als-niederreihende und negierende Tendenz“ vorgeworfen wurde, in den Tagen der deutschen Not

wahrhaft positive Arbeit.

Bezugsbedingungen:

(Z) das Quartal

M. 18.— ord., M. 12.— bar

Einzelnummer

M. 1.50 ord., M. 1.— netto

- a) durch Kommissionär ohne weitere Spesen,
- b) direkt per Post mit ganzem Porto,
- c) als Postabonnement ohne Rückgaberecht; M. 5.— Vergütung gegen Einsendung der Originalpostquittung pro Quartal und Exemplar,
- d) Posteinweisung der Kommissionsexemplare gegen 4 Pfennig Gebühr für das Stück. Abrechnung monatlich.

Postabonnements und Posteinweisung
haben sich als schnellste und billigste Bezugssart erwiesen. Postabonnements können bei der nächsten Postanstalt aufgegeben werden; Posteinweisungen erfolgen durch uns, und sind die Exemplare deshalb bei uns zu bestellen. In Städten, wo sich Auslieferungsstellen befinden, ist die billigste Bezugssart durch diese.

Werbematerial:

Probenummern und Prospekte gratis

Auslieferungsstellen:

Berlin: Gustav Grothkopf; Dresden: Moritz Räthe; Frankfurt a.M.: Faust & Ehrmann; Hamburg: O. Enoch; Leipzig: L. A. Kitterle; Mannheim: Brockhoff & Schwalbe; Nürnberg-Fürth: H. Schrag; Stuttgart: Strecker & Schröder; für Österreich: J. Rafael, Wien; für die Schweiz: W. Schneider & Co., St. Gallen; für Italien: Messaggerie Italiane in Bologna; für Holland: Meulenhoff & Co., Amsterdam; für Rumänien: Ignaz Herz in Bukarest.

Simplicissimus-Verlag München 19